MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1898/99

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

urn:nbn:de:bsz:mh40-431933

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. September 1898.

1. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Frau Fiora.	
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Marx.	
Valentine, seine Tochter		Frl. Heindl.	
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Kromer	
Tavannes,		Herr Rüdiger.	
Cossé,		Herr Peters.	
De Retz,		Herr Starke I.	
Méru,		Herr Deckert.	
Thoré,		Herr Schödl.	
Meaurevert,		Herr Hildebrandt.	
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann			Herr Krug.
Marcel, sein Diener			Herr Mosel als Antrittsrolle.
Urbain, Page der Königin			Frl. Hübsch.
Ehrendamen derselben			Frl. Bendfeldt.
			Frl. Wagner.
Mönche			Herr Sachs.
			Herr Starke II.
			Herr Strubel.
Ein Nachtwächter			Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat			Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppirungen,** } arrangirt und getanzt von Fräulein Luise Dänike, Fräulein Bethge und den
Im 3. Akt: **Zigeunertanz,** } Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2 u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 2. September 1898. 1. Vorstellung im Abonnement B.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. September 1898.

1. Vorstellung im Abonnement B.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Schwartze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Ernst.
Magda, Marie, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lissl. * * *
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v Wendlowski, Lieutenant, beider Neffe	Herr Kölert.
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Porth.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Springer.
Frau Schumann	Frau Grahl.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frau De Lank.

* * * **Marie:** Frl. **Helene Burger** vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 4. September 1898. 2. Vorstellung im Abonnement B.

RIENZI.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. September 1898.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Irene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Mosel.
Adriano, sein Sohn	Frl. Kofler.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Mohwinkel.
Baroncelli, Cecco del Vechio, römische Bürger	Herr Rüdiger.
	Herr Marx.
Ein Friedensbote	Frl. Hübsch.

Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2 Akt: Waffentanz.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **60** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reservelogen III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk.	4.—	per Platz
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tageeverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 5. September 1898. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von A. L'arronge.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzig einnehmen zu wollen

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. September 1898.

2. Vorstellung im Abonnement A.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Hecht als Antrittsrolle.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.
Emilie, Rosa, Franziska, seine Töchter	Frl. Kaden. Frl. Wittels.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Kökert.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Porth.
Baron von Zinnow	Herr Godeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Tietsch.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.
Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frau Schilling.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Herr Lösch.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Fries.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Finke.
Lohmann, Bartsch, Schlossergesellen	Herr Strubel. Herr Peters.

* * * **Franziska:** Frl. **Helene Burger** vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 7. September 1898. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

Mannheimer Verein-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Nationaltheater Mannheim

Mittwoch, den 7. September 1898.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Paul Warkentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Herr Senger als Antrittsrolle.	Raabe senior, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Hella Warkentin-Bernhardy, seine Frau	Frl. Lissl.	Raabe junior, Student	Herr Kölert.
Dr. von Glyszinski	Herr Godeck.	Dr. Bodenstein, Arzt	Herr Starke I.
Heliodor von Laskowski, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.	Mertens, Fabrikdirektor	Herr Weger.
Antoinette, seine Frau	Frl. Wittels.	Josupeit, Rentier	Herr Langhammer.
Tante Klärchen	Frl. v. Rothenberg.	Frau Borowski, Lehrerswittwe	Frau Jacobi.
v. Lindemann, Gutsbesitzer	Herr Ernst.	Kunze, Organist	Herr Hildebrandt.
Frau v. Lindemann	Frl. Kaden.	Schrock, Kandidat	Herr Voisin.
Schnaase, Gutsbesitzer	Herr Kaiser.	Zindel, Inspektor	Herr Eichrodt.
Frau Schnaase	Frl. Schrank.	Lene, Stubenmädchen	Frau De Lank.
		Fritz, Kutscher	Herr Schilling II.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Die Dekorationen sind neu angefertigt von den Herren Direktor Auer und Hoftheatermaler Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hoffstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 8. September 1898. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. September 1898.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gräfin Josephine Lehrbuch	Frl. v. Rothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Kökert.	Garderobiere	Frau Schilling.
Baron Bultara	Herr Godeck.	Thierarzt	Herr Langhammer.
Landowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser.
Lili, Ada } seine Töchter	* * * Kl. Zisch.	William	Herr Hildebrandt.
		Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bülow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Tietsch	Fernandez	Frl. Kaden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Welde.
Liftjunge	Frl. Finke.	Jackson	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Lobertz.		

* * * **Lili:** . . . . . Frl. **Helene Burger** vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Artisten, Stallmeister, Manegendiener, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 9¼ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2 und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„	„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Proscenium-Loge III. Ranges	„ 1.20	„	„
Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 9. September 1898. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Fest-Vorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstagsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.

Geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. September 1898.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hübsch.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kosler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende ¾**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk. 4.—	per Platz
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 10. September 1898. Erste Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung.

Ouverture.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz von Schönthan.

Anfang halb 8 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer „Vereins-Druckerei.

Geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. September 1898.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Ouverture „Leichte Kavallerie" von Fr. v. Suppé.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Prolog.

Gedichtet von Hans Godek. — Gesprochen von Frl. Lissl.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Tietsch.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Burger a. G.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Wittels.
Henkel, Stadtrath	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, seine Tochter	Frl. Breisch.
von Sonnenfels, General	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Senger.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Porth.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Kökert.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } bei Heindorf	Frau De Lank.
Rosa, Stubenmädchen	Frl. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Zwischenacts-Musik.

Marsch **„Krieg im Frieden"** von C. Faust. — **Soltadeska 1870—71.** Potpourri von Seidenglanz.
Marche militaire von Fr. Schubert. — **La Czarine.** Mazurka Russe von Louis Ganne.

Kasseneröffnung **7** Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintrittspreise der verfügbaren Plätze.

Logenplätze:

Reserve-Loge I. Rangs	Mk. 2— per Platz
Parterrelogen	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs	„ 1.50 „ „

Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 1.40 per Platz
Stehplatz im Parquet	„ —.90 „ „
Steipparterre	„ —.40 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 11. September 1898. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. September 1898.

4. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Abel.
Mephistopheles	Herr Mosel.
Margarethe	Frl. Dima als Antrittsrolle.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel, Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, Studenten	Herr Starke I.
Erster Bürger	Herr Peters.
Zweiter Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter Bürger	Herr Starke II.
Vierter Bürger	Herr Sachs.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reservelоge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reservelоge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herest in Worms.

Montag, den 12. September 1898. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. September 1898.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Paul Warkentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Herr Senger.
Hella Warkentin-Bernhardy, seine Frau	Frl. Lissl.
Dr. von Glyszinski	Herr Godeck.
Heliodor von Laskowski, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.
Antoinette, seine Frau	Frl. Wittels.
Tante Klärchen	Frl v. Rothenberg.
v. Lindemann, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Frau v. Lindemann	Frl. Kaden.
Schnaase, Gutsbesitzer	Herr Kaiser.
Frau Schnaase	Frl. Schrank.
Raabe senior, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Raabe junior, Student	Herr Kölert.
Dr. Bodenstein, Arzt	Herr Starke I.
Mertens, Fabrikdirektor	Herr Weger.
Josupeit, Rentier	Herr Langhammer.
Frau Borowski, Lehrerswittwe	Frau Jacobi.
Kunze, Organist	Herr Hildebrandt.
Schrock, Kandidat	Herr Voisin.
Zindel, Inspektor	Herr Eichrodt.
Lene, Stubenmädchen	Frau De Lank.
Fritz, Kutscher	Herr Schilling II.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Die Dekorationen sind neu angefertigt von den Herren Direktor Auer und Hoftheatermaler Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Proscenium's-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hoppeau, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 14. September 1898. 6. Vorstellung im Abonnement B.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. September 1898.

6. Vorstellung im Abonnement B.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur".

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Mosel.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Mohwinkel.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Krug.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Heindl.
Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Jacquino, Pförtner	Herr Rüdiger.
Erster Staatsgefangener	Herr Voisin.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Starke I.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 15. September 1898. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Franze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. September 1898.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hero	Frl. Wittels.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Ernst.
Leander	Herr Senger.
Naukleros	Herr Steineck als Antrittsrolle.
Janthe	Frl. Burger.
Der Hüter des Tempels	Herr Tietsch.
Heros Eltern	Herr Kaiser. / Frau Jacobi.
Diener	Herr Peters.

Fischer. Volk. Priester. Priesterinnen ꝛc. ꝛc.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Badenverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 16. September 1898. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars" v. Dr. L. F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die geehrten Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. September 1898.

6. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs" v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Dima.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Herr Abel.
Xaver Zitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Aibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Dessen Frau	Frl. Wenzlawski.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benediktiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 18. September 1898. 7. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898/99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. September 1898.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Abel.
Mephistopheles	Herr Mosel.
Margarethe	Frl. Dima als Antrittsrolle.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel, Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, Studenten	Herr Starke I.
Erster Bürger	Herr Peters.
Zweiter Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter Bürger	Herr Starke II.
Vierter Bürger	Herr Sachs.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herrst in Worms.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei

Die Theaterbesucher werden höflichst gebeten, ihre Plätze rechtzeitig einnehmen zu wollen.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. September 1898.

7. Vorstellung im Abonnement A.

Circusleute.

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gräfin Josephine Lehrbach	Frl. v. Rothenberg.	Steinberg	Herr Lösch.
Robert, ihr Sohn	Herr Kökert.	Garderobiere	Frau Schilling.
Baron Bultara	Herr Godeck.	Thierarzt	Herr Langhammer.
Landowsky	Herr Hecht.	Ein Manegediener	Herr Moser.
Lili, Ada } seine Töchter	Frl. Burger. Kl. Zisch.	William	Herr Hildebrandt.
		Detroit	Herr Eichrodt.
Frau Rosi Lindemann	Frau Jacobi.	Bülow	Herr Weger.
Direktor Petermann	Herr Tietsch.	Fernandez	Frl. Kaden.
Agent Lehfeld	Herr Kaiser.	Elisa	Frl. Bethge.
Ein Kellner	Herr Peters.	Ein Billeteur	Herr Welde.
Liftjunge	Frl. Finke.	Jackson	Herr Schödl.
Polizeilieutenant	Herr Lobertz.		

Artisten, Stallmeister, Manegendiener, Herren und Damen aus dem Publikum.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 9¼ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2 und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„	„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Dienstag, den 20. September 1898. Erste Volks-Vorstellung.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schlegels Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898/99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. September 1898.

Erste Volks-Vorstellung.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegels Uebersetzung.
Regisseur: Herr Jakobi.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Jacobi.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Steineck.
Montague, } Häupter zweier feindlicher	Herr Tietsch.
Capulet, } Häuser	Herr Ernst.
Capulet's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Wittels.
Capulet's Oheim	Herr Langhammrer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Godeck.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Senger.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Weger.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Porth.
Julia's Wärterin	Frau Jacobi.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Kaiser.
Baltasar, Romeo's Page	Frl. Faulhaber.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Moser.
Peter, } Diener Capulet's	Herr Lösch.
Gregorio, } Diener Capulet's	Herr Lobertz.
Ein Page des Grafen Paris	Frl. Breisch.
Ein Apotheker	Herr Hildebrandt.
Bürger	Herr Peters.
Bürger	Herr Welde.
Simson, Diener Capulet's	Herr Eichrodt.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk.	2.50	per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„	1.50	„ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„	1.—	„ „
In den Parterrelogen	„	2.—	„ „
In den Logen 1. Rangs	„	2.—	„ „
In den Logen 2. Rangs	„	1.50	„ „
In den Logen 3. Rangs	„	1.—	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	1.50	„ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk.	1.20	per Platz
Parterre	„	—.70	„ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„	—.70	„ „
Gallerieloge	„	—.40	„ „
Gallerie	„	—.20	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Verkauf der Plätze Dienstag, den 20. September, Morgens 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 21. September 1898. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Die weisse Dame.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt v. K. A. Ritter. Musik von Boieldieu.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. September 1898.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Die weisse Dame.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gaveston, vormals Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Marx.
Anna, seine Mündel	Frau Fiora.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rüdiger.
Jenny, seine Frau	Frl. Hübsch.
Margarethe, frühere Dienerin des Grafen von Avenel	Frl. Kofler.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Starke I.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Hildebrandt.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1756.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„	„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 22. September 1898. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. September 1898.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Hecht.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.
Emilie, Rosa, Franziska, seine Töchter	Frl. Kaden. Frl. Wittels. Frl. Burger.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Kökert.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Porth.
Baron von Zinnow	Herr Godeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Tietsch.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg
Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frau Schilling.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Herr Lösch.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Fries.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Finke.
Lohmann, Bartsch, Schlossergesellen	Herr Strubel. Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Frl. Heindl, Herr Mosel.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 23. September 1898. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. September 1898.

8. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steineck.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Porth.
La Hire, Du Chatel, königliche Offiziere	Herr Weger. Herr Eichrodt.
Erzbischof von Rheims	Herr Kaiser.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godeck.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel, Fastolf, englische Anführer	Herr Senger. Herr Starke I.
Montgomery, ein Walliser	Herr Kökert.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.
Ein englischer Soldat	Herr Voisin.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietsch.
Margot, Louison, Johanna, seine Töchter	Frl. Breisch. Frl. Burger. Frl. Lissl.
Etienne, Claude Marie, Raimond, ihre Freier	Herr Schilling II. Herr Rupli. Herr Lösch.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Köhler	Herr Moser.
Köhlerweib	Frau Jacobi.
Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Ein Ritter	Herr Lobertz.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter englischer Soldat	Herr Starke II. Herr Semes. Herr Welde. Herr Strubel. Herr Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Frl. Heindl, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. September 1898. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. September 1898.

9. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, Borella, } Masaniello's Freunde	Herr Marx. / Herr Starke I.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Boisin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel. Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero,** getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: **Tarantella,** getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Proscenium-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags,** Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tageverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 26. September 1898. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.
MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. September 1898.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Porth.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Kölert.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Senger.
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Lösch.
Dora Lenz	Frl. Lissl.
Amelie Siebert	Frl. Kaden.
Toni Leitenberger	Frl. Wittels.
Lisbeth Gerlach	Frl. Burger.
Stephan, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.5)	„ „
Parterre	„	1,50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 28. September 1898. 11. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Conrad Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druck e.G.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. September 1898.

10. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hübsch.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende ¾**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 29. September 1898. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Im weißen Röß'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. September 1898.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner (im „Weißen Rößl“)	Herr Lobertz.
Ein Piccolo (im „Weißen Rößl“)	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen (im „Weißen Rößl“)	Frl. Fries.
Mali, Köchin (im „Weißen Rößl“)	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht (im „Weißen Rößl“)	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht (im „Weißen Rößl“)	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Welde.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bonzard.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammrer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2 u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. September 1898. 11. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Conrad Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. September 1898.

11. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Conrad Kreutzer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ein Jäger	Herr Kromer.
Gabriele	Frl. Dima.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Basko, Hirten	Herr Rüdiger.
Pedro, Hirten	Herr Hildebrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼**10** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 2. Oktober 1898. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1898|99 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Oktober 1898.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Krug.
Fides, dessen Mutter	Frl. Kofler.
Bertha, dessen Braut	Frl. Heindl.
Zacharias, Wiedertäufer	Herr Marx.
Mathisen, Wiedertäufer	Herr Mosel.
Jonas, Wiedertäufer	Herr Erl.
Graf Oberthal	Herr Kromer.
Erster Kriegshauptmann	Herr Voisin.
Zweiter Kriegshauptmann	Herr Peters.
Krieger	Herr Moser.
Krieger	Herr Sachs.
Erster Bürger	Herr Starke II.
Zweiter Bürger	Herr Schödl.
Dritter Bürger	Herr Semes.
Erster Chorknabe	Frl. Fries.
Zweiter Chorknabe	Frl. Wenzlawski.
Bauern	Herr Rüdiger.
Bauern	Herr Strubel.
Bauern	Herr Deckert.
Bauern	Herr Welde.
Erste Bäuerin	Frl. Wagner.
Zweite Bäuerin	Frau Schilling.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Redowa,** } arrangirt von Fräulein Dänike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen des Ballets und
5. Akt: **Bachanale,** } den Figurantinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 3. Oktober 1898. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. Oktober 1898.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Porth.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Kökert.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Senger.
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Lösch.
Doro Lenz	Frl. Lissl.
Amelie Siebert	Frl. Kaden.
Toni Leitenberger	Frl. Wittels.
Lisbeth Gerlach	Frl. Burger.
Stephan, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 5. Oktober 1898. 13. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen. Musik von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Birnbaum.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Oktober 1898.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Lobetanz.

Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.
In Scene gesetzt vom Intendanten — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Lauger.

Personen:

Der König	Herr Kromer.
Die Prinzessin	Frau Fiora.
Lobetanz	Herr Rüdiger.
Die Erste der Braunen	Frl. Wagner.
Die Erste der Blonden	Frl. Hübsch.
Der Förster	Herr Ernst.
Der Henker	Herr Godeck.
Der Richter	Herr Hildebrandt.
Gefangene	Herr Marx. Herr Lösch. Herr Boisin.
Ein alter Gefangener	Herr Tietsch.
Ein Bursch aus dem Volke	Herr Erl.

Die Sänger. Mädchen. Pikeniere. Musiker. Herolde. Blüthenzweigträgerinnen. Fahnenschwinger. Gefangene. Volk.

Neue Decorationen:

1. Akt: **„Königsgarten".** Entworfen von Herrn Dir. Auer und ausgeführt von Herrn Kautsky und Rottanara in Wien.
2. Akt: **„Unter'm Lindenbaum".** Entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von demselben und Herrn Hoftheatermaler Remler hier.

Der Text ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1,20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3,50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2,50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2,50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 6. Oktober 1898. 13. Vorstellung im Abonnement A.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Oktober 1898.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Paul Warkentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Herr Senger.	Raabe senior, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Hella Warkentin-Bernhardy, seine Frau	Frl. Lissl.	Raabe junior, Student	Herr Kökert.
Dr. von Glyszinski	Herr Godeck.	Dr. Bodenstein, Arzt	Herr Starke I.
Heliodor von Laskowski, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.	Mertens, Fabrikdirektor	Herr Weger.
Antoinette, seine Frau	Frl. Wittels.	Josupeit, Rentier	Herr Langhammer.
Tante Klärchen	Frl. v. Rothenberg.	Frau Borowski, Lehrerswittwe	Frau Jacobi.
v. Lindemann, Gutsbesitzer	Herr Ernst.	Kunze, Organist	Herr Hildebrandt.
Frau v. Lindemann	Frl. Kaden.	Schrock, Kandidat	Herr Voisin.
Schnaase, Gutsbesitzer	Herr Kaiser.	Zindel, Inspektor	Herr Eichrodt.
Frau Schnaase	Frl. Schrank.	Lene, Stubenmädchen	Frau De Lank.
		Fritz, Kutscher	Herr Schilling II.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Die Dekorationen sind neu angefertigt von den Herren Direktor Auer und Hoftheatermaler Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz	
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 2,50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz	
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2,50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2,50	„	„
Parterre	„ 1,50	„	„
Gallerieloge	„ —,80	„	„
Gallerie	„ —,40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 7. Oktober 1898. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. Oktober 1898.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Ernst.
König von Frankreich	Herr Senger
Herzog von Burgund	Herr Weger.
Herzog von Cornwall	Herr Godeck.
Herzog von Albanien	Herr Steineck.
Graf von Gloster	Herr Eichrodt.
Graf von Kent	Herr Tietsch.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Porth.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Kaiser.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	Herr Kökert.
Ein Arzt	Herr Starke I.
Ein Narr	Herr Jacobi.
Ein Bote	Herr Langhammer.
Ein Herold	Herr Moser.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	Herr Lösch.
Ein Hauptmann	Herr Peters.
Edelleute	Herr Lobertz. / Herr Umlauf.
Ein alter Mann, Gloster's Pachter	Herr Hildebrandt.
Ein Diener von Cornwall	Herr Welde.
Goneril, Regan, Cordelia — Lear's Töchter	Frl. v. Rothenberg. / Frl. Lissl. / Frl. Wittels.

Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Gefolge, Diener.
Die Scene ist in Britannien.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 9. Oktober 1898. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Oktober 1898.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Mosel.
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach,		Herr Mohwinkel.
Walther von der Vogelweide,		Herr Erl.
Biterolf,		Herr Marx.
Heinrich der Schreiber,		Herr Rüdiger.
Reinmar von Zweter,		Herr Starke.

Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . Frl. Heindl.
Venus . . . . . Frau Fiora.
Ein junger Hirte . . . . . Frl. Hübsch.
Vier Edelknaben.
Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.
Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **60** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Proscheniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 10. Oktober 1898. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Oktober 1898.

15. Vorstellung im Abonnement B.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner	Herr Lobertz.
Ein Piccolo (im „Weißen Rößl“)	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen (im „Weißen Rößl“)	Frl. Fries.
Mali, Köchin (im „Weißen Rößl“)	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht (im „Weißen Rößl“)	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht (im „Weißen Rößl“)	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1,50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 11. Oktober 1898. 2. Volks-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. Oktober 1898.

Zweite Volks-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.
Regie: Herr Jakobi.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Tietsch.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Burger.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Wittels.
Henkel, Stadtrath	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, seine Tochter	Frl. Breisch.
von Sonnenfels, General	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Senger
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Porth.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Kökert.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin bei Heindorf	Frau De Lank.
Rosa, Stubenmädchen	Frl. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf: im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Verkauf der Plätze **Montag, den 10. Oktober, Morgens 10 Uhr** ab an der Tageskasse.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 12. Oktober 1898. 15. Vorstellung im Abonnement A.

Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen. Musik von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. Oktober 1898.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Lobetanz.

Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.
In Scene gesetzt vom Intendanten — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Der König	Herr Kromer.
Die Prinzessin	Frau Fiora.
Lobetanz	Herr Rüdiger.
Die Erste der Braunen	Frl. Wagner.
Die Erste der Blonden	Frl. Hübsch.
Der Förster	Herr Ernst
Der Henker	Herr Godeck.
Der Richter	Herr Hildebrandt.
Gefangene	Herr Marx. Herr Lösch. Herr Voisin.
Ein alter Gefangener	Herr Tietsch.
Ein Bursch aus dem Volke	Herr Erl.

Die Sänger. Mädchen. Pikeniere. Musiker. Herolde. Blüthenzweigträgerinnen. Fahnenschwinger. Gefangene. Volk.

Neue Decorationen:

1. Akt: **„Königsgarten".** Entworfen von Herrn Dir. Auer und ausgeführt von Herrn Kautsky und Rottanara in Wien.
2. Akt: **„Unter'm Lindenbaum".** Entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von demselben und Herrn Hoftheatermaler Remler hier.

Der Text ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 13. Oktober 1898. 2. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B).

Gastspiel von

Madame Gemma Bellincioni.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

*** **Carmen:** . . . . . **Madame Gemma Bellincioni.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Dienstag, den 11. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Mittwoch, den 12. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Oktober 1898.

Zweite Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht **B.**)

Gastspiel

von

Madame Gemma Bellincioni.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Carmen	***
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Mohwinkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mosel.
Moralés, Sergeant	Herr Voisin.
Micaéla, ein Bauernmädchen	Frl. Dima.
Dancairo, Schmuggler	Herr Starke.
Remendado, Schmuggler	Herr Rüdiger.
Frasquita, Zigeunermädchen	Frl. Hübsch.
Mercédès, Zigeunermädchen	Frl. Wagner.
Ein Bürger	Herr Peters.

*** **Carmen:** **Madame Gemma Bellincioni.**

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner-Tanz,** Im 4. Akt: **Spanischer Tanz,** getanzt von der Balletmeisterin Frl. Dänike und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende ¾**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk.	4.—	per Platz
Logen I. Rangs	„	4.50	„ „
Logen II. Rangs	„	2.50	„ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reige	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„	5.50	„ „
2. und 3. Reihe	„	5.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. Reihe	„	4.50	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Dienstag, den 11. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Mittwoch, den 12. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Freitag, den 14. Oktober 1898. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. Oktober 1898.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

HOFGUNST.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Der Fürst	Herr Senger
Die Fürstin Mutter	Frau Jacobi.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte	Frl. Wittels.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Jacobi.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Frau De Lank.
von Roden, Kammerherr	Herr Godeck.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Tietsch.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Lösch.
Gräfin Birkenfeld	Frl. v. Rothenberg
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Vicky, seine Tochter	Frl. Burger.
Baroneß Hertha Wallberg	Frl. Kaden.
Leo von Halden, Premierlieutenant	Herr Kölert.
Frl. Stern	Frau Schilling.
Stabel, Diener	Herr Eichrodt.
Eine Hofdame	Frau Springer.
Zofe	Frl. Breisch.
Lakai	Herr Peters.

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug: Auf dem Gute Hohensteins. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Fürstin.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5,—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleicher Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tageverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Samstag, den 15. Oktober 1898. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A).

Gastspiel von

Madame Gemma Bellincioni.

VIOLETTA.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.

*** **Violetta: . . . . . Madame Gemma Bellincioni.**

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 13. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet **Freitag, den 14. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. Oktober 1898.

Dritte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

von

Madame Gemma Bellincioni.

VIOLETTA.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Violetta Valéry	* * *
Flora Bervoix	Frl. Bendfeldt.
Alfred Germont	Herr Erl.
Georg Germont	Herr Kromer.
Gaston Vicomte de Létorières	Herr Rüdiger.
Baron Douphal	Herr Starke.
Marquis von Obigny	Herr Voisin.
Doktor Grenvil	Herr Hildebrandt.
Anina, Dienerin bei Violetta	Frl. Wagner.
Joseph, Diener bei Violetta	Herr Peters.
Ein Diener Flora's	Herr Schödl.

Gäste bei Violetta und Flora. Masken. Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Violetta: . . . . . Madame Gemma Bellincioni.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I Rangs, 1. Reihe	„ 5.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 5.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	Mk 5.— per Platz
2. Reihe	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 13. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 14. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Sonntag, den 16. Oktober 1898. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Oktober 1898.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, Borella, Masaniello's Freunde	Herr Marx. / Herr Starke I.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Voisin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel. Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero,** getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: **Tarantella,** getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text ist der Oper beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 17. Oktober 1898. 17. Vorstellung im Abonnement A.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. Oktober 1898.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Schwartze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Ernst.
Magda, Marie, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lissl. / Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Neffe	Herr Kökert.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Porth.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Springer
Frau Schumann	Frau Grahl.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frau De Lank.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 19. Oktober 1898. 17. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Herrn **JOSEF MÖDLINGER** vom Kgl. Opernhause in Berlin.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von v. Halevy.

* * * **Cardinal:** . . . . . **Josef Mödlinger.**

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MANNHEIM.

Dienstag, den 18. Oktober 1898, Abends präcis 7 Uhr

I. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 18. Oktober 1898:

I. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solistin: Frau **Ernestine Schumann-Heink,** Königl. Sächsische Kammersängerin aus Berlin.

PROGRAMM.

1. **L. van Beethoven.** Symphonie No. 3. (Es-dur.) „Eroica". I. Allegro con brio. — II. Maria funebra (Adagio assai). — III. Scherzo (Allegro vivace.) — IV. Finale (Allegro molto.)
2. **W. A. Mozart.** Arie des Sextus a. d. Oper „Titus" für Alt-Solo mit Orchesterbegleitung. (Frau Schumann-Heink.)
3. **M. Schillings.** Vorspiel zum 2. Akt der Oper „Ingwelde". **(Zum ersten Male.)**
4. **F. Schubert.** „Die Allmacht". Für Alt-Solo mit Clavierbegleitung. (Frau Schumann-Heink.)
5. **R. Wagner.** Eine „Faust"-Ouverture.
6. Lieder am Clavier:
   a) **F. Schubert.** „Der Tod und das Mädchen".
   b) **J. Brahms.** „Sappische Ode".
   c) **F. Schubert.** „Rastlose Liebe".
   (Frau Schumann-Heink.)

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kassenöffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig die mit dem **„zu spät kommen"** verbundenen unliebsamen Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur I. Akademie

findet Dienstag, den 18. Oktober, Vormittags 10 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Oktober 1898.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel

des

Herrn Josef Mödlinger

vom Kgl. Opernhause in Berlin.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von v. Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frau Fiora.
Johann von Brogny, Cardinal	* * *
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Voisin.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	Frl. Heindl.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.
* * * **Cardinal:**	Herr **Josef Mödlinger.**

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer,** getanzt von den Damen des Ballets.
Im 3. Akte: **Pas de folie,** getanzt von Frl Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **10** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 20. Oktober 1898. Außer Abonnement.

Zum Andenken an den verewigten Kammersänger **August Knapp.**

Der fliegende Holländer

von Richard Wagner mit vorausgehendem Prolog.

Zur gefälligen Mitwirkung bei der Darstellung der Oper haben sich freundlichst bereit erklärt:

Frau Kammersängerin **Helene Seubert-Hansen.**
„ **Cäcilie Mohor-Ravenstein.**
Herr Hofopernsänger **Josef Mödlinger** von der Königl. Hofoper in Berlin.
„ Kammersänger **Fritz Plank** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.
„ Hofopernsänger **Erl** hier.
„ „ **Rüdiger** hier.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Oktober 1898.

Nationaltheater
Mannheim

Außer Abonnement.

Zum Andenken an den verstorbenen Kammersänger

AUGUST KNAPP.

Vorspiel

auf den Tod eines Künstlers.

Personen:

Des Meisters Schüler . . . . . Herr Kökert.
Ein ihm befreundetes Ehepaar . . . . . Frl. Lissl. / Herr Porth.

Hierauf:

Unter gefälliger Mitwirkung von Frau Kammersängerin **Helene Seubert**, des Herrn **Josef Mödlinger** vom Königl. Opernhause zu Berlin und des Herrn Kammersänger **Fritz Plank** vom Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Herr Mödlinger.
Senta, seine Tochter . . . . . Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger . . . . . Herr Erl.
Mary, Senta's Amme . . . . . Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Rüdiger.
Der Holländer . . . . . Herr Plank.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	15.—	per	Platz	
2. Reihe	„	10.—	„	„	
3. u. 4. Reihe	„	8.—	„	„	
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.50	„	„	
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„	„	
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„	„	
2 und 3. Reihe	„	2.50	„	„	
Parterrelogen	„	8.—	„	„	
Logen I. Rangs	„	10.—	„	„	
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„	„	
2. und 3. Reihe	„	3.50	„	„	
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	3.—	per	Platz	
2. und 3. Reihe	„	2.—	„	„	
Sperrsitze: 1. Parkett 1—2. Reihe	„	6.—	„	„	
2. „ 10—15. „	„	4.50	„	„	
Unnummerirte Plätze.					
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	2.—	„	„	
Gallerieloge	„	1.20	„	„	
Gallerie	„	—.60	„	„	
Stehplätze im Parquet	„	3.50	„	„	
Parterre	„	2.50	„	„	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 21. Oktober 1898. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Die Cameliendame.

Dramatisches Gemälde in 5 Aufzügen von A. Dumas, Sohn. Deutsch von L. v. Alvensleben.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. Oktober 1898.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Die Cameliendame.

Dramatisches Gemälde in 5 Aufzügen von A. Dumas, Sohn. Deutsch von L. von Alvensleben.

Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Duval, General-Einnehmer	Herr Ernst.
Armand, dessen Sohn	Herr Senger.
Gaston Rieux	Herr Lösch.
Saint Gaudens	Herr Tietsch.
Gustav	Herr Weger.
Nichette, Nätherin, dessen Geliebte	Frl. Breisch.
Der Graf von Giray	Herr Kökert.
Herr von Varville	Herr Godeck.
Der Doktor	Herr Hildebrandt.
Arthur	Herr Rüdiger.
Marguerite Gauthier	Frl. Lissl.
Nanine, ihre Kammerjungfer	Frau De Lank.
Prudence Duvernoy, Putzmacherin	Frau Jacobi.
Olympia,	Frl. Kaden.
Esther, Grisetten	Frl. Schrank.
Anais, Grisetten	Frau Springer
Adèle, Grisetten	Frl. Schmitt.
Ein Commissionair	Herr Langhammer.
Diener bei Olympia	Herr Peters.
Diener bei Marguerite	Herr Lobertz.

Ort der Handlung: Paris.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2,50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2,50	„ „
Parterre	„	1,50	„ „
Gallerieloge	„	—,80	„ „
Gallerie	„	—,40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bauverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herdt in Worms.

Samstag, den 22. Oktober 1898. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 22. Oktober 1898.

18. Vorstellung im Abonnement B.

HOFGUNST.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Der Fürst	Herr Senger
Die Fürstin Mutter	Frau Jacobi.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte	Frl. Wittels.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Jacobi.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Frau De Lank.
von Roden, Kammerherr	Herr Godeck.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Tietsch.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Lösch.
Gräfin Birkenfeld	Frl. v. Rothenberg.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Vicky, seine Tochter	Frl. Burger.
Baroneß Hertha Wallberg	Frl. Kaden.
Leo von Halden, Premierlieutenant	Herr Kölert.
Frl. Stern	Frau Schilling.
Stabel, Diener	Herr Eichrodt.
Eine Hofdame	Frau Springer.
Zofe	Frl. Breisch.
Lakai	Herr Peters.

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug: Auf dem Gute Hohensteins. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Fürstin.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2 und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr Herbst in Worms.

Sonntag, den 23. Oktober 1898. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel

des Herrn **JOSEF MÖDLINGER** vom Kgl. Opernhause in Berlin.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von E. Schikaneder. Musik von A. Mozart.

* * * **Sarastro:** . . . . . Herr **Josef Mödlinger.**

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Oktober 1898.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel

des

Herrn Josef Mödlinger

vom Kgl. Opernhause in Berlin.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Abel.
Tamino	Herr Abel.
Die Königin der Nacht	Frau Fiora.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Dima.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Hübsch.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin	Frl. Heindl. Frl. Bendfeldt. Frl. Kosler.
Genien	Frl. Wagner. Frau Springer. Frau Schilling.
Erster Priester	Herr Marx.
Priester	Herr Peters. Herr Starke I.
Geharnischte Männer	Herr Erl. Herr Marx

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

* * * **Sarastro:** Herr **Josef Mödlinger.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende vor ½**10** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg, Herr Mosel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 24. Oktober 1898. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. Oktober 1898.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Porth.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Kökert.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Senger
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Lösch.
Dora Lenz	Frl. Lissl.
Amelie Siebert	Frl. Kaden.
Toni Leitenberger	Frl. Wittels.
Lisbeth Gerlach	Frl. Burger.
Stephan, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2,50 „ „
Parterre	„ 1,50 „ „
Galerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertagen v m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung **sämmtlicher** Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 26. Oktober 1898. 20. Vorstellung im Abonnement A.

Die weisse Dame.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe. Musik von Boieldieu.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. Oktober 1898.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Die weisse Dame.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersetzt von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gaveston, vormals Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Marx.
Anna, seine Mündel	Frau Fiora.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rüdiger.
Jenny, seine Frau	Frl. Hübsch.
Margarethe, frühere Dienerin des Grafen von Avenel	Frl. Kosler.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Starke I.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Hildebrandt.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1756.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 27. Oktober 1898. 20. Vorstellung im Abonnement B.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Oktober 1898.

20. Vorstellung im Abonnement B

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hero	Frl. Wittels.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Ernst.
Leander	Herr Senger.
Naukleros	Herr Steineck.
Janthe	Frl. Burger.
Der Hüter des Tempels	Herr Tietsch.
Heros Eltern	Herr Kaiser. / Frl. v. Rothenberg.
Diener	Herr Peters.

Fischer, Volk, Priester, Priesterinnen ꝛc. ꝛc.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 28. Oktober 1898. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. Oktober 1898.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Heindl.
Ihr Sohn . . . . . Herr Mohwinkel.

Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Heindl.
Hans Heiling . . . . . Herr Mohwinkel.
Anna, seine Braut . . . . . Frl. Dima.
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frl. Kosler.
Konrad, burggräflicher Leibschütz . . . . . Herr Erl.
Stephan, Niklas, } Bauern . . . . . Herr Marx. Herr Hildebrandt.

Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **10** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 29. Oktober 1898. 4. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht 13.)

Gastspiel

von Frau **AGNES SORMA** vom Deutschen Theater in Berlin.

Nora oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch v. W. Lange.

* * * **Nora:** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Den verehrl. **13**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 27. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 28. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 29. Oktober 1898.

Vierte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel

von

Frau Agnes Sorma

vom Deutschen Theater in Berlin.

NORA

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Robert Helmer, Advokat		Herr Godeck.
Nora, seine Frau		* * *
Erwin,	ihre Kinder	Gertrude Tomanek.
Bob,	ihre Kinder	Marie Zisch.
Emmy,	ihre Kinder	Hedwig Grötzner.
Doktor Rank		Herr Kaiser.
Frau Linden		Frl. Lissl.
Günther		Herr Tietsch.
Marianne, Kinderfrau	bei Helmer	Frau De Lank.
Helene, Hausmädchen	bei Helmer	Frl. Wenzlawski.
Ein Dienstmann		Herr Peters.
* * * **Nora:**		Frau **Agnes Sorma.**

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.—	per	Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50	„	„
Logen II. Rangs	„ 2.50	„	„

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 5.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Parterrelogen 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. Reihe	„ 4.50	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 122), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 30. Oktober 1898. 21. Vorstellung im Abonnement 13.

Lobetanz.

Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Aufzuge. Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 6 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. Oktober 1898.

21. Vorstellung im Abonnement B.

Lobetanz.

Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.
In Scene gesetzt vom Intendanten. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Der König	Herr Kromer.
Die Prinzessin	Frau Fiora.
Lobetanz	Herr Rüdiger.
Die Erste der Braunen	Frl. Wagner.
Die Erste der Blonden	Frl. Hübsch.
Der Förster	Herr Ernst.
Der Henker	Herr Godeck.
Der Richter	Herr Hildebrandt.
Gefangene	Herr Marx. Herr Lösch. Herr Voisin.
Ein alter Gefangener	Herr Tietsch.
Ein Bursch aus dem Volke	Herr Erl.

Die Sänger. Mädchen. Pikeniere. Musiker. Herolde. Blüthenzweigträgerinnen. Fahnenschwinger. Gefangene. Volk.

Neue Decorationen:

1. Akt: **„Königsgarten".** Entworfen von Herrn Dir. Auer und ausgeführt von Herrn Kautsky und Rottanara in Wien.
2. Akt: **„Unter'm Lindenbaum".** Entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von demselben und Herrn Hoftheatermaler Remler hier.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **60** Pfennige zu haben.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Kofler.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Hübsch.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.
Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach der Oper „Lobetanz" findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Pla
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bagnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 31. Oktober 1898. 5. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

von Frau **AGNES SORMA** vom Deutschen Theater in Berlin.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

*** **Rautendelein:** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Samstag, den 29. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Sonntag, den 30. Oktober, Vormittags von 11—1 Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer-Vereins Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 31. Oktober 1898.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

von

Frau Agnes Sorma

vom Deutschen Theater in Berlin.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Porth.
Magda, sein Weib	Frl. Lissl.
Kinder beider	Kl. Tomanek I. / Kl. Tomanek II.
Die Nachbarin	Frau De Lank.
Der Pfarrer	Herr Kaiser.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Barbier	Herr Lösch.
Die alte Wittichen	Frl. v. Rothenberg.
Rautendelein, ein elbisches Wesen	* *
Der Nickelmann, ein Elementarzeist	* * *
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Tietsch.
Elfen	Frl. Breisch. / Frl. Fischer. / Frl. Faulhaber. / Frl. Zahn.

* * **Rautendelein:** Frau **Agnes Sorma.**

* * * **Der Nickelmann:** Herr **Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg a. G.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr und Frau Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reige	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 5.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 5.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. Reihe	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Dienstag, den 1. November 1898. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs" von Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. November 1898.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen" Aus den Papieren eines Polizeikommissärs" von Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Dima.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Herr Abel.
Xaver Zitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Aibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Dessen Frau	Frl. Wenzlawski.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benediktiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. u. 3 Akt) in Wien (1850)

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2,50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1,50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag n v m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 2. November 1898. 22. Vorstellung im Abonnement A.

König Lear.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheim-Actien-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. November 1898.

22. Vorstellung im Abonnement A.

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Ernst.
König von Frankreich	Herr Senger.
Herzog von Burgund	Herr Weger.
Herzog von Cornwall	Herr Godeck.
Herzog von Albanien	Herr Steineck.
Graf von Gloster	Herr Eichrodt.
Graf von Kent	Herr Tietsch.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Porth.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Kaiser.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	Herr Kökert.
Ein Arzt	Herr Starke I.
Ein Narr	Herr Jacobi.
Ein Bote	Herr Langhammer.
Ein Herold	Herr Moser.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	Herr Lösch.
Ein Hauptmann	Herr Peters.
Edelleute	Herr Lobertz. / Herr Umlauf.
Ein alter Mann, Gloster's Pachter	Herr Hildebrandt.
Ein Diener von Cornwall	Herr Welde.
Goneril, Regan, Cordelia — Lear's Töchter	Frl. v. Rothenberg. / Frl. Lissl. / Frl. Wittels.

Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Gefolge, Diener.

Die Scene ist in Britannien.

Kassenöffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 3. November 1898. 6. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Zum ersten Male:

Künstlerherzen.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Richard Bärtich.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. November 1898.

Sechste Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten des **Hoftheater-Singchors.**

Zum ersten Male:

Künstlerherzen.

Komische Oper in 3 Akten. Text nach einer Skizze von J. Haydn, von Robert Lösch. Musik von Richard Bärtich.
Dirigent: Herr Richard Bärtich. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Maëstro Grossi, Komponist	Herr Kromer.
Cäcilie, seine Tochter	Frl. Dima.
Hermann Werner, sein Schüler	Herr Krug.
Professor Rinaldini	Herr Marx.
Herzog von Litta	Herr Hildebrandt.
Herzogin von Litta	Frau Jacobi.
Lucrezia Apujero, Sängerin	Frau Fiora.
von Seiden, Kunstmäcen	Herr Voisin.
Bertha, Kammerzofe der Lucrezia	Frl. Wagner.
Anna, Kammerzofe der Cäcilie	Frl. Hübsch.
Fritz, Bühnenordner	Herr Rüdiger.
Regisseur der Oper	Herr Starke.
Offizier	Herr Deckert.
Adelige Dame	Frau Schilling.
Alter Geck	Herr Langhammer.
Bürgermädchen	Frl. Fries.
Erster Komponist	Herr Schödl.
Zweiter Komponist	Herr Welde.
Maler	Herr Lobertz.
Kritiker	Herr Moser.
Diener des Herzogs	Herr Peters.

Adelige Damen und Herren, Offiziere, Künstler und Künstlerinnen, Bürger und Bürgerinnen. Diener, Opernmitglieder.

Ort der Handlung: 1. Akt: Mailand. Wohnzimmer bei Maëstro Grossi.
2. Akt: Ebendaselbst, im Palais des Herzogs von Litta.
3. Akt: Hinter den Coulissen eines Operntheaters in Deutschland (3 Jahre später).

Zeit: 1820.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.— „ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Mk. 5.— per Platz
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 4. November 1898. 23. Vorstellung im Abonnement B.

Die Cameliendame.

Dramatisches Gemälde in 5 Aufzügen von A. Dumas Sohn. Deutsch von L. v. Alvensleben.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. November 1898.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Die Cameliendame.

Dramatisches Gemälde in 5 Aufzügen von A. Dumas, Sohn. Deutsch von L. v. Alvensleben.

Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Duval, General-Einnehmer	Herr Ernst.
Armand, dessen Sohn	Herr Senger
Gaston Rieux	Herr Lösch.
Saint Gaudens	Herr Tietsch.
Gustav	Herr Weger.
Nichette, Nätherin, dessen Geliebte	Frl. Breisch.
Der Graf von Giray	Herr Kökert.
Herr von Varville	Herr Godeck.
Der Doktor	Herr Hildebrandt.
Arthur	Herr Rüdiger.
Marguerite Gauthier	Frl. Lissl.
Nanine, ihre Kammerjungfer	Frau De Lank.
Prudence Duvernoy, Putzmacherin	Frau Jacobi.
Olympia, Grisetten	Frl. Kaden.
Esther, Grisetten	Frl. Schrank.
Anais, Grisetten	Frau Springer
Adèle, Grisetten	Frl. Schmitt.
Ein Commissionair	Herr Langhammer.
Diener bei Marguerite	Herr Peters.
Diener bei Olympia	Herr Lobertz.

Ort der Handlung: Paris.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 5. November 1898. 3. Volks-Vorstellung.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. November 1898.

Dritte Volks-Vorstellung.

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Fiesko, Graf von Lavagna	Herr Porth.
Andreas Doria, Herzog von Genua	Herr Ernst.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen	Herr Kaiser.
Verrina,	Herr Jacobi.
Bourgognino,	Herr Senger.
Calcagno,	Herr Godeck.
Sacco,	Herr Hildebrandt.
Graf Lomellino, Gianettino's Freund	Herr Lösch.
Muley Hassan, ein Mohr	Herr Tietsch.
Romano, ein Maler	Herr Kökert.
Julia, Gräfin Imperiali, Wittwe	Frl. Lissl.
Leonore, Fiesko's Gemahlin	Frl. Wittels.
Bertha, Verrina's Tochter	Frl. Burger.
Rosa, Leonoren's Dienerinnen	Frau De Lank.
Arabella, Leonoren's Dienerinnen	Frl. Wagner.
Ein Deutscher der herzoglichen Leibwache	Herr Eichrodt.
Zibo	Herr Steineck.
Asserato	Herr Starke I.
Zenturione	Herr Lobertz.
Ein Page des Fiesko	Frl. Breisch.
Rebellische Bürger	Herr Hecht. Herr Weger. Herr Moser. Herr Peters. Herr Semes. Herr Voigt. Herr Sachs. Herr Starke II. Herr Strubel. Herr Brentano. Herr Welde. Herr Rupli.
Zwei Wachen	Herr Langhammer. Herr Deckert.

Nobili. Bürger. Soldaten. Bediente.

Schauplatz: Genua. — Zeit: 1547.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 6. November 1898. 23. Vorstellung im Abonnement A.

RIENZI.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. November 1898.

23. Vorstellung im Abonnement A.

Rienzi,
der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Irene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Mosel.
Adriano, sein Sohn	Frl. Koller.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Mohwinkel.
Baroncelli, römische Bürger	Herr Rüdiger.
Cecco del Vecchio, römische Bürger	Herr Marx.
Ein Friedensbote	Frl. Hübsch.

Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: Waffentanz.

Arrangirt von der Balletmeisterin, Frl. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **60** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 7. November 1898. 24. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. November 1898.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Kaden.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer.
Hilaris, sein Sohn	Herr Steineck.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godeck.
Leim, Tischlergeselle	Herr Köfert.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt.
Sepherl	Frau Grahl.
Hausirer	Herr Starke.
Tischlergeselle	Herr Sachs.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien	Herr Strubel.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.
Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Resl, Magd daselbst	Frau De Lank.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Schneidergesellen	Herr Welde. Herr Adolphi.
Bediente	Herr Schödl. Herr Schilling.
Herr Baron von Windwachtel	Herr Weger.
Herr Baron von Papillon	Herr Lobertz.
Herr Baron von Luftig	Herr Tietsch.
Signora Palpiti	Frau Jacobi.
Camilla, Laura, ihre Töchter	Frl. Wagner. Frau Springer.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Schultze.
Hannerl	Frl. Breisch.
1. 2. Spaziergänger	Herr Deckert. Herr Moser.
Der Schulmeister	Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt:

a. Postillon d'amour. Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.
b. Gavotte. Getanzt von Frl. Louise Dänike und Frl. Bethge.
c. Mazurka. Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 9. November 1898. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Künstlerherzen.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Richard Bärtich.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 8. November 1898, Abends präcis 7 Uhr

II. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 8. November 1898:

II. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr Professor **Hugo Becker,** Gr. Kammervirtuos, aus Frankfurt a. M. (Violoncello.)

PROGRAMM.

1. **J. Brahms.** Symphonie (E-moll).
   I. Allegro non troppo. — II. Andante moderato. — III. Allegro giocoso. — IV. Allegro energico e passionata.

2. **A. Dvorák.** Concert (H-moll) für Violoncello mit Orchesterbegleitung. **(Zum ersten Male.)**
   (Herr Prof. Hugo Becker.)

3. **E. Chabrier.** Bourrée f. gr. Orchester, instrumentirt von F. Mott'l. **(Zum ersten Male.)**

4. **Giuseppe Valentini.** Solo-Sonate für Violoncello mit Pianoforte-Begleitung, mit beziffertem Bass von Alfonds Piatti.
   Largo — Allegro — Menuetto — Adagio — Allegro.
   (Zum ersten Male.)
   (Herr Prof. Hugo Becker.)

5. **Rob. Volkmann.** Ouverture zu Shakespeare's „Richard III".

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kassenöffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig die mit dem **„zu spät kommen"** verbundenen unliebsamen Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseeniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur II. Akademie

findet Dienstag, den 8. November, Vormittags 10 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. November 1898.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Künstlerherzen.

Komische Oper in 3 Akten. Text nach einer Skizze von J. Haydn, von Robert Lösch. Musik von Richard Bärtich.
Dirigent: Herr Richard Bärtich. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Maëstro Grossi, Komponist	Herr Kromer.	Regisseur der Oper	Herr Starke.
Cäcilie, seine Tochter	Frl. Dima.	Offizier	Herr Deckert.
Hermann Werner, sein Schüler	Herr Krug.	Adelige Dame	Frau Schilling.
Professor Rinaldini	Herr Marx.	Alter Geck	Herr Langhammer.
Herzog von Litta	Herr Hildebrandt.	Bürgermädchen	Frl. Fries.
Herzogin von Litta	Frau Jacobi.	Erster Komponist	Herr Schödl.
Lucrezia Apujera, Sängerin	Frau Fiora.	Zweiter Komponist	Herr Welde.
von Seiden, Kunstmäcen	Herr Voisin.	Maler	Herr Lobertz.
Bertha, Kammerzofe der Lucrezia	Frl. Wagner.	Kritiker	Herr Moser.
Anna, Kammerzofe der Cäcilie	Frl. Hübsch.	Diener des Herzogs	Herr Peters.
Fritz, Bühnenordner	Herr Rüdiger.		

Adelige Damen und Herren, Offiziere, Künstler und Künstlerinnen, Bürger und Bürgerinnen. Diener, Opernmitglieder.

Ort der Handlung: 1. Akt: Mailand. Wohnzimmer bei Maëstro Grossi.
2. Akt: Ebendaselbst, im Palais des Herzogs von Litta.
3. Akt: Hinter den Coulissen eines Operntheaters in Deutschland (3 Jahre später).
Zeit: 1820.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertage am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 10. November 1898. 25. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. November 1898.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steineck.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Porth.
La Hire, Du Chatel, königliche Offiziere	Herr Weger. / Herr Eichrodt.
Erzbischof von Rheims	Herr Kaiser.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godeck.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel, Fastolf, englische Anführer	Herr Senger. / Herr Starke I.
Montgomery, ein Walliser	Herr Köfert.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.
Ein englischer Soldat	Herr Voisin.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietsch.
Margot, Louison, Johanna, seine Töchter	Frl. Breisch. / Frl. Burger. / Frl. Lissl.
Etienne, Claude Marie, Raimond, ihre Freier	Herr Schilling II. / Herr Rupli. / Herr Lösch.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Köhler	Herr Moser.
Köhlerweib	Frau Jacobi.
Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Ein Ritter	Herr Lobertz.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter englischer Soldat	Herr Starke II. / Herr Semes. / Herr Welde. / Herr Strubel. / Herr Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende nach 1/2 **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr Herbst in Worms.

Freitag, den 11. November 1898. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. November 1898.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner	Herr Lobertz.
Ein Piccolo	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl“	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl“	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 13. November 1898. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

* * * **Sarastro:** . . . . Herr **Franz Drapal** vom K. u. K. Hofoperntheater in Wien als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. November 1898.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	* * *
Tamino	Herr Abel.
Die Königin der Nacht	Frau Fiora.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Dima.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Hübsch.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin	Frl. Heindl. Frl. Bendfeldt. Frl. Kosler.
Genien	Frl. Wagner. Frau Springer Frau Schilling.
Erster Priester	Herr Marx.
Priester	Herr Peters. Herr Starke I.
Geharnischte Männer	Herr Erl. Herr Marx.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

* * * **Sarastro:** Herr **Franz Drapal** vom K. u. K. Hofoperntheater in Wien als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende vor ½**10** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 14. November 1898. 26. Vorstellung im Abonnement A.

HOFGUNST.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. November 1898.

26. Vorstellung im Abonnement A.

HOFGUNST.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Der Fürst	Herr Senger.
Die Fürstin Mutter	Frau Jacobi.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte	Frl. Wittels.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Jacobi.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Frau De Lank.
von Roden, Kammerherr	Herr Godeck.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Tietsch.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Lösch.
Gräfin Birkenfeld	Frl. v. Rothenberg
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Vicky, seine Tochter	Frl. Burger.
Baroneß Hertha Wallberg	Frl. Kaden.
Leo von Halden, Premierlieutenant	Herr Kökert.
Frl. Stern	Frau Schilling.
Stabel, Diener	Herr Eichrodt.
Eine Hofdame	Frau Springer.
Zofe	Frl. Breisch.
Lakai	Herr Peters.

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug: Auf dem Gute Hohensteins. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Fürstin.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 15. November 1898. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Herrn FRANCESCO d'ANDRADE.

Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan: . . . . . Herr **Francesco d'Andrade.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Sonntag, den 13. November, Mittags 1 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Montag, den 14. November, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 15. November 1898.

Siebente Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel

des

Herrn Francesco d'Andrade.

Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Don Juan	* *
Der Comthur	* * *
Donna Anna, dessen Tochter	Frl. Heindl.
Donna Elvira	Frl. Dima.
Don Octavio	Herr Erl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Marx.
Masetto	Herr Boisin.
Zerline	Frl. Hübsch.

* * **Don Juan:** Herr **Francesco d'Andrade.**

* * * **Comthur:** Herr **Ludwig Drapal** vom K. u. K. Hofoperntheater in Wien als Gast.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk.	4.—	per Platz
Logen I. Rangs	„	4.50	„ „
Logen II. Rangs	„	2.50	„ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„	6.—	„ „
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	„	5.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	4.50	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr Herbst in Worms.

Mittwoch, den 16. November 1898. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. November 1898.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Herrmann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Kaiser.	Konrad Hunn	Herr Lobertz.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Rupli.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Steineck.	Kunz von Gersau	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Itel Reding	Herr Starke I.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer (Landleute aus Schwyz)	Herr Springer.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe (Landleute aus Schwyz)	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lank.
Ulrich, der Schmied (Landleute aus Schwyz)	Herr Brentano.	Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler (Landleute aus Schwyz)	Herr Voigt.	Armgard, Mechthild, (Bäuerinnen)	(Frl. Lissl. (Frau Schilling.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Walther, Wilhelm, (Tell's Knaben)	(Kl. Tomanek. (Kl. Zisch.
Wilhelm Tell	* * *	Friesshardt, Leuthold, (Söldner)	(Herr Hecht. (Herr Lösch.
Rösselmann, der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Petermann, der Sigrist (aus Uri)	Herr Strubel.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godeck.
Kuoni, der Hirt (aus Uri)	Herr Rüdiger.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Kökert.
Werni, der Jäger (aus Uri)	Herr Marx.	Der Frohnvogt	Herr Schödl.
Ruodi, der Fischer (aus Uri)	Herr Langhammer.	Ausrufer	Herr Moser.
Arnold von Melchthal (aus Unterwalden)	Herr Senger.	Erster Geselle	Herr Bongard.
Konrad Baumgarten (aus Unterwalden)	Herr Tietsch.	Zweiter Geselle	Herr Strubel.
Meier von Sarnen (aus Unterwalden)	Herr Rupli.	Alter Mann	Herr Brentano.
Struth von Winkelried (aus Unterwalden)	Herr Peters.	Erster Reiter	Herr Deckert.
Klaus von der Flüe (aus Unterwalden)	Herr Schilling II.	Zweiter Reiter	Herr Semes.
Burkhart am Bühel (aus Unterwalden)	Herr Umlauf.		
Arnold von Sewa (aus Unterwalden)	Herr Starke II.		

* * * **Wilhelm Tell:** . . . . . Herr **Heinrich Götz** vom Stadttheater in Kiel als Gast.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„	„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 18. November 1898. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. November 1898.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Wiedemann, Rector einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Kaiser.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Lissl.
Helene, Fritz, Emil, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Burger. Frl. Finke. Christine Zisch.
	* * *
Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen	Frl. Wittels.
Bettina, seine Frau	Herr Godeck.
Dr. Orb, Kreisschulinspector	Frau Jacobi.
Frau Orb	Herr Lösch.
Dangel, zweiter Lehrer	Frl. Wagner.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frau De Lank.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	

* * * **Freiherr von Röcknitz:** Herr **Heinrich Götz** vom Stadttheater in Kiel als Gast.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 19. November 1898. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Herrn FRANCESCO d'ANDRADE.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Figaro: Herr **Francesco d'Andrade.**

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 17. November, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 18. November, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 19. November 1898.

Achte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Gastspiel

des

Herrn Francesco d'Andrade.

Kgl. Bayrischer Kammersänger.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Rosine, sein Mündel	Frau Fiora.
Basilio, Musikmeister	Herr Mosel.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frl. La Barre.
Figaro, Barbier	* * *
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke I.
Alcalde	Herr Moser.
Natarius	Herr Semes.

Figaro: Herr **Francesco d'Andrade.**

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlagen im 2. Akt:

„Parla". Walzer von L. Arditi, gesungen von Frau **Fiora.**

„Lo que está de Dios". Spanisches Lied. Gesungen von Herrn **Francesco d'Andrade.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk.	4.—	per Platz
Logen I. Rangs	„	4.50	„ „
Logen II. Rangs	„	2.50	„ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„	6—	„ „
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	„	5.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	4.50	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 20. November 1898. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. November 1898.

28. Vorstellung im Abonnement A.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur".

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Mohwinkel.	Marzelline, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Krug.	Jacquino, Pförtner	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Heindl.	Erster / Zweiter Staatsgefangener	Herr Voisin. / Herr Stärke I.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tageverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 21. November 1898. 29. Vorstellung im Abonnement A.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

* * * **Hamlet:** . . . . Herr **Heinrich Götz** vom Stadttheater in Kiel als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. November 1898.

29. Vorstellung im Abonnement A.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Ernst.	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Herr Steineck.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	* * *	Franzisko, Soldat	Herr Starke I.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Jacobi.	Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Kaiser.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Kökert.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Weger.	Ophelia, Tochter des Polonius	Frl. Wittels.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Lösch.	Reinhold, Diener des Polonius	Herr Langhammer.
Güldenstern, Hofleute	Herr Rüdiger.	Erster Todtengräber	Herr Hecht.
Marcellus, Offiziere	Herr Moser.	Zweiter Todtengräber	Herr Peters.
Bernardo, Offiziere	Herr Hildebrandt.	Ein Schauspieler	Herr Tietsch.
Osrik, ein Edelmann	Herr Lobertz.	Ein Priester	Herr Welde.
		Ein Diener	Herr Schilling II.

Der König, Die Königin, Luciano, Neffe des Königs } im Schauspiel { Herr Tietsch. Frl. Lissl. Herr Eichrodt.

* * * **Hamlet:** . . . . . Herr **Heinrich Götz** vom Stadttheater in Kiel als Gast.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler 2c.

Die Scene ist in Helsingör.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 23. November 1898. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.

Musik von Ferd. Langer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. November 1898.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt, Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der König	Herr Marx.
Rosalinde, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Adamanth	Herr Abel.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Kosler.
Fee Heliodora	Frau Fiora.
Fee Melanora	Frau De Lank.
Fee Calora	Frl. Burger.
Fee Baßora	Frl. Kaden.
Nanora, die Nixe	Frl. Breisch.
Kikidora, die Hexe	Frau Jacobi.

Pantomime mit Ballet im **1. Akt** arrangiert von Fräul. Luise Dänike, getanzt von derselben, Fräul. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Balletschule.

Erklärung der Balletpantomime auf der Rückseite.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 24. November 1898. 29. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. November 1898.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v Rothenberg
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Kaden.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer
Hilaris, sein Sohn	Herr Steineck.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godeck.
Leim, Tischlergeselle	Herr Kösert.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt.
Sepherl	Frau Grahl.
Hausirer	Herr Starke.
Tischlergeselle	Herr Sachs.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Nockerl in Wien	Herr Strubel
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.
Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Resl, Magd daselbst	Frau De Lank.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Schneidergesellen	Herr Welde. Herr Adolphi.
Bediente	Herr Schödl. Herr Schilling.
Herr Baron von Windwachtel	Herr Weger.
Herr Baron von Pavillon	Herr Lobertz.
Herr Baron von Lustig	Herr Tietsch.
Signora Palviti	Frau Jacobi.
Camilla, Laura, ihre Töchter	Frl. Wagner. Frau Springer.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Schultze.
Hannerl	Frl. Breisch.
1. 2. Spaziergänger	Herr Deckert. Herr Moser.
Der Schulmeister	Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien Furien. Gäste. Bauern Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag

Einlagen im 2. Akt:

a. Postillon d'amour. Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.

b. Gavotte. Getanzt von Frl. Louise Dänike und Frl. Bethge.

c. Mazurka. Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 25. November 1898. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. November 1898.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Porth.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Kökert.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Senger.
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Lösch.
Dora Lenz	Frl. Lissl.
Amelie Siebert	Frl. Kaden.
Toni Leitenberger	Frl. Wittels.
Lisbeth Gerlach	Frl. Burger.
Stephan, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertage: v m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 27. November 1898. 9. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Jm weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. November 1898.

Nachmittags ½3 Uhr.

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner im „Weißen Rößl“	Herr Lobertz.
Ein Piccolo im „Weißen Rößl“	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl“	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl“	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** Ende ½5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Parterreloge I. Rangs	Mk. 3.50	pro	Platz
Reservеloge II Rangs	„ 2.—	„	„
Reservеloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Reservеloge	„ 2.50	„	„
Loge I. Rangs	„ 3.—	„	„
Loge II. Rangs	„ 2.—	„	„
Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Parquet	Mk. 2.—	pro	Platz
Stehrlatz im Parquet	„ 1.50	„	„
Parterre	„ 1.—	„	„
Gallerieloge	„ —.60	„	„
Gallerie	„ —.30	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Abends **halb 6 Uhr.**

30. Vorstellung im Abonnement **B.**

TRISTAN und ISOLDE

von Richard Wagner.

Dann einer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. November 1898.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Tristan	Herr Krug.
König Marke	Herr Marx.
Isolde	Frau Mohor a. G.
Kurwenal	Herr Kromer.
Melot	Herr Erl.
Brangäne	Frl. Kofler.
Ein Hirt	Herr Rüdiger.
Ein Steuermann	Herr Starke.

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.
Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Kornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Zwischen dem 1. u. 2. Aufzuge ist eine Pause von **15** Minuten, zwischen dem 2. u. 3. Aufzuge eine Pause von **25** Minuten.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tageeverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Badverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 28. November 1898. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

König Krause.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Julius Keller und L. Herrmann. Musik von Victor Holländer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. November 1898.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

König Krause.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Julius Keller und L. Herrmann. Musik von Victor Holländer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Wilhelm Krause	Herr Hecht.
Regine, Gabriele, Bertha, dessen Töchter	Frl. Lissl. Frl. Wittels. Frl. Burger.
Gallasch, Bankier	Herr Weger.
Grabenfeld, Gutsbesitzer	Herr Godeck.
Silbermann	Herr Schödl.
Dessen Frau	Frau Schilling.
Moritz Engelchen	Herr Lösch.
Hans Springer, Koch	Herr Kökert.
Lina Ruppel	Frl. Kaden.
Knauerhase, Hausknecht	Herr Tietsch.
Lori, Kammermädchen	Frl. Breisch.
Bomst, Dirigent	Herr Eichrodt.
Bremse, Fuhrherr	Herr Voigt.
Ein Gärtner	Herr Lobertz.
Ein Konditor	Herr Peters.
Ein Lehrjunge	Frl. Finke.

Gäste. Ausflügler.

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug liegt ein Zeitraum von vier Jahren.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 30. November 1898. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 29. November 1898, Abends präcis 7 Uhr

III. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 29. November 1898:

III. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr **Eugen Gura,** Königl. Bayrischer und Herzogl. Sächsischer Kammersänger aus München.

PROGRAMM.

1. **A. Bruckner.** Symphonie No. 5 (B-dur).
   I. Adagio-Allegro. II. Adagio. III. Scherzo (molto vivace). IV. Finale.
   (Zum ersten Male.)
2. **C. Löwe.** „Hueska" } Balladen für Baryton-Solo mit
   „ „Der Fischer" } Clavierbegleitung.
   (Herr Eugen Gura.)
3. **Gluck-Mottl.** Ballet-Suite.
   I. Introduction („Don Juan"). Air gai („Iphigenia in Aulis"). Lento („Iphigenia in Aulis"). Air gai wiederholt. II. Reigen seliger Geister („Orpheus"). III. Musette („Armide"). IV. Air gai („Iphigenia in Aulis"). Sicilienne („Armide"). Air gai („Iphigenia in Aulis").
   (Zum ersten Male.)
4. Lieder am Clavier:
   a) **Hugo Wolf.** „Biterolf im Lager von Akkon 1186."
   b) „ „Heimweh."
   c) **R. Schumann.** „Schöne Wiege meiner Leiden".
   d) „ „Ballade des Harfners".
   (Herr Eugen Gura.)
5. **C. Goldmark.** „Sakuntala". Ouverture.

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kasseneröffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig die mit dem „zu spät kommen" verbundenen unliebsamen Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur III. Akademie

findet Dienstag, den 29. November, Vormittags 10 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. November 1898.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frl. Kosler.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Mohwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1,50	„ „
Gallerieloge	„ —,80	„ „
Gallerie	„ —,40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Akten von Gustav v. Moser.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Senger.
Bertha, seine Frau	Frl. Kaden.
Commerzienrath Bolzau	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte	Frl. Burger.
Dr. Steinkirch	Herr Lösch.
Hartwig	Herr Kökert.
Brimborius, Festordner	Herr Eichrodt.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Hecht.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Peters.
Diener bei Scheffler	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Bolzau.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 2. Dezember 1898. 32. Vorstellung im Abonnement A.

MARTHA.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Dezember 1898.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Abel kann die angekündigte Vorstellung nicht stattfinden.

Dafür:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Konrad Kreutzer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ein Jäger	Herr Kromer.
Gabriele	Frl. Dima.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Basko, Pedro, Hirten	Herr Rüdiger. Herr Hildebrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.5) „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Dezember 1898.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der König	Herr Marx.
Rosalinde, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Adamanth	Herr Abel.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Kosler.
Fee Heliodora	Frau Fiora.
Fee Melanora	Frau De Lank.
Fee Calora	Frl. Burger.
Fee Baßora	Frl. Kaden.
Nanora, die Nixe	Frl. Breisch.
Kikidora, die Hexe	Frau Jacobi.

Pantomime mit Ballet im **1. Akt** arrangiert von Fräul. Luise Dänike, getanzt von derselben, Fräul. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Balletschule.

Erklärung der Balletpantomime auf der Rückseite.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reige	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 5. Dezember 1898. 33. Vorstellung im Abonnement B.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Ballet.

Geister der Fee Heliodora treten verkleidet als Herold und Pagen auf, veranlassen den König mit Rosalinde und seinem Gefolge auf der einen, Adamanth auf der anderen Seite Platz zu nehmen und entfernen sich dann wieder.

Zier- und Gartenblumen entsteigen aus einem im Vordergrunde befindlichen Blumenbeete, begrüßen sich gegenseitig und tanzen. Nach dem Tanz wird von einer Blume der Vorschlag gemacht, daß eine von ihnen als Blumenkönigin gewählt werden solle. Jede glaubt der Krone würdig zu sein und so gerathen sie über die Wahl in Streit.

Plötzlich klingen Glöckchen aus Blumenbeeten im Hintergrunde. Die Blumen umstehen neugierig dieselben, aus welchen mehrere Gruppen kleinerer Blumen (von Kindern dargestellt) entsteigen. Dieselben führen einen Tanz auf, nach welchem die übrigen größeren Blumen ihren Beifall ausdrücken und die Kinder auffordern, zu entscheiden, welche von ihnen der Krone würdig sei. Die Kinder antworten auf ihre Glöckchen schlagend: „Keine von Euch", und deuten auf im Hintergrunde stehende Rosenbeete, aus welchen verschiedenfarbige Rosen heraussteigen.

Der rosarothen Rose wird nun feierlichst eine Blumenkrone überreicht. Sie nimmt die Huldigungen der übrigen Blumen an und führt mit den anderen Rosen einen Tanz auf. Im Verlauf desselben wird auf ein Zeichen der zur Königin gewählten Rose ein Blumenbaldachin hereingebracht, Rosalinde von der einen, Adamanth von der anderen Seite herbeigeholt und unter demselben vereinigt, während sämmtliche Blumen sich um sie gruppiren.

Der König, der darin ein Zeichen der Fee Heliodora als Beschützerin seines Hauses erblickt, daß sie der Vereinigung seines Kindes mit Adamanth zustimmt, segnet von seinem Platze aus das Paar.

(Der Vorhang fällt.)

Ende des ersten Aktes.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Dezember 1898.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Paul Warkentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Herr Senger.
Hella Warkentin-Bernhardy, seine Frau	Frl. Lissl.
Dr. von Glyszinski	Herr Godeck.
Heliodor von Laskowski, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.
Antoinette, seine Frau	Frl. Wittels.
Tante Klärchen	Frl. v. Rothenberg.
v. Lindemann, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Frau v. Lindemann	Frl. Kaden.
Schnaase, Gutsbesitzer	Herr Kaiser.
Frau Schnaase	Frl. Schrank.
Raabe senior, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Raabe junior, Student	Herr Kökert.
Dr. Bodenstein, Arzt	Herr Starke I.
Mertens, Fabrikdirektor	Herr Weger.
Josupeit, Rentier	Herr Langhammer.
Frau Borowski, Lehrerswittwe	Frau Jacobi.
Kunze, Organist	Herr Hildebrandt.
Schrock, Kandidat	Herr Voisin.
Zindel, Inspektor	Herr Eichrodt.
Lene, Stubenmädchen	Frau De Lank.
Fritz, Kutscher	Herr Schilling II

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Die Dekorationen sind neu angefertigt von den Herren Direktor Auer und Hoftheatermaler Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 7. Dezember 1898. 34. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Akten von Gustav v. Moser.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Dezember 1898.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Senger.
Bertha, seine Frau	Frl. Kaden.
Commerzienrath Bolzau	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte	Frl. Burger.
Dr. Steinkirch	Herr Lösch.
Hartwig	Herr Kökert.
Brimborius, Festordner	Herr Eichrodt.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Hecht.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Peters.
Diener bei Scheffler	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Bolzau.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek, Herr Tietsch.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 8. Dezember 1898. 34. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen für die Deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Drucker.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Dezember 1898.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Lissl.
Don Severo, Don Manuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Godeck.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling II.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek, Herr Tietsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 9. Dezember 1898. 35. Vorstellung im Abonnement A.

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dicken's gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner. Musik von Karl Goldmark.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Dezember 1898.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen (frei nach Dicken's gleichnamiger Erzählung) von A. M. Willner.
Musik von Karl Goldmark.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

John, Postillon	Herr Kromer.
Dot, sein Weib	Frau Fiora.
May, Puppenarbeiterin	Frl. Wagner.
Eduard Plummer, Seemann	Herr Erl.
Tackleton, Puppenfabrikant	Herr Marx.
Das Heimchen, eine Grillenelfe	Frl. Hübsch.

Dorfleute. Elfen.

Ort: Ein Dorf in England. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **70** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg. Beurlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek, Herr Tietsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen v m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 11. Dezember 1898. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Dezember 1898.

35. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Frau Fiora.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Marx.
Valentine, seine Tochter		Frl. Heindl.
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Kromer.
Tavannes,		Herr Rüdiger.
Cossé,		Herr Peters.
De Retz,		Herr Starke I.
Méru,		Herr Deckert.
Thoré,		Herr Schödl.
Meaurevert,		Herr Hildebrandt.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Krug.
Marcel, sein Diener		Herr Mosel.
Urbain, Page der Königin		Frl. Hübsch.
Ehrendamen derselben		Frl. Bendfeldt. Frl. Wagner.
Mönche		Herr Sachs. Herr Starke II. Herr Strubel.
Ein Nachtwächter		Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat		Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppirungen,** } arrangirt und getanzt von Fräulein Luise Dänike, Fräulein Bethge
Im 3. Akt: **Zigeunertanz,** } und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Hofkapellmeister von Reznicek, Herr Tietsch.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 12. Dezember 1898. 36. Vorstellung im Abonnement A.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Dezember 1898.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Tietsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Porth.
Franz, } seine Söhne	* * *
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Hecht.
Schweizer,	Herr Ernst.
Grimm,	Herr Weger.
Schufterle,	Herr Kökert.
Roller,	Herr Lösch.
Ratzmann,	Herr Lobertz.
Kosinsky,	Herr Steineck.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter } Räuber	Herr Moser.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Godeck.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

* * * **Franz von Moor:** . . . . . Herr **Eugen Gura** vom Fürstl. Theater in Gera als Gast.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilhelm Herbst in Worms.

Mittwoch, den 14. Dezember 1898. 4. Volks-Vorstellung.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 13. Dezember 1898, Abends präcis 7 Uhr

IV. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 13. Dezember 1898:

IV. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr **Pablo de Sarasate** aus Paris. (Violine.)

PROGRAMM.

1. **W. A. Mozart.** Symphonie (Es-dur.)
   I. Adagio, Allegro. — II. Andante. — III. Menuetto. — IV. Finale.
2. **E. Lalo.** Symphonie Espagnole für Violine mit Orchesterbegleitung.
   (Herr Pablo de Sarasate.)
3. **F. Liszt.** „Orpheus". Symphonische Dichtung.
4. **Saint-Saëns.** Rondo capricioso für Violine mit Orchesterbegleitung.
   (Herr Pablo de Sarasate.)
5. **R. Schumann.** Ouverture zu „Julius Cäsar".
   (Zum ersten Male.)

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kasseneröffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig die mit dem **„zu spät kommen"** verbundenen unliebsamen Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur IV. Akademie

findet Dienstag, den 13. Dezember, Vormittags 10 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Dezember 1898.

Vierte Volks-Vorstellung.

HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Schwartze, Oberstlieutenant a. D.	* * *
Magda, Marie, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lissl. / Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frau Jacobi
Max v Wendlowski, Lieutenant, beider Neffe	Herr Kökert.
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Porth.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Springer.
Frau Schumann	Frau Grahl.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frau De Lank.

* * * **Schwartze:** Herr **Eugen Gura** vom Fürstlichen Theater in Gera als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Ununmerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Donnerstag, den 15. Dezember 1898. 37. Vorstellung im Abonnement A.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Dezember 1898.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignatz Brüll.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann . . .	Herr Erl.
Nicolaus Pariser, Wirth zur Mühle	Herr Boisin.
Christine, seine Schwester	Frl. Dima.
Therese, seine Cousine und Braut	Frl. Hübsch.
Bombardon, Sergeant	Herr Marx.

Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Dorf bei Melun. — Zeit: 1812 und 1815.

Im 1. Akte: **Ballet** (Bauerntanz).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe . . .	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe . . .	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Proscheniums-Loge III. Ranges . . .	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. Dezember 1898. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Shylok: . . . . . Herr **Eugen Gura** vom Fürstlichen Theater in Gera als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Dezember 1898.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco, Freier der Porzia	Herr Porth.
Prinz von Aragon, Freier der Porzia	Herr Godeck.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Ernst.
Bassanio,	Herr Senger.
Solanio,	Herr Hildebrandt.
Salarino, Freunde des Antonio	Herr Weger.
Graziano, Freunde des Antonio	Herr Kötert.
Lorenzo, Freunde des Antonio	Herr Steineck.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Lissl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frl. Kaden.
Shylok	* * *
Jessica, seine Tochter	Frl. Burger.
Tubal	Herr Tietsch.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Herr Lösch.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Moser.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.

* * * **Shylok:** Herr **Eugen Gura** vom Fürstl. Theater in Gera als Gast.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 18. Dezember 1898. 10. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preißen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Abends halb 7 Uhr.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Dezember 1898.

Nachmittags ½3 Uhr.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Käthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner im „Weißen Rößl"	Herr Lobertz.
Ein Piccolo im „Weißen Rößl"	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl"	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl"	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl"	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl"	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** Ende ½5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rangs	Mk. 3.50	pro	Platz
Reserveloge II. Rangs	„ 2.—	„	„
Reserveloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Parterreloge	„ 2.50	„	„
Loge I. Rangs	„ 3.—	„	„
Loge II. Rangs	„ 2.—	„	„
Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Parquet	Mk. 2.—	pro	Platz
Stehplatz im Parquet	„ 1.50	„	„
Parterre	„ 1.—	„	„
Gallerieloge	„ —.60	„	„
Gallerie	„ —.30	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Abends **halb 7 Uhr.**

38. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: . . . . . Herr **Kapellmeister Willibald Kähler** als Gast.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Dezember 1898.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Kapellmeister Willibald Kähler als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hübsch.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kosler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 19. Dezember 1898. 39. Vorstellung im Abonnement A.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Dezember 1898.

39. Vorstellung im Abonnement A.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz von Schönthan.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Tietsch.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Burger.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Wittels.
Henkel, Stadtrath	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, seine Tochter	Frl. Breisch.
von Sonnenfels, General	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Senger.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Porth.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Kökert.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin bei Heindorf	Frau De Lank.
Rosa, Stubenmädchen	Frl. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf: im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 21. Dezember 1898. 37. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr **Kapellmeister Willibald Kähler** als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Dezember 1898.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister Willibald Kähler als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frl. Kofler.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Mohwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Herr techn. Direktor Auer.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 22. Dezember 1898. 40. Vorstellung im Abonnement A.

Martha.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Dezember 1898.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Fiora.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Kosler.
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.
Lyonel	Herr Abel.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Marx.
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.
Drei Mägde	Frl. Fries. Frau Schilling. Frl. Wagner.
Diener der Lady	Herr Schödl. Herr Starke II. Herr Peters.
Ein Pächter	Herr Sachs.
Eine Pächterin	Frau Springer.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Herr techn. Direktor Auer.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 23. Dezember 1898. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer.

Hierauf:

Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Akten von H. Unger.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Dezember 1898.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Sir James Plumpstershire		Herr Kölert.	Gretel		Kl. Zisch.
Lady Plumpstershire		Frau De Lank.	Spanierin		Frl. Bethge.
Jonny	deren Kinder	Kl. Tomanek.	Steirerin	mechanische Figuren	Frl. Schmidkonz.
Betsy		Kl. Günther.	Mohrin		Frl. Reibold.
Tommy		Kl. Zisch.	Poet		Herr Deckert.
Bob		Kl. Günther.	Polichinell		Frl. Kromer.
Der Spielwaarenhändler		Herr Hildebrandt.	Portier		Herr Eichrodt.
Sein Factotum		Herr Brentano.	Chinese		Herr Welde.
Sein Commis		Herr Schilling II.	Ein Bauer		Herr Moser.
Die Puppenfee		Frl. Kaden.	Dessen Weib		Frl. Knierim.
Tambour		Frl. L. Dänike.	Deren Kind		Kl. Knittel I.
Japanesin	mechanische Figuren	Frl. Arno.	Eine Dienstmagd		Frau Schödl.
Chinesin		Frl. Fischer.	Ein Lohndiener		Herr Bonzard.
Bébé		Frl. Finke.	Ein Commissionär		Herr Peters.
Hänsel		Kl. Grötzner.	Ein Briefträger		Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Hierauf: Neu einstudirt:

Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Akten von Heinrich Unger.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Schramm, pensionirter Feldwebel und Gefangenwärter	Herr Jacobi.
Helene, seine Tochter	Frl. Wittels.
Schleich, Verwalter des Staatsgefängnisses	Herr Tietsch.
Oskar Walter, politischer Gefangener	Herr Steineck.
Seine Mutter	Frau Jacobi.

Ort der Handlung: Eine deutsche Festung. — Zeit: 185*. Der 2. Akt spielt 1 Jahr später.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 9 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. Dezember 1898. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Unter musikalischer Leitung des Herrn General-Musikdirektors **Felix Mottl** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Dezember 1898.

Elfte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht **A**.)

Unter musikalischer Leitung des Herrn General-Musikdirektors

Felix Mottl

vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mosel.	Vier brabantische Edle	Herr Peters. Herr Erl. Herr Starke. I. Herr Hildebrandt.
Lohengrin	Herr Krug.		
Elsa von Brabant	Frl. Heindl.		
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Finke.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Mohwinkel.	Vier Edelknaben	Frl. Wagner. Frl. Fries. Frau Schilling. Frau Lobertz.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Kosler.		
Der Heerrufer des Königs	Herr Kromer.		

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.—	per	Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50	„	„
Logen II. Rangs	„ 2.50	„	„

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.—	„	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 4.50	„	„
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—		„
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 26. Dezember 1898. 12. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr

Zu ermäßigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Abends halb 7 Uhr.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Dezember 1898.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags ½3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Dima.
Gretel, }	Frau Fiora.
Die Knusperhexe	Frl. Kosler.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** Ende ½5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rangs	Mk. 3.50	pro Platz	Parquet	Mk. 2.—	pro Platz
Reserveloge II. Rangs	„ 2.—	„ „	Stehplatz im Parquet	„ 1.50	„ „
Reserveloge III. Rangs	„ 1.50	„ „	Parterre	„ 1.—	„ „
Parterreloge	„ 2.50	„ „	Proscheniums-Loge III. Ranges	„ —.80	„ „
Loge I. Rangs	„ 3.—	„ „	Gallerieloge	„ —.60	„ „
Loge II. Rangs	„ 2.—	„ „	Gallerie	„ —.30	„ „
Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „			

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Abends halb 7 Uhr.

39. Vorstellung im Abonnement **B.**

WILHELM TELL.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Dezember 1898.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Herrmann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Herr Kaiser.	
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Jacobi.	
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Steineck.	
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Herr Ernst.	
Itel Reding		Herr Starke I.	
Hans auf der Mauer		Herr Springer.	
Jörg im Hofe		Herr Welde.	
Ulrich, der Schmied		Herr Brentano.	
Jost von Weiler		Herr Voigt.	
Walther Fürst	aus Uri	Herr Eichrodt.	
Wilhelm Tell		Herr Porth.	
Rösselmann, der Pfarrer		Herr Hildebrandt.	
Petermann, der Sigrist		Herr Strubel.	
Kuoni, der Hirt		Herr Rüdiger.	
Werni, der Jäger		Herr Marx.	
Ruodi, der Fischer		Herr Langhammer.	
Arnold von Melchthal	aus Unterwalden	Herr Senger.	
Konrad Baumgarten		Herr Tietsch.	
Meier von Sarnen		Herr Rupli.	
Struth von Winkelried		Herr Peters.	
Klaus von der Flüe		Herr Schilling II.	
Burkhart am Bühel		Herr Umlauf.	
Arnold von Sewa		Herr Starke II.	

Konrad Hunn	Herr Lobertz.
Pfeifer von Luzern	Herr Rupli.
Kunz von Gersau	Herr Welde.
Jenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lank.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Armgard, Mechthild, Bäuerinnen	(Frl. Lissl. (Frau Schilling.
Walther, Wilhelm, Tell's Knaben	(Kl. Tomanek. (Kl. Zisch.
Frießhardt, Leuthold, Söldner	(Herr Hecht. (Herr Lösch.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godeck.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Kökert.
Der Frohnvogt	Herr Schödl.
Ausrufer	Herr Moser.
Erster Geselle	Herr Bongard.
Zweiter Geselle	Herr Strubel.
Alter Mann	Herr Brentano.
Erster Reiter	Herr Deckert.
Zweiter Reiter	Herr Semes.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 28. Dezember 1898. 41. Vorstellung im Abonnement A.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans, Wilhelm Meister's Lehrjahren, von Michel Carré und Jules Barlier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang halb 7 Uhr.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. Dezember 1898.

41. Vorstellung im Abonnement A.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Mignon	* * *	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	Frau Fiora.	Antonio	Herr Eichrodt.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Lobertz.
Lothario	Herr Kromer.	Ein Diener	Herr Schilling II.
Laértes	Herr Rüdiger.	Bürger	Herr Peters. / Herr Starke I.
Jarno	Herr Hildebrandt.		

* * * **Mignon:** . . . . . Frl. **Anna Triebel** vom Stadttheater in Zürich als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 29. Dezember 1898. 42. Vorstellung im Abonnement A.

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen für die Deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Dezember 1898.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Lissl.
Don Severo, Don Manuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Godeck.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling II.

Zwei Herren.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1,50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. Dezember 1898. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Chr. Gounod.

* * * **Margarethe:** . . . . . Frl. **Anna Triebel** vom Stadttheater in Zürich als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. Dezember 1898.

40. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Chr. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Abel.
Mephistopheles	* *
Margarethe	* * *
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kofler.
Siebel, Brander, Studenten	Herr Rüdiger. / Herr Starke I.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Bürger	Herr Peters. / Herr Hildebrandt. / Herr Starke II. / Herr Sachs.

* * **Mephistopheles:** Herr **Wilhelm Fenten** vom Großh. Hoftheater in Weimar
* * * **Margarethe:** Frl. **Anna Triebel** vom Stadttheater in Zürich
} als Gäste.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Im 2. Akt: **Walzer.**
Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 1. Januar 1898. 13. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends halb 7 Uhr.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von Halevy.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

Nachmittags ½3 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner im „Weißen Rößl“	Herr Lobertz.
Ein Piccolo im „Weißen Rößl“	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl“	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl“	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** Ende ½5 Uhr.

Eintritts-Preise.

Reserveloge I. Rangs	Mk. 3.50	pro	Platz
Reserveloge II. Rangs	„ 2.—	„	„
Reserveloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Parterreloge	„ 2.50	„	„
Loge I. Rangs	„ 3.—	„	„
Loge II. Rangs	„ 2.—	„	„
Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Parquet	Mk. 2 —	pro	Platz
Stehplatz im Parquet	„ 1.50	„	„
Parterre	„ 1.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ —.80	„	„
Gallerieloge	„ —.60	„	„
Gallerie	„ —.30	„	„

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Abends halb 7 Uhr.

43. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

* * * **Cardinal:** . . . . . Herr **Wilhelm Fenten** vom Großh. Hoftheater in Weimar als Gast.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Januar 1899.

43. Vorstellung im Abonnement: A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frau Fiora.
Johann von Brogny, Cardinal	* * *
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Voisin.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	Frl. Heindl.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.
* * * **Cardinal:**	Herr **Wilhelm Fenten** vom Großh. Hoftheater in Weimar als Gast.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer,** getanzt von den Damen des Ballets.
Im 3. Akte: **Pas de folie,** getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende nach 1/2 **10** Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 2 am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 2. Januar 1899. 41. Vorstellung im Abonnement 13.

Zum ersten Male:

Großmama.

Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Januar 1899.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Großmama.

Ein Junggesellen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Joachim Baron von Wesenberg		Herr Hecht.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff		Frl. v. Rothenberg.
Grete, mit Robert von Barckow verheirathet	ihre Töchter	Frl. Kaden.
Lotte		Frl. Burger.
Robert von Barckow, Lieutenant in einem Dragoner-Rgt.		Herr Steineck.
Walter von Barckow, Fähnrich in demselben Regiment		Herr Kökert.
Mollenhauer, Inspektor	im Dienste des Barons von Wesenberg	Herr Ernst.
Fehlhaber, Küchenchef		Herr Godeck.
Friedrich, Diener		Herr Lösch.
Küchenjunge		Frl. Finke.
Hanning Dusel, Arbeitsmann		Herr Tietsch.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff		Frl. Wagner.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Barckow		Frau De Lank.

Ort der Handlung: Besitzung des Barons von Wesenberg in Pommern. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wor. Herbst in Worms.

Dienstag, den 3. Januar 1899. 14. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Pensionsfonds-Benefiz.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

* * * **Eurydice:** . . . . . Frl **Emma Navarra** vom Opernhause in Frankfurt a. M. als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Januar 1899.

14. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Pensionsfonds-Benefiz.

Gastspiel des Fräulein Emma Navarra vom Opernhause in Frankfurt a. M.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Erster Akt.
Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung	Frl. Kofler.
Orpheus, Direktor des Conservatoriums zu Theben	Herr Rüdiger.
Eurydice, seine Gemahlin	* * *
Aristeus (Pluto) arkadischer Schafhirt und Honighändler	Herr Kromer.

Zweiter Akt.
Der Olymp.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Venus	Frl. Bendfeld.
Cupido	Frl. Wagner.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Wittels.
Minerva	Frau Schilling.
Amphitrite	Frau Springer.
Mars	Herr Lösch.
Merkur	Herr Kökert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Pluto (Aristeus)	Herr Kromer.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kofler.
Orpheus	Herr Rüdiger.

Dritter Akt.
Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Pluto	Herr Kromer.
Eurydice	* * *
Hans Styx	Herr Hildebrandt.

Vierter Akt.
Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Pluto	Herr Kromer.
Venus	Frl. Bendfeld.
Cupido	Frl. Wagner.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Wittels.
Minerva	Frau Schilli
Amphitrite	Frau Springer.
Mars	Herr Lösch.
Merkur	Herr Kökert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kofler.
Orpheus	Herr Rüdiger.
Eurydice	* * *
Hans Styx	Herr Hildebrandt.

*** **Eurydice:** . . . . Fräulein **Emma Navarra.**

Vulkan, Bachus, Herkules, Neptun, Saturn, Apollo, Morpheus, Momus, Aeolus, Dioscuren, Ganymed, Hymen, Aurora, Iris, Psyche, Ceres, Flora, Pomona, Themis, Vesta, Fortuna, Bellona, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen

Im vierten Akt:

Höllen-Galopp. Arrangiert und getanzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterrelogе	Mk. 4.—	per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50	„ „
Logen II. Rangs	„ 2.50	„ „

Einzelne Logenplätze:

Reservelogе I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.—	„ „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reservelogе II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reservelogе III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2 und 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 4.50	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerielogе	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtl. Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 4. Januar 1899. 44. Vorstellung im Abonnement A.

OTHELLO.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Januar 1899.

44. Vorstellung im Abonnement A.

OTHELLO.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Der Herzog von Venedig	Herr Godeck.
Brabantio, Senator	Herr Jacobi.
Erster Senator	Herr Starke I.
Zweiter Senator	Herr Peters.
Gratiano, Verwandte des Brabantio	Herr Weger.
Lodovico, Verwandte des Brabantio	Herr Tietsch.
Othello, der Mohr	Herr Ernst.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Senger.
Jago, sein Fähndrich	* * *
Rodrigo, venetianischer Edelmann	Herr Lösch.
Montano, Stadthalter von Cypern	Herr Eichrodt.
Erster Edelmann	Herr Moser.
Zweiter Edelmann	Herr Langhammer.
Ein Bote	Herr Lobertz.
Ein Matrose	Herr Springer.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Frl. Wittels.
Emilia, Jago's Frau	Frl. Lissl.
Bianka	Frl. Kaden.

* * * **Jago:** Herr **Maximilian Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Senatoren, Offiziere, Edelleute, Diener, Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Akt in Cypern.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 5. Januar 1899. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Aufzuge. Nach einem Volksstück von G. Verga. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Tanzbild in einem Aufzuge von E. Graeb. Musik von Carl Steiner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Januar 1899.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frl. Kofler.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Hübsch.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang präcis 7 Uhr.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Kökert.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.
Frau Rose	Frau De Lank.
Bachus	Herr Lösch.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.
Der steinerne Roland	Herr Godeck.
Geister der Apostelfässer	Herr Schödl.
	Herr Welde.
	Herr Langhammer.
	Herr Peters.
Geister der Apostelfässer	Herr Bonzard.
	Herr Lobertz.
	Herr Moser I.
	Herr Voigt.
	Herr Deckert.
	Herr Adolphi.
	Herr Sachs.
	Herr Schilling II.

Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn. Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.

Vorkommende Tänze:

Tanz der **Weingeister.**
Tanz der **Italiener.**
Tanz der **Spanier.**
Tanz der **Ungarn.**

Tanz der **Franzosen.** (Champagne.)
Tanz der **Deutschen.**
Tanz der **Oesterreicher.**

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Balletschule.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 6. Januar 1899. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Januar 1899.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Großmama.

Ein Junggesellen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht

Personen:

Joachim Baron von Wesenberg		Herr Hecht.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff		Frl. v. Rothenberg.
Grete, mit Robert von Barckow verheirathet	ihre Töchter	Frl. Kaden.
Lotte		Frl. Burger.
Robert von Barckow, Lieutenant in einem Dragoner-Rgt.		Herr Steineck.
Walter von Barckow, Fähnrich in demselben Regiment		Herr Kökert.
Mollenhauer, Inspektor	im Dienste des Barons von Wesenberg	Herr Ernst.
Fehlhaber, Küchenchef		Herr Godeck.
Friedrich, Diener		Herr Lösch.
Küchenjunge		Frl. Finke.
Hanning Dusel, Arbeitsmann		Herr Tietsch.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff		Frl. Wagner.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Barckow		Frau De Lank.

Ort der Handlung: Besitzung des Barons von Wesenberg in Pommern. — Zeit: Die Gegenwart.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„	„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Sonntag, den 8. Januar 1899. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor E. Nessler.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Januar 1899.

43. Vorstellung im Abonnement: B.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.
Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Mohwinkel.
Conradin, Landsknechttrompeter und Werber Herr Voisin.
Ein Student . . . . . Herr Schödl.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz Herr Peters.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . . Herr Marx.
Marie, dessen Tochter . . . . . Frl. Dima.
Der Graf von Wildenstein . . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frl. Kosler.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Erl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Mohwinkel.
Conradin . . . . . Herr Voisin.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser.

Der Dechant von Säkkingen. Der Bürgermeister von Säkkingen. Rathsherren von Säkkingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30järigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister . . . . . Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler Marcobrunner.
Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.
Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tag: der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 9. Januar 1899. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wildbrandt.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Januar 1899.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wildbrandt.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Eulenstein, Gerichtsrath	Herr Tietsch.
Rolf, Fabrikant	Herr Godeck.
Frau Ida Reinhold	Frl. v. Rothenberg.
Frau Agathe Stern	Frl. Wittels.
Hugo, Agathe's Söhnlein	Kl. Zisch.
Fabricius	* * *
Frau Wohlmuth	Frau Jacobi.
Demmler, Rolf's Diener	Herr Hecht.
Abel, Rolf's Gärtner	Herr Jacobi.
Käthchen, Friederike (Handschuhmacherinnen)	Frau De Lank. / Frl. Fischer.
Protokollführer	Herr Weger.
Gerichtsdiener	Herr Eichrodt.

* * * **Fabricius:** Herr **Maximilian Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Zweiter Gerichtsdiener. Gensdarmen.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einer Provinz-Hauptstadt.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von ½—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 11. Januar 1899. 44. Vorstellung im Abonnement B.

CLAVIGO.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Verein-Drucker.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 10. Januar 1899, Abends präcis 7 Uhr

V. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 10. Januar 1899:

V. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr **Emil Götze,** Königl. Preussischer Kammersänger aus Berlin.

PROGRAMM.

1. **Ch. Sinding.** Symphonie (D-moll).
   I. Allegro moderato. — II. Andante. — III. Vivace. — IV. Allegro.
   (Zum ersten Male.)
2. **F. Mendelssohn-Bartholdy.** Arie aus dem Oratorium „Elias" für Tenor-Solo mit Orchesterbegleitung.
   (Herr Emil Götze).
3. **J. S. Bach.** Concert (G-dur) No. 3 (aus den sogen. brandenburgischen Concerten) für Streichinstrumente.
   (Zum ersten Male.)
4. Lieder am Clavier:
   a) **Fr. Schubert.** „Frühlingstraum".
   b) **A. Jensen.** „Margareth' am Thore".
   c) **J. Sucher.** „Liebesglück".
   d) **R. Schumann.** „Wanderlied".
   (Herr Emil Götze.)
5. **R. Heuberger.** Variationen über ein Schubert'sches Thema für Orchester.

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kassenöffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig die mit dem **„zu spät kommen"** verbundenen unliebsamen Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur V. Akademie

findet Dienstag, den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Januar 1899.

44. Vorstellung im Abonnement B.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Senger.
Carlos, dessen Freund	* * *
Beaumarchais	Herr Porth.
Maria Beaumarchais	Frl. Wittels.
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	Frl. v. Rotheuberg.
Guilbert, ihr Mann	Herr Ernst.
Buenco	Herr Steineck.
Saint George	Herr Eichrodt.
Clavigo's Kammerdiener	Herr Peters.

* * * **Carlos:** Herr **Maximilian Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Diener. Leichenträger.

Der Schauplatz ist zu Madrid

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reservelege I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reservelege II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reservelege III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 12. Januar 1899. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheim. Vereins-Druckerei.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Januar 1899.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Wotan	Götter	Herr Mohwinkel.
Donner		Herr Voisin.
Froh		Herr Abel.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Marx.
Fafner		Herr Mosel.
Alberich	Nibelungen	Herr Kromer.
Mime		Herr Rüdiger.
Fricka	Göttinnen	Frl. Heindl.
Freia		Frl. Dima.
Erda		Frl. Kosler.
Woglinde	Rheintöchter	Frau Fiora.
Welgunde		Frl. Wagner.
Flosshilde		Frl. Kosler.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu **80** Pfg., Führer durch die Musik zu **40** Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Badverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ochs, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 13. Januar 1899. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Januar 1899.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav v. Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Senger.
Bertha, seine Frau	Frl. Kaden.
Commerzienrath Bolzau	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte	Frl. Burger.
Dr. Steinkirch	Herr Lösch.
Hartwig	Herr Kökert.
Brimborius, Festordner	Herr Eichrodt.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Hecht.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Peters.
Diener bei Scheffler	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Bolzau.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 15. Januar 1899. 48. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Brünnhilde . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Januar 1899.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	Frl. Hübsch.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,	Frl. Wagner.
Wotan	Herr Mohwinkel.	Waltraute,	Frl. Kosler.
Sieglinde	Frl. Heindl.	Schwertleite,	Frl. Wenzlawski.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.	Helmwige,	Frau Fiora.
Fricka	Frl. Kosler.	Siegrune,	Frl. Nagel.
		Grimgerde,	Frau Schilling.
		Roßweiße,	Frl. Bendfeld.
		Walküren	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge. Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins").

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **80** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz	
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 16. Januar 1899. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Januar 1899.

46. Vorstellung im Abonnement B.

HOFGUNST.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Der Fürst	Herr Senger.
Die Fürstin Mutter	Frau Jacobi.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte	Frl. Wittels.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Jacobi.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Frau De Lank.
von Roden, Kammerherr	Herr Godeck.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Tietsch.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Lösch.
Gräfin Birkenfeld	Frl. v. Rothenberg.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Ernst.
Vicky, seine Tochter	Frl. Burger.
Baroneß Hertha Wallberg	Frl. Kaden.
Leo von Halden, Premierlieutenant	Herr Köfert.
Frl. Stern	Frau Schilling.
Stabel, Diener	Herr Eichrodt.
Eine Hofdame	Frl. Weyer.
Zofe	Frl. Breisch.
Lakai	Herr Peters.

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug: Auf dem Gute Hohensteins. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Fürstin.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Dienstag, den 17. Januar 1899. 5. Volks-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abthlg. nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun. Musik von Conrad Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Januar 1899.

Fünfte Volks-Vorstellung.

Wegen Erkrankung von mehreren Orchestermitgliedern kann die heutige Opern-Aufführung **nicht** stattfinden, dafür:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner im „Weißen Rößl"	Herr Lobertz.
Ein Piccolo im „Weißen Rößl"	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl"	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl"	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl"	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl"	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¼10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Januar 1899.

49.50. **Vorstellung im Abonnement: A.**

Wegen Erkrankung der Mitglieder des Orchesters, Herren Overbeck Schellenberger, Concertmeister Schuster, Thiemecke, Unger, Wirth und zur Linde kann die angekündigte Aufführung des **„Siegfried“** nicht stattfinden:

Dafür:

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.
Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Kromer.
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber Herr Voisin.
Ein Student . . . . . Herr Schödl.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz Herr Peters.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . . Herr Marx.
Marie, dessen Tochter . . . . . Frl. Dima.
Der Graf von Wildenstein . . . . . Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frl. Kosler.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Erl.
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Kromer.
Conradin . . . . . Herr Voisin.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser.

Der Dechant von Säkkingen. Der Bürgermeister von Säkkingen. Rathsherren von Säkkingen. Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche. Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1666.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister . . . . . Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgrafer Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe . . .	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe .	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe .	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 19. Januar 1899. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Großmama.

Ein Junggesellen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Januar 1899.

47. Vorstellung im Abonnement B.

Großmama.

Ein Junggesellen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Joachim Baron von Wesenberg		Herr Hecht.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff		Frl. v. Rothenberg.
Grete, mit Robert von Barckow verheirathet	ihre Töchter	Frl. Kaden.
Lotte		Frl. Burger.
Robert von Barckow, Lieutenant in einem Dragoner-Rgt.		Herr Steineck.
Walter von Barckow, Fähnrich in demselben Regiment		Herr Kökert.
Mollenhauer, Inspektor	im Dienste des Barons von Wesenberg	Herr Ernst.
Fehlhaber, Küchenchef		Herr Godeck.
Friedrich, Diener		Herr Lösch.
Küchenjunge		Frl. Finke.
Hanning Dusel, Arbeitsmann		Herr Tietsch.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff		Frl. Wagner.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Barckow		Frau De Lank.

Ort der Handlung: Besitzung des Barons von Wesenberg in Pommern. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils vom Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 20. Januar 1899. 50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Januar 1899.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Graf von Rothberg		Herr Ernst.
Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe		Herr Steineck.
Freiherr Friedrich von Schwarzendorf		Herr Weger.
Dr. Veltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt		Herr Jacobi.
Ursula, dessen Gattin		Frau Jacobi.
Elfriede,	Pensionärinnen	Frl. Burger.
Kunigunde,		Frl. Wittels.
Thekla,		Frl. Fischer.
Ida,		Frl. Finke.
Emma,		Frl. Schubert.
Bertha,		Frl. Breisch.
Adelheid,		Frl. Zisch.
Klotilde,		Frl. Knittel
Edwina,		Frl. Faulhaber.
Irmgard		Frl. Umlauf.
Magister Stichling, Hülfslehrer		Herr Kaiser.
Frau Gertrud, Elfriede's Pflegemutter		Frl. v. Rothenberg.
Christian, ein Bauernbursche		Herr Peters.
Ewald, Diener	des Grafen Albrecht	Herr Eichrodt.
Fritz, Jäger		Herr Strubel.

Dienerschaft.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Seitenlogen im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge		—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- u. Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Januar 1899.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen."

Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Mime	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Mohwinkel.
Alberich	Herr Kromer.
Fafner	Herr Marx.
Erda	Frl. Kofler.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.
Stimme des Waldvogels	Frau Fiora.

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines".

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Logen 1. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Montag, den 23. Januar 1899. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Januar 1899.

51. Vorstellung im Abonnement: **A.**

Zum ersten Male:

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antontsch Skwosnik-Dmuchanowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Kaden
Ammos Fedoritsch Liapkin-Tiapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi
Luka Lukitsch Klopow, Schulrektor	Herr Hildebrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianika, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spekin, Postdirektor	Herr Godeck.
Petr Iwantsch Bobtschinsky, Stadtbewohner und	Herr Lösch.
Petr Iwantsch Dobtschinsky, Rentiers	Herr Weger.
Iwan Alexandrisch Klestakow, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Kökert.
Ossip, sein Diener	Herr Tietsch.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Ernst.
Frau Korobkin	Frau Schilling.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Herr Steineck.
Swistunow, Schutzleute	Herr Moser.
Derschimorde, Schutzleute	Herr Umlauf.
Abdulin, Kaufmann	Herr Kaiser.
Fewronia Petrowna Poschlepkina, Klempnersfrau	Frau De Lank.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frl. Finke.
Kellner im Gasthaus	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 24. Januar 1899. 49. Vorstellung im Abonnement B.

GALEOTTO.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. Januar 1899.

49. Vorstellung im Abonnement B.

Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Lissl.
Don Severo, Don Manuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Godeck.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling II.

Zwei Herren.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3,50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2,50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1,50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 25. Januar 1899. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

* * * **Eurydice:** . . . . . Frl. **Emma Navarra** vom Opernhause in Frankfurt a. M. als Gast

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Januar 1899.

52. Vorstellung im Abonnement: A.

Gastspiel des Frl. Emma Navarra

vom Opernhause in Frankfurt am Main.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Erster Akt.

Der Tod der Eurydice.

Personen:

Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus, Direktor des Conservatoriums zu Theben	Herr Rüdiger.
Eurydice, seine Gemahlin	* * *
Aristeus (Pluto) arkadischer Schafhirt und Honighändler	Herr Kromer.

Zweiter Akt.

Der Olymp.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Venus	Frl. Bendfeld.
Cupido	Frl. Wagner.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Breisch.
Minerva	Frau Schilling.
Amphitrite	Frl. Schultze.
Mars	Herr Lösch.
Merkur	Herr Kökert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Pluto (Aristeus)	Herr Kromer.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus	Herr Rüdiger.

Dritter Akt.

Der Prinz von Arkadien.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Pluto	Herr Kromer.
Eurydice	* * *
Hans Styx	Herr Hildebrandt

Vierter Akt.

Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Hecht.
Juno	Frau Jacobi.
Pluto	Herr Kromer.
Venus	Frl. Bendfeld.
Cupido	Frl. Wagner.
Diana	Frl. Dima.
Hebe	Frl. Breisch.
Minerva	Frau Schilling.
Amphitrite	Frl. Schultze.
Mars	Herr Lösch.
Merkur	Herr Kökert.
Aeskulap	Herr Voigt.
Die öffentliche Meinung	Frl. Kosler.
Orpheus	Herr Rüdiger.
Eurydice	* * *
Hans Styx	Herr Hildebrandt.

Eurydice . . . . Fräulein **Emma Navarra.**

Vulkan, Bachus, Herkules, Neptun, Saturn, Apollo, Morpheus, Momus, Aeolus, Dioscuren, Ganymed, Hymen, Aurora, Iris, Psyche, Ceres, Flora, Pomona, Themis, Vesta, Fortuna, Bellona, Nymphen, Bachantinnen, Dämonen.

Im vierten Akt:

Höllen-Galopp. Arrangirt und getanzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 26. Januar 1899. 6. Volks-Vorstellung.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag:

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Gutzkow.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Januar 1899.

Sechste Volks-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Godeck** kann die heutige Vorstellung **nicht** stattfinden, dafür:

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Senger.
Bertha, seine Frau	Frl. Kaden.
Commerzienrath Bolzau	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte	Frl. Burger.
Dr. Steinkirch	Herr Lösch.
Hartwig	Herr Kökert.
Brimborius, Festordner	Herr Eichrodt.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Hecht.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Peters.
Diener bei Scheffler	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Bolzau.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Januar 1899.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . .	Herr Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . .	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Hübsch.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Mosel.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . .	Herr Erl.
Wittwe Browu, Zimmermeisterin	Frl. Wenzlawski.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdiener	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende ¼**10** Uhr

---

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe . .	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . .	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . .	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

---

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 29. Januar 1899. 53. Vorstellung im Abonnement A.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

* * * **Brünnhilde:** . . . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

Anfang 5 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. Januar 1899.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.	Woglinde, Wellgunde, Floßhilde, Rheintöchter	Frau Fiora. Frl. Wagner. * * *
Gunther	Herr Kromer.		
Hagen	Herr Marx.		
Alberich	Herr Starke I.	Erste, Zweite, Dritte, Norne	Frl. Kofler. Frl. Wagner. Frl. Dima.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.		
Gutrune	Frl. Heindl.		
Waltraute	* * *		

Mannen. Frauen.

* * * **Waltraute** und **Floßhilde:** Fräulein **Clara Weber** vom Opernhause zu Frankfurt a. M. als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein. 2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein. 2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **80** Pfennige zu haben.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von **25 Minuten,** nach dem zweiten eine solche von **20 Minuten** statt.

Kasseneröffnung ½5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz	
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 30. Januar 1899. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. Januar 1899.

51. Vorstellung im Abonnement B.

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antontsch Skwosnik-Dmuchanowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Kaden.
Ammos Fedoritsch Liapkin-Tiapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi.
Luka Lukitsch Klopow, Schulrektor	Herr Hildebrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianika, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spekin, Postdirektor	Herr Steineck.
Petr Iwantsch Bobtschinsky, } Stadtbewohner und	Herr Lösch.
Petr Iwantsch Dobtschinsky, } Rentiers	Herr Weger.
Iwan Alexandrisch Klestakow, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Kökert.
Ossip, sein Diener	Herr Tietsch.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Ernst.
Frau Korobkin	Frau Schilling.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Herr Lobertz.
Swistunow, } Schutzleute	Herr Moser.
Derschimorde, } Schutzleute	Herr Umlauf.
Abdulin, Kaufmann	Herr Kaiser.
Fewronia Petrowna Poschlepkina, Klempnersfrau	Frau De Lank.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frl. Finke.
Kellner im Gasthaus	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Godeck.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von ½3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Bar. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 1. Februar 1899. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Blitz.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 31. Januar 1899, Abends präcis 7 Uhr

VI. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 31. Januar 1899:

VI. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr **Wassili Sapellnikoff** aus Moskau (Clavier).

PROGRAMM.

1. **L. v. Beethoven.** Symphonie (F-dur) No. 6 „Pastorale".
   Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande (Allegro ma non troppo). — Scene am Bach (Andante molto mosso). — Lustiges Zusammensein der Landleute (Allegro). — Gewitter und Sturm (Allegro). — Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm (Allegretto).

2. **R. Schumann.** Concert (A-moll) für Pianoforte mit Orchesterbegleitung. (Herr Wassili Sapellnikoff).

3. **Fr. Smetana.** „Aus Böhmens Hain und Flur". Symphonische Dichtung aus dem Cyklus „Mein Vaterland." **(Zum ersten Male.)**

4. a) **F. Schubert.** Variationen (B-dur) für Pianoforte.
   b) **F. Chopin.** Polonaise (As-dur) für Pianoforte.
   (Herr Wassili Sapellnikoff).

5. **H. Berlioz.** Ouverture „Der Corsar".

Der Concertflügel ist aus der Hofpianoforte-Fabrik von Jul. Blüthner in Leipzig.

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kasseneröffnung $6^1/_2$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet von Freitag, den 27. Januar an der Tageskasse des Grossh. Hoftheaters statt.

Die **Hauptprobe** zur VI. Akademie

findet **Montag**, den **30.** Januar, Vormitt. **halb 10** Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Februar 1899.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Blitz.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . .	Herr Abel.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rüdiger.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Frl. Hübsch.
Henriette, ihre Schwester	Frau Fiora.

Die Handlung geht auf einer Plantage der Vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston, vor.
Zeit: 1797.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Godeck.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe .	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe .	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet.	„	3.50	„ „
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 2. Februar 1899. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel von Fräulein Adele Sandrock.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Maria Stuart: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Februar 1899.

52. Vorstellung im Abonnement: B.

Gastspiel

des

Fräul. ADELE SANDROCK

vom K. und K. Hofburgtheater in Wien.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Porth.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Kaiser.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Eichrodt.
Mortimer, sein Neffe	Herr Senger.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietsch.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Herr Starke I.
Okelly, Mortimers Freund	Herr Lösch.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Lank.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Maria Stuart: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 3. Februar 1899. 55. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräul. **Adele Sandrock** vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

EVA.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.

Eva: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Februar 1899.

55. Vorstellung im Abonnement **A.**

Gastspiel

des

Fräul. ADELE SANDROCK

vom K. und K. Hofburgtheater in Wien.

EVA.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Graf Düren	Herr Ernst.	Dr. Emil Weller	Herr Tietsch.
Eva	***	Toinette	Frl. Wittels.
Elimar	Herr Godeck	Leonhard	Herr Hildebrandt.
Johannes Hartwig, Fabrikant	Herr Porth.	Dorothee	Frl. Fries.
Seine Mutter	Frl v. Rotheuberg.	Lieschen	Kl. Grötzner.
Pastor Schöller	Herr Jacobi.	Der Direktor	Herr Eichrodt.
Frau Pastor Schöller	Frau Jacobi.	Ein Arzt	Herr Starke I.
Brauer Hempel	Herr Lösch	Ein Gast	Herr Langhammer.
Dörte, seine Frau	Frau De Lank.	Ein Diener des Grafen Düren	Herr Peters.
Amtmann Braun	Herr Weger.	Ein Diener Elimar's	Herr Lobertz.
Frau Braun	Frl. Breisch.	Eine Wärterin	Frau Schilling.
Rechtsanwalt Wolf	Herr Kaiser.		

*** **Eva:** Fräulein **Adele Sandrock.**

Bürgerliche Gäste des Grafen. Diener.

Ort der Handlung: Schloß Düren, eine kleine Stadt und eine Residenz. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz	
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz	
2. und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 5. Februar 1899. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Lakme.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Anfang halb 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Februar 1899.

53. Vorstellung im Abonnement **B.**

Wegen Unpäßlichkeit der Frau **Fiora** kann die heutige Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Mignon	Frl. Dima.	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	***	Antonio	Herr Eichrodt.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Lobertz.
Lothario	Herr Kromer.	Ein Diener	Herr Schilling II.
Laértes	Herr Rüdiger.	Bürger	Herr Peters.
Jarno	Herr Hildebrandt.		Herr Starke I.

*** **Philine:** . . . . . Frl. **Eugenie Bryon** vom Herzogl. Hoftheater in Altenburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende ¼**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Montag, den 6. Februar 1899. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Fräul. **Adele Sandrock** vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

FRANCILLON.

Schauspiel in 3 Akten von A. Dumas Sohn. Deutsch von Paul Lindau.

Francine: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Den **B**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Samstag, 4. Februar, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Zur Vorstellung am **Montag, den 6. Februar (Francillon)** werden Vormerkungen entgegengenommen.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Sonntag, den 5. Februar, von 11—1 Uhr Vormittags.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. Februar 1899.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel

des

Fräul. ADELE SANDROCK

vom K. und K. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

Francillon.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Alexander Dumas (Sohn). Deutsch von Paul Lindau.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Marquis von Riverolles	Herr Tietsch.
Lucien, sein Sohn	Herr Senger.
Francine, dessen Frau	* * *
Annette, Lucien's Schwester	Frl. Burger.
Stanislas von Grandredon	Herr Kökert.
Henry von Symeux	Herr Steineck.
Jean von Carillac	Herr Weger.
Therese Smith	Frl. Lissl.
Célestin, Kammerdiener	Herr Voisin.
Elise, Kammerjungfer	Frau De Lank.
Pinguet, Bureauvorsteher bei einem Notar	Herr Lösch.
Ein Diener	Herr Semes.

* * * **Francine:** Fräulein **Adele Sandrock.**

Ort der Handlung: Paris bei Lucien von Riverolles. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.—	per	Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50	„	„
Logen II. Rangs	„ 2.50	„	„

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.—	„	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2 und 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 4.50	„	„
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.50	per	Platz
2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—		„
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 8. Februar 1899. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Martha oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges, von Friedrich. Musik von F. v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Februar 1899.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antontsch Skwosnik-Dmuchanowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Kaden.
Ammos Fedoritsch Liapkin-Tiapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi.
Luka Lukitsch Klopow, Schulrektor	Herr Hildebrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianika, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spekin, Postdirektor	Herr Godeck.
Petr Iwantsch Bobtschinsky, } Stadtbewohner und	Herr Lösch.
Petr Iwantsch Dobtschinsky, } Rentiers	Herr Weger.
Iwan Alexandrisch Klestakow, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Kökert.
Ossip, sein Diener	Herr Tietsch.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Ernst.
Frau Korobkin	Frau Schilling.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Herr Steineck.
Swistunow, } Schutzleute	Herr Moser.
Derschimorde, } Schutzleute	Herr Umlauf.
Abdulin, Kaufmann	Herr Voisin.
Fewronia Petrowna Poschlepkina, Klempnersfrau	Frau De Lank.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frl. Finke.
Kellner im Gasthaus	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Dr. Kaiser.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 9. Februar 1899. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Februar 1899.

54. Vorstellung im Abonnement: B.

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Graf von Rothberg	Herr Ernst.
Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe	Herr Steineck.
Freiherr Friedrich von Schwarzendorf	Herr Weger.
Dr. Veltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt	Herr Jacobi.
Ursula, dessen Gattin	Frau Jacobi.
Elfriede,	Frl. Burger.
Kunigunde,	Frl. Wittels.
Thekla,	Frl. Fischer
Ida,	Frl. Finke.
Emma,	Frl. Schubert.
Bertha, Pensionärinnen	Frl. Breisch.
Adelheid,	Frl. Zisch.
Klotilde,	Frl. Knittel
Edwina,	Frl. Faulhaber.
Irmgard	Frl. Umlauf.
Magister Stichling, Hülfslehrer	Herr Kaiser.
Frau Gertrud, Elfriede's Pflegemutter	Frl. v. Rothenberg.
Christian, ein Bauernbursche	Herr Peters.
Ewald, Diener	Herr Eichrodt.
Fritz, Jäger des Grafen Albrecht	Herr Strubel.

Dienerschaft.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2 u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2,50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Seitenplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 10. Februar 1899. 55. Vorstellung im Abonnement B.

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. Februar 1899.

55. Vorstellung im Abonnement B.

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lakme	Frau Fiora.
Mallika	Frl. Wagner.
Ellen	Frl. Dima.
Rosa	Frl. Hübsch.
Mistreß Bentson	Frl. Kosler.
Gerald	Herr Erl.
Nilakantha	Herr Marx.
Friedrich	Herr Kromer.
Hadji	Herr Rüdiger.
Ein Wahrsager	Herr Starke. I.
Ein Gauner	Herr Hildebrandt.
Ein chinesischer Kaufmann	Herr Peters.

Bayaderen. Hyndus. Englische Damen. Offiziere. Matrosen. Brahmanen. Chinesische Kaufleute. Gaukler. Schlangenbändiger.

Vorkommende Tänze:

Terâna, Rektah, Persian, getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 12. Februar 1899. 57. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten von Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Februar 1899.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sir John Falstaff		Herr Marx.
Herr Fluth, Herr Reich,	von Windsor	Herr Kromer. Herr Mosel.
Fenton		Herr Erl.
Junker Spärlich		Herr Rüdiger.
Dr. Cajus		Herr Hildebrandt.
Frau Fluth		* * *
Frau Reich		Frl. Kofler.
Jungfer Anna Reich		Frl. Hübsch.
Der Wirth zum Hosenbande		Herr Peters.
Der Kellner		Herr Sabs.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Bürger	Herr Langhammer. Herr Eichrodt. Herr Brentano. Herr Moser.

* * * **Frau Fluth:** . . . Frau **Hermine Schuster-Wirth** vom Theater des Westens in Berlin als Gast.
Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende 1/4 **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr C. L. Herbst in Worms.

Montag, den 13. Februar 1899.

Vormittags halb 11 Uhr
Außer Abonnement: (Vorrecht A.)

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in 1 Akt von Ludwig Tieck.

Hierauf:

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Zum Schluß:

Kinder-Ballet aus Langer's „Dornröschen".

Abends 7 Uhr
58. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy.
Musik von Adolf Müller.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Februar 1899.

Vormittags ½11 Uhr.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Neu einstudirt:

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in einem Aufzuge von Ludwig Tieck. Für die Bühne eingerichtet von Fedor Wehl.
Musik von Ludwig Hetsch.
Dirigent: Herr Chordirektor Starke. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Das Märchen	Frl. Wittels.
Die Großmutter	Frl. v. Rothenberg.
Rothkäppchen, ihre Enkelin	Gertrude Tomanek.
Der Jäger	Herr Steineck.
Hanne	Emma Baro.
Ein alter Bauer	Herr Eichrodt.
Peter, ein junger Bauer	Herr Boisin.
Dessen Braut	Frl. Breisch.
Der Hund	Herr Kökert.
Der Wolf	Herr Weger.
1. Rothkehlchen	Em. Otschenascheck.
2. Rothkehlchen	Elfriede Pfahl.
Ein Kuckuck	Käthe Kumpf.
Ein Maikäfer	Jakobine Zisch.
Ein Laubfrosch	Emma Grötzner.
Ein Gnom	Moritz Tomaneck.
Ein Tannenbaum	Herr Godeck.
Ein Bach	Frl. Finke.
Ein Busch	Frl. Umlauf.
Ein Strauch	Marie Ohnsmann.

Hierauf:

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen. Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch — mit Erlaubniß des Verfassers — für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.
Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Onkel Fritz	Herr Hildebrandt.
Max, Moritz, } seine Neffen	Frau Hesse-Berg. / Frl. Kaden.
Wittwe Bolte	Frau Jacobi.
Der Schneider Böck	Herr Lösch.
Seine Frau	Frau De Lank.
Der Lehrer Lämpel	Herr Godeck.
Seine Frau	Frl. Knierim.
Der Bäcker	Herr Tietsch.
Der Müller	Herr Eichrodt.
Der Bauer Mecke	Herr Ernst.
Liese, Grete, Hanne, } Dorfmädchen	Frl. Weyer. / Frl. Wagner. / Frl. Fischer
Peter, Hans, } Dorfjungen	Moritz Tomaneck. / Kl. Zisch.
Der Spitz	Kl. Stöckl.
Till Eulenspiegel	Herr Kökert.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Zum Schluß:

Glöckchenpolka aus dem Ballet der Oper „**Dornröschen**," von **Ferdinand Langer.**

Arrangiert von Frl. Luise Dänike, getanzt von den Kindern der Balletschule.

Kasseneröffnung **10** Uhr. **Anfang präzis ½11 Uhr.** Ende nach ½1 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk.	3.—	per Platz
Logen I. Rangs	„	3.50	„ „
Logen II. Rangs	„	2.—	„ „

Einzelne Logenplätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„	5.—	„ „
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Parterrelogen: 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	4.50	per Platz
2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	3.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Proscenium-Loge III. Ranges	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Abends 7 Uhr.

58. Vorstellung im Abonnement **A.**

Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Februar 1899.

58. Vorstellung im Abonnement **A.**

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Kaden.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer.
Hilaris, sein Sohn	Herr Steineck.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godeck.
Leim, Tischlergeselle	Herr Kökert.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Umlauf.
Sepherl	Frau Grahl.
Hausirer	Herr Starke.
Tischlergeselle	Herr Sachs.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Nockerl in Wien	Herr Strubel.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.
Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Resl, Magd daselbst	Frau De Lank.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Schneidergesellen	Herr Welde. Herr Adolphi.
Bediente	Herr Schödl. Herr Schilling.
Herr Baron von Windwachtel	Herr Weger.
Herr Baron von Papillon	Herr Lobertz.
Herr Baron von Lustig	Herr Tietsch.
Signora Valviti	Frau Jacobi.
Camilla, Laura, ihre Töchter	Frl. Wagner. Frl. Bendfeld.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Schultze.
Hannerl	Frl. Breisch.
1. 2. Spaziergänger	Herr Deckert. Herr Moser.
Der Schulmeister	Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag

Einlagen im 2. Akt:

a. Postillon d'amour. Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.
b. Gavotte. Getanzt von Frl. Louise Dänike und Frl. Bethge.
c. Mazurka. Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Dienstag, den 14. Februar 1899. Außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 14. Februar 1899.

Nachmittags ½3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Jm weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner (im „Weißen Rößl")	Herr Lobertz.
Ein Piccolo (im „Weißen Rößl")	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen (im „Weißen Rößl")	Frl. Fries.
Mali, Köchin (im „Weißen Rößl")	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht (im „Weißen Rößl")	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht (im „Weißen Rößl")	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.
Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** Ende ½5 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rangs	Mk. 3.50	pro Platz
Reserveloge II. Rangs	„ 2.—	„ „
Reserveloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Parterreloge	„ 2.50	„ „
Loge I. Rangs	„ 3.—	„ „
Loge II. Rangs	„ 2.—	„ „
Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Parquet	Mk. 2.—	pro Platz
Stehplatz im Parquet	„ 1.50	„ „
Parterre	„ 1.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ —.80	„ „
Gallerieloge	„ —.60	„ „
Gallerie	„ —.30	„ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertage am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Abends 7 Uhr.

56. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

*** **Rosine:** . . . . Frau **Hermine Schuster-Wirth** vom Theater des Westens in Berlin als Gast.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 14. Februar 1899.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Rosine, sein Mündel	***
Basilio, Musikmeister	Herr Mosel.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frl. La Barre.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke I.
Alcalde	Herr Moser.
Notarius	Herr Semes.

*** **Rosine:** Frau **Hermine Schuster-Wirth** vom Theater des Westens in Berlin als Gast.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlage im 2. Akt:

„Variationen von Adam über ein Thema von Mozart" gesungen von Frau **Schuster-Wirth.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 16. Februar 1899. 57. Vorstellung im Abonnement B.

Festspiel.

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Februar 1899.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Festspiel

zur Erinnerung an den Kurfürsten Karl Theodor

von Karl Wolff.

Personen:

Erster Bürger	Herr Godeck.
Zweiter Bürger	Herr Kökert.
Der Genius Mannheims	Frl. Lissl.

Hierauf:

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Porth.
Minna von Barnhelm	Frl. Wittels.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frau Hesse-Berg.
Just, Bedienter des Majors	Herr Tietsch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Ernst.
Der Wirth	Herr Hecht.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Feldjäger	Herr Moser.
Riccaut de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Peters.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Ger. Herbst in Worms.

Freitag, den 17. Februar 1899. 59. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Cid.

Lyrisches Drama in 3 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Februar 1899.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Dima.
Gretel, }	Frau Fiora.
Die Knusperhexe	Frl. Kofler.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Vorher:

Im Wartesalon erster Klasse.

Lustspiel in einem Akt von Hugo Müller.

Personen:

Baron Ernst von Wallbach	Herr Kökert.
Elise	Frl. Lissl.
Ein Kellner	Herr Hildebrandt.

Ort der Handlung: Eine kleine Eisenbahn-Station.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Erl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.—	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheimer Verlags-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Februar 1899.

Achtzehnte und neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Gesammt-Gastspiel

der

Grossh. Hofoper in Karlsruhe.

Die Trojaner.

Oper von H. Berlioz. Deutsch von Otto Neitzel.

Anfang: Mittags 12 Uhr.

I. Theil:

Die Einnahme von Troja.

In drei Akten.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. — Scenische Leitung: Matthias Schön.

Personen:

Kassandra, des Priamus Tochter, eine Seherin	Henriette Mottl.
Aeneas, trojanischer Held	Emil Gerhäuser.
Askanius, dessen Sohn	Aurelie Noë.
Choroebus	Hans Pokorny.
Helenus	Fr. Krausemann.
Pantheus, trojanischer Priester	Hans Keller.
Priamus, König von Troja	Josef Mark.
Hekuba, seine Gemahlin	Christine Friedlein.
Hector's Geist	Karl Nebe
Andromache, Hector's Wittwe	Minna Höcker.
Ein trojanischer Krieger	Wilhelm Beyer.
Ein griechischer Anführer	August Haag.

Volk. Priesterinnen. Kinder. Griechische und trojanische Krieger.

Schauplatz: Vor und in Troja.

Textbücher sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse zu 50 Pfg. zu haben.

Anfang 12 Uhr Mittags. Ende gegen 2 Uhr.

Kasseneröffnung 11½ Uhr.

Anfang: Abends 6 Uhr.

II. Theil:

Die Trojaner in Karthago.

In fünf Akten.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. — Scenische Leitung: Matthias Schön.

Personen:

Dido, Königin von Karthago, Wittwe des tyrischen Fürsten Sichäus	Pauline Mailhac.
Anna, ihre Schwester	Christine Friedlein.
Aeneas, trojanischer Heerführer	Emil Gerhäuser.
Askanius, dessen Sohn	Aurelie Noë.
Pantheus, trojanischer Priester	Hans Keller.
Narbal	Fritz Plank.
Jopas, ein Dichter aus Tyrus	Herm. Rosenberg.
Hylas, ein junger Matrose	Hans Bussard.
Hermes	Hermann Benedict.
Zwei trojanische Krieger	Wilhelm Beyer. / August Haag.

Die Geister des Priamus, des Choroebus, des Hector und der Kassandra. Karthager. Trojaner. Priester des Pluto. Sklavinnen. Jäger. Najaden. Faune, Satyrn, Waldgeister. Geisterstimmen.

Schauplatz: Karthago.

Tanz der Sklavinnen, arrangirt von Paula Bayz, ausgeführt von derselben, Richard Allegri, dem Balletcorps und den Balletschülerinnen.

Nach dem dritten Akte Pause.

Textbücher sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse zu 50 Pfg. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kasseneröffnung 5½ Uhr.

Der freie Eintritt ist für beide Vorstellungen aufgehoben.

Preise der Plätze:

Nummerirte Plätze:	Mittags-Vorstellung	Abend-Vorstellung
Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	Mk. 7 —
Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ 6 50
Reserveloge 2. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„ 4 50
Reserveloge 2. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	„ 4 —
Reserveloge 3. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ 3.—
Reserveloge 3. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 2.—	„ 2.50
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 5 —	„ 6.—
Parterre-Logen, 2. und 3. Reihe	„ 4.50	„ 5.50
Logen 1. Rangs, 1. Reihe	„ 5.50	„ 6.50
Logen 1. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 5.—	„ 6.—
Logen 2. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ 4.—
Logen 2. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ 3.50
Logen 3. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	Mk. 3 —
Logen 3. Rangs, 2. und 3 Reihe	„ 1.50	„ 2.—
Sperrsitze (Parquet)	„ 4.—	„ 4.50
Nicht nummerirte Plätze:		
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ 3.50
Parterre	„ 2.—	„ 2.50
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ 1.50	„ 2.—
Gallerie-Loge	„ 1.—	„ 1.20
Gallerie	„ —.50	„ —.60

Für ganze Logen findet keine Preisermäßigung statt.

Der Vorverkauf mit Zuschlag von **20 Pfg. Vorverkaufsgebühr** pro Platz beginnt **Mittwoch, den 15. Februar,** von **Morgens 10 Uhr** ab an der Tageskasse.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 21. Februar 1899, Abends präcis 7 Uhr

VII. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 21. Februar 1899:

VII. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solistin: Frau **Ellen Gulbranson,** Königl. Kammersängerin aus Christiania (Sopran).

PROGRAMM.

1. **R. Wagner.** Arie der Elisabeth aus Tannhäuser: „Dich theure Halle" etc. mit Orchesterbegleitung.
   (Frau Ellen Gulbranson.)
2. **R. Strauss.** Symphonie (F-moll).
   I. Allegro ma non troppo. — II. Scherzo (Presto.) — III. Andante cantabile. — IV. Finale: Allegro assai, molto appassionato.
3. **E. Grieg.** Lieder mit Orchesterbegleitung.
   „ a) Solvejgs Wiegenlied.
   „ b) Ein Schwan.
   „ c) Vom Monte Pincio.
4. **J. Haydn.** Symphonie E-moll. (Trauersymphonie.)
   I. Allegro con brio. — II. Menuetto (Allegretto.) — III. Adagio. — IV. Finale (Presto).
   (Zum ersten Male.)
5. **R. Wagner.** Schlussscene aus „Tristan und Isolde".
   (Frau Ellen Gulbranson.)

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseeniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet von Freitag, den 17. Februar an der Tageskasse des Grossh. Hoftheaters statt.

Die **Hauptprobe** zur VII. Akademie

findet **Dienstag,** den **21.** Februar, **Vormittags 10** Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

742

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 19. Februar 1899.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Gesammt-Gastspiel des Großherzogl. Hof- und Nationaltheaters Mannheim.

Zum ersten Male:

Nationaltheater Mannh.

Lakme.

Oper in drei Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Musikalische Leitung: Herr Hofkapellmeister Langer. Scenische Leitung: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lakme	Frau Fiora.
Mallika	Fräulein Wagner.
Ellen	Fräulein Dima.
Rosa	Fräulein Hübsch.
Mistreß Bentson	Fräulein Kosler.
Gerald	Herr Erl.
Nilakantha	Herr Marx.
Friedrich	Herr Kromer.
Hadji	Herr Rüdiger.
Ein Wahrsager	Herr Voisin.
Ein Gauner	Herr Hildebrandt.
Ein chinesischer Kaufmann	Herr Peters.

Bajaderen. Hindus. Englische Damen. Offiziere. Matrosen. Brahmanen. Chinesische Kaufleute. Gaukler. Schlangenbändiger.

Vorkommende Tänze:

Terâna, Rektah, Persian, } getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike, Fräulein Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse für **50** Pfennige zu haben.

Zum ersten Male:

Phantasieen im Bremer Rathskeller

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Dänike. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Kökert.	Geister der Apostelfässer	Herr Schödl.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Richard.		Herr Welde.
			Herr Langhammer
Frau Rose	Frau De Lank.		Herr Peters.
Bachus	Herr Lösch.		Herr Bongard.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Lobertz.
			Herr Moser I.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.		Herr Voigt.
			Herr Deckert.
Der steinerne Roland	Herr Godeck.		Herr Adolphi.
			Herr Sachs.
			Herr Schilling.

Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn. Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.

Vorkommende Tänze:

Tanz der **Weingeister.**
Tanz der **Italiener.**
Tanz der **Spanier.**
Tanz der **Ungarn.**

Tanz der **Franzosen.** (Champagne.)
Tanz der **Deutschen.**
Tanz der **Oesterreicher.**

Ausgeführt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike, Fräulein Bethge, den Damen des Ballets, *des Chorpersonals und den Kindern der Balletschule.*

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Julie Haindl.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt.	7 M. — Pf.	Sperrsitze	I. Abt.	4 M. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 50 Pf.
	II. „	6 M. — Pf.		II. „	4 M. — Pf.		II. „ 1 M. — Pf.
Parterre-Fremdenloge	I. „	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. „	4 M. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. „ 1 M. — Pf.
	II. „	4 M. 50 Pf.		II. „	3 M. 50 Pf.		II. „ - M. 80 Pf.
Logen 1. Rangs	I. „	6 M. — Pf.	2. Rang Seite	I. „	3 M. 50 Pf.	2. Rang Stehplatz	2 M. 50 Pf.
	II. „	5 M. — Pf.		II. „	3 M. — Pf.	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 70 Pf.
Balkon	I. „	6 M. — Pf.	3. Rang Mitte	I. „	3 M. — Pf.	4. Rang Mitte Stehplatz	- M 60 Pf.
	II. „	5 M. — Pf.		II. „	2 M. 50 Pf.	4. Rang Seite Stehplatz	- M. 50 Pf.
2. Rang Mitte	I. „	5 M. — Pf.	3. Rang Seite	I. „	1 M. 80 Pf.		
	II. „	4 M. 50 Pf.		II. „	1 M. 50 Pf.		

☞ Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet noch bis einschließlich Samstag den 18. Februar, jeweils von ½10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vorverkaufsgebühr (35 Pf. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bezw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Nachdruck verboten.

MARCHIVUM

III
1473

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. Februar 1899.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antontsch Skwosnik-Dmuchanowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Ammos Fedoritsch Liapkin-Tiapkin, Kreisrichter	Herr Jacobi.
Luka Lukitsch Klopow, Schulrektor	Herr Hildebrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianika, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spekin, Postdirektor	Herr Godeck.
Petr Iwantsch Bobtschinsky, Stadtbewohner und	Herr Lösch.
Petr Iwantsch Dobtschinsky, Rentiers	Herr Weger.
Iwan Alexandrisch Klestakow, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Kökert.
Ossip, sein Diener	Herr Tietsch.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Ernst
Frau Korobkin	Frau Schilling.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Herr Steineck.
Swistunow, Schutzleute	Herr Moser.
Derschimorde, Schutzleute	Herr Umlauf.
Abdulin, Kaufmann	Herr Kaiser.
Fewronia Petrowna Poschlepkina, Klempnersfrau	Frau De Lank.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frl. Finke.
Kellner im Gasthaus	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Kaden.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 22. Februar 1899. 60. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Nationaltheater Mannheim

Mittwoch, den 22. Februar 1899.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan“	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kökert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte im Hotel „Zum grauen Schwan“. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung **7** Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr

---

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Kaden.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 23. Februar 1899. 21. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

*** **Brünnhilde:** . . . . . Frau **Ellen Gulbranson.**

Anfang 5 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Februar 1899.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Einmaliges Gastspiel

der

Frau Ellen Gulbranson.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.	Woglinde, Wellgunde, Floßhilde, (Rheintöchter)	Frau Fiora. Frl. Wagner. Frl. Kosler.
Gunther	Herr Kromer.		
Hagen	Herr Marx.		
Alberich	Herr Voisin.	Erste, Zweite, Dritte, (Norne)	Frl. Kosler. Frl. Wagner. Frl. Dima.
Brünnhilde	* * *		
Gutrune	Frl. Heindl.		
Waltraute	Frl. Kosler.		

Männer. Frauen.

* * * **Brünnhilde:** . . . . . Frau **Ellen Gulbranson.**

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.
2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.
2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **80** Pfennige zu haben.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von **25 Minuten,** nach dem zweiten eine solche von **20 Minuten** statt.

Kasseneröffnung ½5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.—	per	Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50	„	„
Logen II. Rangs	„ 2.50	„	„

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 4.50	„	„
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.50	per	Platz.
2. u. 3. Reihe	„ 5.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—		„
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 24. Februar 1899. 59. Vorstellung im Abonnement B.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. Februar 1899.

59. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Tietsch,** welcher die anstrengende Rolle des **„Fuhrmann Henschel“** laut ärztlichem Zeugniß nicht spielen darf, kann die für heute angekündigte Vorstellung nicht stattfinden.

Dafür:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.
Ottilie, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.
Assessor Bernbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.
Eine Dame	Frau Grahl.
Reisender	Herr Umlauf.
Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Franz, Kellner im „Weißen Rößl“	Herr Lobertz.
Ein Piccolo im „Weißen Rößl“	Frl. Finke.
Mirzl, Stubenmädchen im „Weißen Rößl“	Frl. Fries.
Mali, Köchin im „Weißen Rößl“	Frau De Lank.
Martin, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Moser.
Joseph, Hausknecht im „Weißen Rößl“	Herr Schödl.
Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Ein Bootsmann	Herr Peters.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Bauernknabe	Christine Zisch.
Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Kaden. Herr Starke.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Nationaltheater Mannheim

Sonntag, den 26. Februar 1899.

60. Vorstellung im Abonnement: B.

Zum ersten Male:

DER CID.

Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Personen:

Don Fernando, König von Castilien	Herr Erl.
Luyn Calvo, Bischof, Oheim des Ruy Diaz	Herr Marx.
Chimene, Gräfin von Lozan	Frl. Heindl.
Ruy Diaz	Herr Mohwinkel.
Alvar Fanez	Herr Krug.
Herold	Herr Boisin.
Erster Bote	Herr Mosel.
Zweiter Bote	Herr Kromer.
Dritter Bote	Herr Rüdiger.

Alkalden, Maurische Könige, Ritter, Edle und Volk von Castilien, Frauen und Knappen Chimenens.
Ort der Handlung: Burgos. — Zeit: Um das Jahr 1064.

Die neue Decoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn **Auer** und gemalt vom Hoftheatermaler Herrn **Remler.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Kaden, Herr Starke.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3 —	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 3.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Galerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 27. Februar 1899. 61. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. Februar 1899.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Festspiel

zur Erinnerung an den Kurfürsten Karl Theodor

von Karl Wolff.

Personen:

Erster Bürger	Herr Godeck.
Zweiter Bürger	Herr Kökert.
Der Genius Mannheims	Frl. Lissl.

Hierauf:

Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi und Carl Laufs.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Ida, Franziska, deren Töchter	Frl. Burger. / Frl. Breisch.	Eugen Rümpel	Herr Lösch.
Alfred Klapproth	Herr Steineck.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Ernst Kißling, Maler, Alfred's Freund	Herr Weger.	Jean, ein Zahlkellner	Herr Lobertz.
Fritz Bernhardy	Herr Godeck.	Kellner	Herr Peters.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frau De Lank.	Erster, Zweiter Gast	Herr Langhammer. / Herr Welde.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Jacobi.	Ein Blumenmädchen	Frl. Finke.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im ersten und zweiten Akt in Berlin, der dritte auf dem Gute Klapproth's.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach ¼10 Uhr.

Nach dem Festspiel findet eine Pause statt.

Krank: Fräulein Kaden. Herr Starke.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 1. März 1899. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Der Blitz.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.

Anfang 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. März 1899.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Der Blitz.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Abel.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rüdiger.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Frl. Hübsch.
Henriette, ihre Schwester	Frau Fiora.

Die Handlung geht auf einer Plantage der Vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston, vor.
Zeit: 1797.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Kaden.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 2. März 1899. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.

*** **Shylok:** Herr **Carl Eckelmann** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. März 1899.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco, Freier der Porzia	Herr Porth.
Prinz von Aragon, Freier der Porzia	Herr Godeck.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Ernst.
Bassanio,	Herr Senger.
Solanio,	Herr Hildebrandt.
Salarino, Freunde des Antonio	Herr Weger.
Graziano,	Herr Kökert.
Lorenzo,	Herr Steineck.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Lissl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Hesse-Berg.
Shylok	***
Jessica, seine Tochter	Frl. Burger.
Tubal	Herr Tietsch.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Herr Lösch.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Moser.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.

*** **Shylok:** Herr **Carl Eckelmann** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Pause nach dem dritten Akt.

Krank: Fräulein Kaden.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 3. März 1899. 62. Vorstellung im Abonnement B.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. März 1899.

62. Vorstellung im Abonnement B.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan"	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kölert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Kaden. — Beurlaubt: Frl. Hübsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Proscheniums-Loge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 5. März 1899. 63. Vorstellung im Abonnement A.

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell.
Musik von C. M. von Weber.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Verlags-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. März 1899.

63. Vorstellung im Abonnement A.

Der Cid.

Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Personen:

Don Fernando, König von Castilien		Herr Erl.
Luyn Calvo, Bischof, Oheim des Ruy Diaz		Herr Marx.
Chimene, Gräfin von Lozan		Frl. Heindl.
Ruy Diaz		Herr Mohwinkel.
Alvar Fanez		Herr Krug.
Herold		Herr Voisin.
Erster	Bote	Herr Mosel.
Zweiter	Bote	Herr Kromer.
Dritter	Bote	Herr Rüdiger.

Alkalden, Maurische Könige, Ritter, Edle und Volk von Castilien, Frauen und Knappen Chimenens.
Ort der Handlung: Burgos. — Zeit: Um das Jahr 1064.

Die neue Decoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn **Auer** und gemalt vom Hoftheatermaler Herrn **Remler.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin		Herr Kökert.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller		Herr Eichrodt.
Frau Rose		Frau De Lank.
Bachus		Herr Lösch.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister		Herr Hildebrandt.
Geist des Champagner-Weines		Frl. L. Dänike.
Der steinerne Roland		Herr Godeck.
Geister der Apostelfässer		Herr Schödl.
		Herr Welde.
		Herr Langhammer.
		Herr Peters.
Geister der Apostelfässer		Herr Bongard.
		Herr Lobertz.
		Herr Moser.
		Herr Voigt
		Herr Deckert.
		Herr Adolphi.
		Herr Sachs.
		Herr Schilling.

Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn. Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.

Vorkommende Tänze:

Tanz der **Weingeister.**
Tanz der **Italiener.**
Tanz der **Spanier.**
Tanz der **Ungarn.**
Tanz der **Franzosen.** (Champagne.)
Tanz der **Deutschen.**
Tanz der **Oesterreicher.**

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Balletschule.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl Kaden. — Beurlaubt: Frl. Hübsch.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Galerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Wilh. Herbst in Worms.

Montag, den 6. März 1899. 63. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit von Valeni.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner.

*** **Pantasi Tschuku:** Herr **Carl Eckelmann** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. März 1899.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit von Valeni

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Demeter Fortunat, Gutsherr von Banesti	Herr Porth.	Moritz Grünspecht	Herr Eichrodt
Adele, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Barbu, Zigeunermusikant	Herr Jacobi.
Jonel, beider Sohn	Herr Senger.	Sanda, seine Tochter	Frl. Lissl.
Aristide Notara, Gutsherr von Valeni	Herr Tietsch.	Paraskitza, Zigeunerin, Notara's Wirthschafterin	Frau Jacobi.
Mihai Bogdan	Herr Hecht.	Velik, Primar (Ortsvorsteher)	Herr Peters
Zoë, seine Frau	Frau De Lank.	Constantin, ein alter Bauer von Valeni	Herr Starke. I.
Pia, beider Tochter	Frau Hesse-Berg.	Dragosch, ein Freisasse	Herr Ernst.
Pantasi Tschuku, Staatsanwalt	***	Alexe, Kammerdiener bei Fortunat	Herr Hildebrandt.
Wassili Gorowe, Appellgerichtsrath	Herr Godeck.	Joan, Bedienter	Herr Langhammer.
Remus Aldeanu, Präfekt	Herr Lösch.	Janku, Bedienter bei Bogdan	Herr Welde.
Lydia, seine Frau	Frl. Wittels.	Moruzzi, Polizeikommissär	Herr Weger.
Nizetti, Deputirter	Herr Steineck.		
Olescu, Herausgeber der „Bomba"	Herr Kökert.		

Gäste. Zuschauer im Gerichtssaal. Dorobanzen. Bauern. Bäuerinnen. Zigeuner.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Rumänien.

*** **Pantasi Tschuku:** . . Herr **Carl Eckelmann** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Kaden. — Beurlaubt: Fräulein Hübsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung ihrer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 7. März 1899. 7. Volks-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreutzer.

*** **Gabriele:** . . . . Frl. **Mathilde Hoffmann** vom Königl. Hoftheater in München als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. März 1899.

Siebente Volks-Vorstellung.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Fiora.	Drei Mägde	Frl. Fries. Frau Schilling. Frl. Wagner.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Kosler.		
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Hildebrandt.		
Lyonel	Herr Abel.	Diener der Lady	Herr Schödl. Herr Starke II. Herr Peters.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Marx.		
Der Richter von Richmond	Herr Starke I.	Ein Pächter	Herr Sachs.
		Eine Pächterin	Frl. Weyer.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Kaden. — Beurlaubt: Frl. Hübsch.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 8. März 1899. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. März 1899.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan“	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kökert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Fräulein Hübsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Galerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 9. März 1899. 64. Vorstellung im Abonnement B.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. März 1899.

64. Vorstellung im Abonnement: B.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Heindl.
Ihr Sohn . . . . . Herr Mohwinkel.

Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Heindl.
Hans Heiling . . . . . Herr Mohwinkel.
Anna, seine Braut . . . . . Frl. Dima.
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frl. Kofler.
Konrad, burggräflicher Leibschütz . . . . . Herr Erl.
Stephan, Niklas, Bauern . . . . . Herr Marx. Herr Hildebrandt.

Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Hübsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 10. März 1899. 65. Vorstellung im Abonnement A.

DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

*** **König Philipp:** . . . . Herr **Carl Eckelmann** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. März 1899.

65. Vorstellung im Abonnement A.

DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien		***
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Frl. Wittels.
Don Carlos, Kronprinz		Herr Senger.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herr Steineck.
Marquis von Posa, Malteserritter,		Herr Porth.
Herzog v. Alba, Feldherr der Niederländischen Armee,	Granden von Spanien	Herr Godeck.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache,		Herr Eichrodt.
Herzog von Feria, Ritter des Vließes,		Herr Hildebrandt.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,		Herr Ernst.
Domingo, Beichtvater des Königs		Herr Tietsch.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin		Herr Starke.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Frl. v. Rothenberg.
Marquisin von Mondecar,	Hofdamen der Königin	Frau Jacobi.
Prinzessin Edoli,		Frl. Lissl.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin		Kl. Tomanek.
Ein Page der Königin		Frl. Breisch.
Ein Offizier		Herr Moser.
Erster		Herr Weger.
Zweiter	Hofkavalier	Herr Lobertz.
Dritter		Herr Peters.
Ein Page		Frl. Fischer

*** **König Philipp:** Herr **Carl Eckelmann** vom Kgl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Granden. Hofkavaliere. Pagen. Leibwache.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende **10** Uhr

---

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reige	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 12. März 1899. 65. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. März 1899, Abends präcis 7 Uhr

VIII. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. März 1899:

VIII. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **E. N. v. Reznicek.**

Solist: Herr Professor **Arnold Rosé,**
K. u. K. Oester. Kammervirtuos und I. Concertmeister
der K. u. K. Hofoper in Wien. (Violine.)

PROGRAMM.

1. **F. Weingartner.** Symphonie (G-dur).
   I. Allegro moderato gracioso. — II. Allegretto alla Marcia. — III. Vivace scherzoso. — IV. Allegro vivo. (Novität.)
2. **L. van Beethoven.** Concert (D-dur) für Violine mit Orchesterbegleitung.
   (Herr Prof. Arnold Rosé.)
3. **Alex. Ritter.** „Sursum corda". Eine Sturm- und Drang-Fantasie für grosses Orchester. **(Zum ersten Male.)**
4. **L. van Beethoven.** Romanze (F-dur) für Violine mit Orchesterbegleitung.
   (Herr Prof. Arnold Rosé.)
5. **L. van Beethoven.** Ouverture „Weihe des Hauses".

Anfang präcis **7** Uhr. Ende **9** Uhr. Kasseneröffnung **6½** Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze **vor Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseeniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet von Freitag, den 10. März an der Tageskasse des Grossh. Hoftheaters statt.

Die **Hauptprobe** zur VIII. Akademie

findet **Dienstag,** den **14.** März, **Vormittags 10** Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Hofbuchdruckerei Max Hahn & Comp., Mannheim.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. März 1899.

65. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Sarastro	Herr Mohwinkel.
Tamino	* *
Die Königin der Nacht	Frau Fiora.
Pamina, ihre Tochter	* * *
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Hübsch.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin	Frl. Heindl. Frl. Wagner. Frl. Kofler.
Genien	Frl. Schrank. Frl. Fries. Frau Schilling.
Erster Priester	Herr Marx.
Priester	Herr Peters. Herr Starke. I.
Geharnischte Männer	Herr Erl. Herr Boisin.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

* * **Tamino:** Herr **Georg Maikl** als erster theatralischer Versuch.

* * * **Pamina:** Frl. **Mathilde Hoffmann,** Königl. bayr. Hofopernsängerin aus München als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende vor ½**10** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Galerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags,** Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 13. März 1899. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

Hierauf:

Ballet-Divertissement.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. März 1899.

66. Vorstellung im Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Jacobi.	August Pulvermann	Herr Eichrodt.
Friederike, seine Gattin	Frl v. Rothenberg	Cäsar von Schmetting	Herr Weger.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Burger.	Wittwe Müller	Frau De Lank.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Herr Kökert.	Knorr, Schuhmachermeister	Herr Hildebrandt.
Birnstiel, Wichsier des Corps Hassia	Herr Tietsch.	Franz, Diener } bei Steinkopf	Herr Peters.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Herr Lösch.	Lisbeth, Dienstmädchen, }	Frl. Wagner.
Julius Knöpfler	Herr Godeck	Anna, Fifis Kammermädchen	Frau Schilling.
Fifi Orlanska, Operettensängerin	Frl. Kaden.	Ein Exekutor	Herr Moser.
Adalbert Bender	Herr Hecht.	Ein Hausknecht	Herr Welde.
Veronika, seine Gattin	Frau Jacobi.	Ein Briefträger	Herr Springer.
Eva, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Ein Telegraphenbote	Herr Langhammer

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug, sowie dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.

Der 3 und 4 Aufzug spielen an einem Tage.

Hierauf:

Ballet-Divertissement.

a. Venetia, Walzer.
b. Gavotte.
c. Vor hundert Jahren.
d. La Czarine.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, und den Schülerinnen der Balletschule.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr

Nach dem Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„	2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„	„

Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„	„
Parterre	„	1.50	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.20	„	„
Gallerieloge	„	—.80	„	„
Gallerie	„	—.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 15. März 1899. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

*** **Franz Moor:** . . . . . Herr **Josef Lewinsky** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. März 1899.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel

des

Herrn JOSEF LEWINSKY

K. u. K. Hofschauspieler und Regisseur aus Wien.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor		Herr Tietsch
Karl, Franz,	seine Söhne	Herr Porth.
		***
Amalia, seine Nichte		Frl. Wittels.
Spiegelberg,	Libertiner, nachher Banditen	Herr Hecht.
Schweizer,		Herr Ernst.
Grimm,		Herr Weger.
Schufterle,		Herr Kökert.
Roller,		Herr Lösch.
Ratzmann,		Herr Lobertz.
Kosinsky,		Herr Steineck.
Erster, Zweiter	Räuber	Herr Eichrodt. Herr Moser.
Hermann, Bastard eines Edelmannes		Herr Godeck.
Eine Magistratsperson		Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener		Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

*** **Franz von Moor:** Herr **Josef Lewinsky** als Gast.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6 —	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3 —	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4 —	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1 —	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 8 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr C. F. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 16. März 1899. 67. Vorstellung im Abonnement A.

MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Chr. Gounod.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. März 1899.

67. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Chr. Gounod.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Doktor Faust	Herr Abel.
Mephistopheles	Herr Mosel.
Margarethe	***
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel, Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, Studenten	Herr Voisin.
Erster Bürger	Herr Peters.
Zweiter Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter Bürger	Herr Starke II.
Vierter Bürger	Herr Sa ys.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

*** **Margarethe:** . . . Frl. **Mathilde Hoffmann,** Königl. bayr. Hofopernsängerin aus München als Gast.

Im 2. Akt: **Walzer.**
Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der **Abendkasse**, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 17. März 1899. 67. Vorstellung im Abonnement B.

König Richard der Dritte.

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

*** **Richard, Herzog von Gloster:** . . . . . Herr **Josef Lewinsky.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. März 1899.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel

des

Herrn JOSEF LEWINSKY

K. u. K. Hofschauspieler und Regisseur aus Wien.

König Richard der Dritte.

Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Regie: Der Intendant.

Personen:

König Eduard der Vierte		Herr Ernst.
Elisabeth, dessen Gemahlin		Frl. Lissl.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	des Königs minderjährige Söhne	Frl. Kaden.
Richard, Herzog von York		Frau Hesse-Berg.
Georg, Herzog von Clarence	Brüder des Königs	Herr Porth.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.		
	***	
Ein junger Sohn	des Herzogs von Clarence	Kl. Tomanek.
Eine junge Tochter		Kl. Pfahl.
Margarethe von Anjou, Wittwe König Heinrich VI.		Frl. v. Rothenberg.
Herzogin von York, Mutter Eduards IV.		Frau Jacobi.
Anna, Schwiegertochter Heinrich VI., nachmals mit dem Herzog v. Gloster vermählt		Frl. Wittels.
Heinrich Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Herr Steineck.
Graf Rivers,	Verwandte der Königin vormals Lady Grey	Herr Lobertz.
Lord Grey,		Frl. Fischer.
Marquis v. Dorset,		Herr Schilling II.
Herzog von Buckingham	Anhänger und Vertraute Richards, Herzogs von Gloster	Herr Tietsch.
Lord Lovel		Herr Deckert.
Sir Richard Ratcliff		Herr Weger.
Sir William Catesby		Herr Lösch.
Herzog von Norfolk		Herr Voisin.
Lord Stanley, Stiefvater Richmond's		Herr Jacobi.
Lord Hastings		Herr Godeck.
Sir Robert Brackenbury, Commandant des Towers		Herr Hildebrandt.
Sir James Tyrrel		Herr Eichrodt.
Der Lord-Major von London		Herr Starke I.
Erster Zweiter	Mörder	Herr Hecht. Herr Kökert.
Erster Zweiter Dritter	Bote	Herr Strubel. Herr Welde. Herr Umlauf.
Ein Bürger		Herr Langhammer.
Ein Edelmann		Herr Rupli.
Geist Heinrich VI.		Herr Kromer.

Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Rathsherren, Krieger, Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft, Geister-Erscheinungen

Schauplatz: Vom ersten bis fünften Aufzug: London; im fünften Aufzug: Lager und Schlachtfeld bei Bosworth, in der Nähe von Leicester. — Zeit: 1471—1485.

*** **Richard, Herzog von Gloster:** . . . . . Herr **Josef Lewinsky.**

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr

---

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3,50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 19. März 1899. 68. Vorstellung im Abonnement A.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen".

Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19 März 1899.

Infolge plötzlicher Heiserkeit des Herrn Krug kann die angekündigte Vorstellung nicht stattfinden.

Dafür:

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Lorger. – Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Daland, ein norw. Seefahrer	Herr Marsh.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frl. Kofler.
Der Steuermann Dalands	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Mohwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen. Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 ₰ zu haben.

Kassaeröffnung 5 Uhr. Anfang 1/26 Uhr. Ende 1/49 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Montag, den 20 März 1899. 69. Vorstellung im Abonn. A.

Zum ersten Male:

Die Zeche. von L. Fulda.

Zum ersten Male:

Ein Ehrenhandel. von L. Fulda.

Zum ersten Male:

Unter blonden Bestien. von H. Dreyer.

Zum ersten Male:

Liebesträume. von H. Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. März 1899.

69. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Mal:

Die Zeche

Schauspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Ottomar, Freiherr von Reigersdorf	Herr Jacobi.
Agathe Dorn	Frl. v. Rothenberg.
Der Badearzt	Herr Steineck.
Ein Kellner	Herr Lobertz.

Die Handlung spielt in einem kleinen Badeort.

Zum ersten Mal:

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Regierungsrath von Techwitz	Herr Kökert.
Lili, seine Frau	Frl. Lissl.
Major Hagen	Herr Ernst.
Mathilde, seine Frau	Frl. Kaden.
Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Oberleutnant von Laudenbach	Herr Godeck.
Assessor Möller	Herr Weger.
Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Zum ersten Mal:

Unter blonden Bestien.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Detlev von Bernhöved	Herr Porth.
Inga, seine Frau	Frl. Wittels.
Julian Winkler, Violinvirtuose	Herr Senger.
Franz, Diener	Herr Eichrodt.

Spielt auf dem Schloß des Herrn von Bernhöved in Holstein.

Zum ersten Mal:

Liebesträume.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Friederike Pezold	Frau De Lank.
Else Rehberg	Frl. Burger.
Alex Oppermann	Herr Kökert.
Uplegger, Wirthschafter auf dem Gute des Frl. Pezold	Herr Tietsch.
Anna, Stubenmädchen	Frau Hesse-Berg.
Ein Knecht	Herr Langhammer.

Spielt auf dem Gute des Fräulein Pezold in Mecklenburg

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 21. März 1899. Volks-Vorstellung No. 8.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 21. März 1899.

Achte Volks-Vorstellung.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Senger.
Magda, sein Weib	Frl. Lissl.
Kinder beider	Kl. Tomanek I. / Kl. Tomanek II.
Die Nachbarin	Frau De Lank.
Der Pfarrer	Herr Kaiser.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Barbier	Herr Lösch.
Die alte Wittichen	Frl. v. Rothenberg.
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Frl. Wittels.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Herr Jacobi.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Tietsch.
Elfen	Frl. Breisch. / Frl. Fischer / Frl. Faulhaber. / Frl. Zahn.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk.	2.50	per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„	1.50	„ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„	1.—	„ „
In den Parterrelogen	„	2.—	„ „
In den Logen 1. Rangs	„	2.—	„ „
In den Logen 3. Rangs	„	1.—	„ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk.	1.20	per Platz
Parterre	„	—.70	„ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„	—.70	„ „
Gallerieloge	„	—.40	„ „
Gallerie	„	—.20	„ „

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags** 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 22. März 1899. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Fuhrmann Henschel

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. März 1899.

68. Vorstellung im Abonnement B.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan"	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kökert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 24. März 1899. 70. Vorstellung im Abonnement A.

Der Blitz.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. März 1899.

70. Vorstellung im Abonnement: A.

Der Blitz.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellmenreich. Musik von M. F. Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . .	Herr Abel.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rüdiger.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Frl. Hübsch.
Henriette, ihre Schwester	Frau Fiora.

Die Handlung geht auf einer Plantage der Vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston, vor.
Zeit: 1797.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Heindl, Herr Krug.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . .	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe .	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe .	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 9 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Max. Herbst in Worms.

Sonntag, den 26. März 1899. Aufgeh. Abonnement. Verpflichtung B.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

UNDINE.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. März 1899.

Aufgehobenes Abonnement. Verpflichtung **B**.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqé's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Bendfeld.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Mohwinkel.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke I.
Martha, sein Weib	Frl. Kosler.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Hübsch.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Mosel.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas serieux:** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethze und den Damen des Ballets

---

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½6 Uhr. Anfang präzis 6 Uhr. Ende vor ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Heindl, Herr Krug.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2 und 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Mk. 5.— per Platz.
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 27. März 1899. 69. Vorstellung im Abonnement 15.

Die Zeche.
Schauspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.

Ein Ehrenhandel.
Lustspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.

Unter blonden Bestien.
Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.

Liebesträume.
Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. März 1899.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein **Lissl** kann die heutige Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan"	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kökert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 29. März 1899. 70. Vorstellung im Abonnement B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. März 1899.

70. Vorstellung im Abonnement: B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn		Herr Abel.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter		Herr Boisin.
Anführer von Josef's Leibwache		Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron		Herr Marx.
Benjamin,	seine Söhne	Frl. Hübsch.
Ruben,		Herr Hildebrandt.
Simeon,		Herr Kromer.
Levy,		Herr Welde.
Napthali,		Herr Rüdiger.
Juda,		Herr Peters.
Dan,		Herr Schödl.
Gad,		Herr Starke II.
Asser,		Herr Erl.
Isaschar,		Herr Starke. I.
Sebulon,		Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis		Frl. Wagner. / Frl. Fries. / Frl. Bendfeld.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reservelogе II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reservelogе III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 30., Freitag, den 31. und Samstag, den 1. April bleibt das Grossh. Hoftheater geschlossen.

Sonntag, den 2. April 1899. 71. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST II. Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. April 1899.

71. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

FAUST.

Tragödie von Goethe.

II. Theil.

Dritter Abend.

In fünf Aufzügen.
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ariel	Frl. Kaden.	Empuse	Frau De Lank.
Erster Elfe	Frl. Faulhaber.	Erste Phorkyade	Frl. Schrank.
Zweiter Elfe	Frl. Burger.	Zweite Phorkyade	Frau Schilling.
Faust	Herr Porth.	Dritte Phorkyade	Frl. Wenzlawski.
Mephistopheles	Herr Kaiser.	Helena	Frl. Lissl.
Der Kaiser	Herr Steineck.	Panthalis, als Chorführerin	Frl. v. Rothenberg.
Bischof-Kanzler	Herr Ernst.	Gefangene Trojanerin	Frl. Kaden.
Heermeister	Herr Tietsch.	Lynceus	Herr Kromer.
Schatzmeister	Herr Kökert.	Euphorion	Frl. Burger.
Marschalk	Herr Godeck.	Raufebold	Herr Hildebrandt.
Erster Kämmerer	Herr Lobertz.	Habebald	Herr Godeck.
Zweiter Kämmerer	Herr Voisin.	Haltefest	Herr Hecht.
Erster Bannerherr	Herr Peters.	Ein Wanderer	Herr Senger.
Zweiter Bannerherr	Herr Langhammer.	Philemon	Herr Jacobi.
Narr	Herr Hecht.	Baucis	Frau Jacobi.
Herold	Herr Weger.	Mangel	Frl. Wenzlawski.
Page	Frl. Fischer.	Schuld	Frl. La Barre.
Knabe Wagenlenker	Frl. Breisch.	Noth	Frau Schilling.
Erste Dame	Frl. Wagner.	Sorge	Frl. v. Rothenberg.
Zweite Dame	Frl. Schrank.	Lemure	Herr Strubel.
Dritte Dame	Frau Grahl.	Ein Engel	Frl. Faulhaber.
Vierte Dame	Frl. Hofmann.	Rafael	Frl. Kaden.
Famulus	Herr Starke I.	Gabriel	Frl. Burger.
Baccalaureus	Herr Lösch.	Michael	Frau Hesse-Berg.
Wagner	Herr Jacobi.	Eine Büßerin, sonst Gretchen genannt	Frl. Wittels.
Homunculus	Gertrud Tomaneck.	Mater gloriosa	Frl. Bendfeld.
Sphinx	Frl. Fries.	Büßerinnen	Frl. Schultze.
Chiron	Herr Eichrodt.		Frl. Wagner.
Manto	Frl. Bendfeld.		Frau Lobertz.

Elfen. Hofherren. Hofdamen. Masken. Trabanten. Pagen. Diener. Erscheinungen. Sirenen. Lamien. Gefangene Trojanerinnen. Ritter. Knappen. Soldaten Lemuren. Teufel. Engel. Büßerinnen.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis 1/2 6 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt 20 Minuten Pause.
„ „ vierten „ 25

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 3. April 1899. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht A.)

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. April 1899.

Dreiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Mosel.
Tannhäuser		Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach,	Ritter und Sänger	Herr Mohwinkel.
Walther von der Vogelweide,		Herr Erl.
Biterolf,		Herr Marx.
Heinrich der Schreiber,		Herr Rüdiger.
Reinmar von Zweter,		Herr Starke.

Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Heindl.
Venus	Frl. Dima.
Ein junger Hirte	Frl. Hübsch.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.
Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **60** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2 und 3. Reihe	„ 2.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 4.50 „ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 5. April 1899. 71. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 4. April 1899.

71. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zeche.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Ottomar, Freiher von Reigersdorf	Herr Jacobi.
Agathe Dorn	Frl. v. Rothenberg.
Der Badearzt	Herr Steineck.
Ein Kellner	Herr Lobertz.

Die Handlung spielt in einem kleinen Badeort.

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Regierungsrath von Techwitz	Herr Kökert.
Lili, seine Frau	Frl. Lissl.
Major Hagen	Herr Ernst.
Mathilde, seine Frau	Frl. Kaden.
Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Oberleutnant von Landerbach	Herr Godeck.
Assessor Möller	Herr Weger.
Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Unter blonden Bestien.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Detlev von Bernhöved	Herr Porth.
Inga, seine Frau	Frl. Wittels.
Julian Winkler, Violinvirtuose	Herr Senger.
Franz, Diener	Herr Eichrodt

Spielt auf dem Schlosse des Herrn von Bernhöved in Holstein.

Liebesträume.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Friederike Pezold	Frau De Lank.
Else Rehberg	Frl. Burger.
Alex Oppermann	Herr Kökert.
Uplegger, Wirthschafter auf dem Gute des Frl. Pezold	Herr Tietsch.
Anna, Stubenmädchen	Frau Hesse-Berg.
Ein Knecht	Herr Langhammer.

Spielt auf dem Gute des Fräulein Pezold in Mecklenburg.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Hübsch.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wecktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 6. April 1899. 72. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber.

*** **Agathe:** . . . . . Fräulein **Martha Fritz** vom Herzogl. Hoftheater zu Altenburg als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. April 1899.

72. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.	Ein Eremit	Herr Marx.
Kuno, gräflicher Erbförster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter	***	Jäger	Herr Peters. / Herr Eichrodt.
Aennchen, ihre Verwandte	Frl. Wagner.	Brautjungfern	Frl. Schrank. / Frl Fries.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Mosel.		
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Abel.		
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		

*** **Agathe:** Fräulein **Martha Fritz** vom Herzogl. Hoftheater zu Altenburg als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Hübsch.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Samstag, den 8. April 1899. 72. Vorstellung im Abonnement A.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre„ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von A. Thomas.

*** **Mignon:** Fräulein **Martha Fritz** als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. April 1899.

72. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Erl** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

Die Zeche.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Ottomar, Freiher von Reigersdorf	Herr Jacobi.
Agathe Dorn	Frl. v. Rothenberg.
Der Badearzt	Herr Steineck.
Ein Kellner	Herr Lobertz.

Die Handlung spielt in einem kleinen Badeort.

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Regierungsrath von Techwitz	Herr Kökert.
Lili, seine Frau	Frl. Lissl.
Major Hagen	Herr Ernst.
Mathilde, seine Frau	Frl. Kaden.
Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Oberleutnant von Landerbach	Herr Godeck.
Assessor Möller	Herr Weger.
Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Kosler.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	Frl. Wagner.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr

Nach den beiden Stücken findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 9. April 1899. 73. Vorstellung im Abonnement B.

FAUST II. Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. April 1899.

73. Vorstellung im Abonnement B.

FAUST.

Tragödie von Goethe.

II. Theil.

Dritter Abend.

In fünf Aufzügen.

Neu in Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ariel	Frl. Kaden.
Erster Elfe	Frl. Faulhaber.
Zweiter Elfe	Frl. Burger.
Faust	Herr Porth.
Mephistopheles	Herr Kaiser.
Der Kaiser	Herr Steineck.
Bischof-Kanzler	Herr Ernst.
Heermeister	Herr Tietsch.
Schatzmeister	Herr Kökert.
Marschall	Herr Godeck.
Erster Kämmerer	Herr Lobertz
Zweiter Kämmerer	Herr Voisin.
Erster Bannerherr	Herr Peters.
Zweiter Bannerherr	Herr Langhammer.
Narr	Herr Hecht.
Herold	Herr Weger.
Page	Frl. Fischer
Knabe Wagenlenker	Frl. Breisch.
Erste Dame	Frl. Wagner.
Zweite Dame	Frl. Schrank.
Dritte Dame	Frau Grahl.
Vierte Dame	Frl. Hofmann.
Famulus	Herr Starke I.
Baccalaureus	Herr Lösch.
Wagner	Herr Jacobi.
Homunculus	Gertrud Tomaneck.
Sphinx	Frl. Fries.
Chiron	Herr Eichrodt.
Manto	Frl. Bendfeld.
Empuse	Frau De Lank.
Erste Phorkyade	Frl. Schrank.
Zweite Phorkyade	Frau Schilling.
Dritte Phorkyade	Frl. Wenzlawski.
Helena	Frl. Lissl.
Panthalis, als Chorführerin	Frl. v. Rothenberg.
Gefangene Trojanerin	Frl. Kaden.
Lynceus	Herr Voisin.
Euphorion	Frl. Burger.
Raufebold	Herr Hildebrandt.
Habebald	Herr Godeck.
Haltefest	Herr Hecht.
Ein Wanderer	Herr Senger.
Philemon	Herr Jacobi.
Baucis	Frau Jacobi.
Mangel	Frl. Wenzlawski.
Schuld	Frl. La Barre.
Noth	Frau Schilling.
Sorge	Frl. v. Rothenberg.
Lemure	Herr Strubel.
Ein Engel	Frl. Faulhaber.
Rafael	Frl. Kaden.
Gabriel	Frl. Burger.
Michael	Frau Hesse-Berg.
Eine Büßerin, sonst Gretchen genannt	Frl. Wittels.
Mater gloriosa	Frl. Bendfeld.
Büßerinnen	Frl. Schultze. Frl. Wagner. Frl. Fischer.

Elfen. Hofherren. Hofdamen. Masken. Trabanten. Pagen. Diener. Erscheinungen. Sirenen. Lamien. Gefangene Trojanerinnen. Ritter. Knappen. Soldaten Lemuren. Teufel. Engel. Büßerinnen.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende ½**11** Uhr.

Nach dem zweiten Akt 25 / „ „ vierten „ 30 } Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Haußt in Worms.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. April 1899.

73. Vorstellung im Abonnement A.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Jacobi.
Friederike, seine Gattin	Frl. v Rothenberg.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Burger.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Herr Kökert.
Birnstiel, Wichsier des Corps Hassia	Herr Tietsch
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Herr Lösch.
Julius Knöpfler	Herr Godeck.
Fifi Oritanska, Operettensängerin	Frl. Kaden.
Adalbert Bender	Herr Hecht.
Veronika, seine Gattin	Frau Jacobi.
Eva, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
August Pulvermann	Herr Eichrodt.
Cäsar von Schmetting	Herr Weger.
Wittwe Müller	Frau De Lank.
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Hildebrandt.
Franz, Diener bei Steinkopf	Herr Peters.
Lisbeth, Dienstmädchen, bei Steinkopf	Frl. Wagner.
Anna, Fifis Kammermädchen	Frau Schilling.
Ein Exekutor	Herr Moser.
Ein Hausknecht	Herr Welde.
Ein Briefträger	Herr Springer.
Ein Telegraphenbote	Herr Langhammer.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf in Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Aufzug, sowie dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.
Der 3. und 4. Aufzug spielen an einem Tage.

Hierauf:

Ballet-Divertissement.

a. Venetia, Walzer.
b. Gavotte.
c. Vor hundert Jahren.
d. La Czarine.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, und den Schülerinnen der Balletschule.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Hübsch, Herr Marx, Herr Erl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.4[illegible]	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr **Carl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr [illegible]. Herbst in Worms.

Dienstag, den 11. April 1899. 74. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. April 1899.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Ernst.
Katharina, Bianca, seine Töchter	Frl. Wittels. / Frl. Burger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn	Herr Steineck.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Porth.
Gremio, Hortensio, Bianca's Freier	Herr Tietsch. / Herr Godeck.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Kökert.
Biondello,	Herr Lösch.
Grumio,	Herr Hecht.
Curtis,	Herr Weger.
Nathaniel, Diener Petruchio's	Herr Peters.
Josef,	Herr Brentano.
Philipp,	Herr Voigt.
Bromio	Herr Eichrodt.
Ein Schneider	Herr Hildebrandt.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.
Bediente des Baptista, Hochzeitsgäste, Volk 2c.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Hübsch, Herr Marx, Herr Erl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 12. April 1899. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. April 1899.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lord Elfort	Herr Hildebrandt.	Brigitte	Frl. Dima.
Graf Juliano	Herr Kromer.	Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frl. Kofler.
Horatio von Massarena	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Bendtfeld.
Gil Perez, Oekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Marx.	Gertrude, Thürsteherin	Frl. Wagner.
Angela	Frau Fiora.	Lopez	Herr Peters.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräul. Heindl. Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 14. April 1899. 75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Vergissmeinnicht. (Ballet.)

Tanzmärchen in 1 Akt (3 Bildern) von H. Regel und Otto Thime. Musik von Richard Goldberger.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. April 1899.

75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.
Rittersporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfreunde	Herr Porth.
Robert, Advokat } Universitätsfreunde	Herr Kökert.
Klara	Frl. Wittels.
Mathilde	Frl. Kaden.

Ballgäste.
Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Heindl. Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 16. April 1899. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Rezia: . . . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Inhalt des Tanzmärchens

„Vergißmeinnicht“.

Maja, das Veilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Veilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Ritterspor n und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprießen. Schlußbild.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. April 1899.

75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.
Rittersporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfreunde	Herr Porth.
Robert, Advokat } Universitätsfreunde	Herr Kökert.
Klara	Frl. Wittels.
Mathilde	Frl. Kaden.

Ballgäste.
Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Heindl. Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 16. April 1899. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Rezia: . . . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. April 1899.

75. Vorstellung im Abonnement: A.

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell.
Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Frl. Bendtfeld.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Breisch.
Puck, Oberons dienender Geist	Frl. Wagner.
Droll	Frl. Umlauf.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Krug.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Kromer.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Hildebrandt.
Rezia, dessen Tochter	Frau Mohor a. G.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Lösch.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frl. Kosler.
Namuna, Base der Fatime	Frau Jacobi.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Steineck.
Roschana, dessen Gemahlin	Frl. Lissl.
Nadina, ihre Sklavin	Frl. Schrank.
Erster Sarazene	Herr Moser.
Zweiter Sarazene	Herr Eichrodt.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Kalifen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Kalifen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen ½**10** Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6 —	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2 u. 3 Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3 —	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.-	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1 —	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. April 1899.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.
Ritterisporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Majurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.
Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfreunde	Herr Porth.
Robert, Advokat } Universitätsfreunde	Herr Kökert.
Klara	Frl. Wittels.
Mathilde	Frl. Kaden.

Ballgäste.
Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.
Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.
Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.
Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Otto. Herbst in Worms.

Dienstag, den 18. April 1899. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Inhalt des Tanzmärchens

„Vergißmeinnicht“.

Maja, das Veilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Veilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Rittersporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprießen. Schlußbild.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. April 1899.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.
Ritterisporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Majurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.
Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfreunde	Herr Porth.
Robert, Advokat } Universitätsfreunde	Herr Kökert.
Klara	Frl. Wittels.
Mathilde	Frl. Kaden.

Ballgäste.
Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.20	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.
Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.
Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.
Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Otto. Herbst in Worms.

Dienstag, den 18. April 1899. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 18. April 1899.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Voisin.
Georg, sein Knappe	***
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kosler.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter Schmiedegeselle	Herr Peters.

*** **Georg:** Herr **Alfred Sieder** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ferner werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung ihrer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 20. April 1899. 77. Vorstellung im Abonnement B.

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. April 1899.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lord Elfort	Herr Hildebrandt.
Graf Juliano	Herr Kromer.
Horatio von Massarena	Herr Erl.
Gil Perez, Oekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Marx.
Angela	Frau Fiora.
Brigitte	Frl. Dima.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frl. Kosler.
Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Bendtfeld.
Gertrude, Thürsteherin	Frl. Wagner.
Lopez	Herr Peters.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 21. April 1899. 77. Vorstellung im Abonnement A

Zum ersten Male:

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Verlags-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Nationaltheater
Mannheim

Freitag, den 21. April 1899.

77. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Jugend.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Kökert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau De Lank.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Galerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

---

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 22. April 1899. 9. Volks-Vorstellung.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 22. April 1899.

Neunte Volks-Vorstellung.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Hecht.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.
Emilie, Rosa, Franziska, seine Töchter	Frl. Kaden. Frl. Wittels. Frl. Burger.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Kökert.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Porth.
Baron von Zinnow	Herr Godeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Tietsch.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg
Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frau Schilling.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Herr Lösch.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Fries.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Finke.
Lohmann, Bartsch, Schlossergesellen	Herr Strubel. Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk.	2.50	per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„	1.50	„ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„	1.—	„ „
In den Parterrelogen	„	2.—	„ „
In den Logen 1. Rangs	„	2.—	„ „
In den Logen 3. Rangs	„	1.—	„ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk.	1.20	per Platz
Parterre	„	—.70	„ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„	—.70	„ „
Gallerieloge	„	—.40	„ „
Gallerie	„	—.20	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 23. April 1899 .78. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Verlagsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. April 1899.

78. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Geßler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz		Herr Marx.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter		Herr Peters.
Tell,	Schweizer	Herr Mohwinkel.
Walter Fürst,		Herr Mosel.
Melchthal,		Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,		Herr Abel.
Leuthold,		Herr Boisin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin		Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin		Frl. Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn		Frl. Hübsch.
Ein Fischer		Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Geßler's Anführung, Knechte Geßler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Akt: **„Tyrolienne“**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **½10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 24. April 1899. 78. Vorstellung im Abonnement A.

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. April 1899.

78. Vorstellung im Abonnement A.

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Ernst.
Katharina, } seine Töchter	Frl. Wittels.
Bianca, }	Frl. Burger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn	Herr Steineck.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Porth.
Gremio, } Bianca's Freier	Herr Tietsch.
Hortensio, }	Herr Godeck.
Tranio, } Lucentio's Diener	Herr Kökert.
Biondello, }	Herr Lösch.
Grumio, }	Herr Hecht.
Curtis, }	Herr Weger.
Nathaniel, } Diener Petruchio's	Herr Peters.
Josef, }	Herr Brentano.
Philipp, }	Herr Voigt.
Bromio	Herr Eichrodt.
Ein Schneider	Herr Hildebrandt.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.
Bediente des Baptista, Hochzeitsgäste, Volk rc.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 26. April 1899. 79. Vorstellung im Abonnement A.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

*** Peter Iwanow: Herr Alfred Sieder vom Stadttheater in Basel als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. April 1899.

79. Vorstellung im Abonnement A.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	***
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Hübsch.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Mosel.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frl. Wenzlawski.
Ein Offizier	Herr Eichrodt
Ein Rathsdiener	Herr Hildebrandt.

*** **Peter Iwanow:** Herr **Alfred Sieder** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **40** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reservelogé I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reservelogé II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reservelogé III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: 3 m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 27. April 1899. 79. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. April 1899.

79. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Kökert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau De Lank.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5 —	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3 —	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.20	„ „
Gallerie	„ —.80	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Ludw. Herbst in Worms.

Freitag, den 28. April 1899. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Kriemhild's Rache.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. April 1899.

80. Vorstellung im Abonnement B.

Die Nibelungen.

Deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Dritte Abtheilung.

Neu einstudirt:

Kriemhild's Rache.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.
Regie: Der Intendant.

Personen:

König Gunther	Herr Senger.
Hagen Tronje	Herr Godeck.
Dankwart, dessen Bruder	Herr Weger.
Volker	Herr Kaiser.
Rumolt	Herr Eichrodt.
Giselher, Gerenot, Gunther's Brüder	Herr Steineck. Herr Kökert.
Ein Kaplan	Herr Langhammer.
König Etzel	Herr Ernst.
Dietrich von Bern	Herr Porth.
Hildebrant, sein Waffenmeister	Herr Tietsch.
Markgraf Rüdeger	Herr Jacobi.
Iring, Thüring, nordische Könige.	Herr Lobertz. Herr Hildebrandt.
Werbel, Swemmel, Etzel's Geiger	Herr Lösch. Herr Peters.
Ute, Gunther's Mutter	Frau Jacobi.
Kriemhild, Siegfried's Wittwe	Frl. Lissl.
Götelinde, Rüdeger's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Gudrun, deren Tochter	Frl. Burger.
Eckwart	Herr Starke I.

Burgunden. Hennen. Diener. Pagen. Volk ꝛc.

Ort der Handlung: 1. Akt: in Worms. 2. Akt: Donau-Ufer und Bechlarn. 3., 4. und 5. Akt: König Etzel's Burg im Hennenlande.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 30. April 1899. 80. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria v. Weber.

Eglantine: . . . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. April 1899.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau **Mohor** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqé's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Bertha:da, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Bendtfeld.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Mohwinkel.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke. I.
Martha, sein Weib	Frl. Kosler.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Hübsch.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Mosel.
Veit, Hugo's Schildknappe	* * *
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt

*** **Veit:** Herr **Otto Werner** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.
Im 2. Akt: **Pas serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge u. den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Ger. Herbst in Worms.

Montag, den 1. Mai 1899. 81. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Mai 1899.

81. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Kaden.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer.
Hilaris, sein Sohn	Herr Steineck.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godeck.
Leim, Tischlergeselle	Herr Körert.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt
Sepherl	Frau Grahl.
Hausirer	Herr Starke.
Tischlergeselle	Herr Sachs.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Nockerl in Wien	Herr Strubel.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.
Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Resl, Magd daselbst	Frau De Lank.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Schneidergesellen	Herr Welde. Herr Adolphi.
Bediente	Herr Schödl. Herr Schilling.
Herr Baron von Windwachtel	Herr Weger.
Herr Baron von Papillon	Herr Lobertz.
Herr Baron von Lustig	Herr Tietsch.
Signora Palyiti	Frau Jacobi.
Camilla, Laura, ihre Töchter	Frl. Wagner. Frl. Bendfeld.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Schultze.
Hanuerl	Frl. Breisch.
1. 2. Spaziergänger	Herr Deckert. Herr Moser.
Der Schulmeister	Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt:

a. Postillon d'amour. Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.
b. Gavotte. Getanzt von Frl. Louise Dänike und Frl. Bethge.
c. Mazurka. Getanzt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 2. Mai 1899. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit des Figaro. (2. und 3. Akt.)

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Hierauf:

Vergissmeinnicht. (Ballet.)

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Mai 1899.

82. Vorstellung im Abonnement **B.**

Fest-Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Kgl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper von Mozart.

(II. und III. Akt.)

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frl. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hübsch.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Sieder a. G.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. — Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.
Ritterisporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben":** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen".** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen".**
4. **„Die Gänseblümchen".** Marsch.
5. **„Nachtschatten".** Walzer.
6. **„Liebesorakel".** Gavotte.
7. **„Glockenpolka".**
8. **„Schlummertanz".** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen".**
10. **„Der Einzugsmarsch".**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen".**
12. **„Schuhplattler:** Alpenrose, Edelweiß, Enzian."
13. **„Hochzeitstanz".** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht".** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Hrn. Dir. Auer. Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Hrn. Auer, und ausgeführt von Hrn. Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt der Oper und vor dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5,50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3,50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5,— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3,50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2,50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1 50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1 — „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 3. Mai 1899. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Mai 1899.

81. Vorstellung im Abonnement **A.**

Fest-Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Kgl. Hoheiten

des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

Jubel-Ouverture

von Carl Maria v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Frl. Lissl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.	Franz, Kellner	Herr Loberz.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Finke.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen im	Frl. Fries.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin „Weißen Rößl“	Frau De Lank.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.	Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Rupli.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Schultze.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe	Christine Zisch
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.—	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„	„
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50	per Platz	
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Sperrsitz im Parquet	„ 4.—	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 2.—	„	„
Proscenium-Loge III. Rangs	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ 1.—	„	„
Gallerie	„ —.50	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 5. Mai 1899. 82. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Mai 1899.

82. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Sieder a. Gast.	Ida,	Frl. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Melanie,	Frl. Schultze.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Kökert.	Felicita,	Frl. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frl. Kosler.	Sidi,	Frau Grahl.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Minni,	Frau Lobertz.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Faustine,	Frl. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Hübsch.	Natalie,	Frl. Weyer.
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Lobertz.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Herr Schödl.	Zweiter, Dritter, Vierter	Herr Brentano. Herr Starke II. Herr Peters.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.		
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.		
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.		

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	**Nicht nummerirte Plätze.**	
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	Stehplatz im Parquet	„ 2.50
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	Parterre	„ 1.50
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20
2. und 3. Reihe	„ 2.50	Gallerieloge	„ —.50
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	Gallerie	„ —.40
2. u. 3. Reihe	„ 1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 6. Mai 1899. 24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13).

Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher,** Königl. Hofschauspieler aus München.

Zum ersten Male:

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.

Mathias Gollinger: . . . . . Herr **Conrad Dreher.**

Den 13-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 4. Mai, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten **Freitag, den 5. Mai, von 10—1 und 3—5 Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Mai 1899.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Erstes Gastspiel

des

Herrn CONRAD DREHER

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Zum ersten Male:

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Mathias Gollinger	***
Veronika, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Therese, seine Tochter	Frl. Burger.
Robert Krüger, Baumeister	Herr Senger.
Hedwig, seine Schwester	Frl. Kaden.
Karl Krüger, Rentier	Herr Tietsch.
Friedrich Wilhelm Winternitz, Assessor	Herr Kökert.
von Ramberg, Kommerzienrath	Herr Jacobi.
Kappler, Buchhalter	Herr Ernst.
Corbinian, Hausknecht, bei Gollinger	Herr Lösch.
Mali, Dienstmädchen,	Frau De Lank.
Josef, Diener	Herr Lobertz.

*** **Mathias Gollinger:** Herr **Conrad Dreher.**

Die Handlung spielt theils in München, theils in Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Dr. Kaiser, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 3.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 3.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.— „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2 und 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Parterrelogen I. Reihe	„ 4.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Loge I Rangs, 1. Reihe	Mk. 4.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.20 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 7. Mai 1899. 25. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Zweites Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher,** Kgl. Hofschauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

Mathias Schlegel: Herr **Conrad Dreher.**

Abends halb 7 Uhr.

83. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Mai 1899.

83. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Frau Fiora.	
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Marx.	
Valentine, seine Tochter		Frl. Heindl.	
Graf von Nevers,	katholische Edelleute	Herr Kromer.	
Tavannes,		Herr Sieder a. Gast.	
Cossé,		Herr Peters.	
De Retz,		Herr Starke I.	
Méru,		Herr Deckert.	
Thoré,		Herr Schödl.	
Meaurevert,		Herr Hildebrandt.	
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Krug.	
Marcel, sein Diener		Herr Mosel.	
Urbain, Page der Königin		Frl. Hübsch.	
Ehrendamen derselben		Frl. Bendtfeld.	
		Frl. Wagner.	
Mönche		Herr Sachs.	
		Herr Starke II.	
		Herr Strubel.	
Ein Nachtwächter		Herr Moser.	
Bois Rosé, protestantischer Soldat		Herr Erl.	

Katholische unn protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppirungen,** } arrangirt und getanzt von Fräulein Luise Dänike, Fräulein Bethge
Im 3. Akt: **Zigeunertanz,** } und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Dr. Kaiser, Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Proscheniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gg. Herbst in Worms.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Mai 1899.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags ½3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Gastspiel

des

Herrn CONRAD DREHER

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

Regisseur: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Herr Tietsch.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Rudolf, beider Sohn	Herr Kökert.
Michael Beichle, Fabrikbesitzer aus Ulm	Herr Jacobi.
Lisbeth, dessen Tochter	Frl. Kaden.
Mathias Schlegel, Steinklopfer	
Barbara, seine Frau	Frau Jacobi.
Marie, deren Tochter	Frl. Wittels.
Lunger, Fabrikführer	Herr Godeck.
Eduard Buchner, Commis	Herr Steineck.
Balthasar, Diener	Herr Lösch.
Sophie, Kammermädchen	Frau De Lank.
Lohrmann, Bahnhofinspektor	Herr Langhammer.
Deibl, Weichensteller	Herr Eichrodt.

*** **Mathias Schlegel:** . . . . . Herr **Conrad Dreher.**

Fabrikarbeiter. Arbeiterinnen. Landleute.

Kasseneröffnung **2** Uhr. **Anfang ½3 Uhr.** End· **5** Uhr

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rangs	Mk. 3.50 pro Platz	Parquet	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rangs	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rangs	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.— „ „
Parterreloge	„ 2.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Ranges	„ —.80 „ „
Loge I. Rangs	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ —.60 „ „
Loge II. Rangs	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.30 „ „
Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- der Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Anfang präcis halb 3 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Mai 1899.

83. Vorstellung im Abonnement **A.**

Drittes Gastspiel

des

Herrn CONRAD DREHER

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Mathias Gollinger	***
Veronika, seine Frau	Frl. v. Rothenberg
Therese, seine Tochter	Frl. Burger.
Robert Krüger, Baumeister	Herr Senger.
Hedwig, seine Schwester	Frl. Kaden.
Karl Krüger, Rentier	Herr Tietsch.
Friedrich Wilhelm Winternitz, Assessor	Herr Kökert.
von Ramberg, Kommerzienrath	Herr Jacobi.
Kappler, Buchhalter	Herr Ernst.
Corbinian, Hausknecht, bei Gollinger	Herr Lösch.
Mali, Dienstmädchen,	Frau De Lank.
Josef, Diener	Herr Lobertz.

*** **Mathias Gollinger:** Herr **Conrad Dreher.**

Die Handlung spielt theils in München, theils in Berlin.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Dr. Kaiser, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5 —	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3 —	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.5[illegible]	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 10. Mai 1899. 84. Vorstellung im Abonnement B.

Viertes Gastspiel des Herrn **Conrad Dreher,** Kgl. Hofschauspieler aus München.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.

Valentin: Herr **Conrad Dreher.**

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Mai 1899.

84. Vorstellung im Abonnement **B.**

Viertes Gastspiel

des

Herrn CONRAD DREHER

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Frl. Lissl.	Chevalier Dumont, Herr von Pralling, Herr von Helm, Herr von Walter, Flottwells Freunde	Herr Kökert. Herr Steineck. Herr Lobertz. Herr Godeck.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kromer.		
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Senger.		
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Tietsch.		
Valentin, sein Bedienter	***	Gründling, Sockel, Baumeister	Herr Jacobi. Herr Lösch.
Rosa, Kammermädchen	Frl. Kaden.	Johann, Fritz, Bediente	Herr Peters. Herr Strubel.

Freunde Flottwells, Diener, Jäger, Genien.

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Senger.	Rosa, Kammermädchen	Frl. Kaden.
Chevalier Dumont	Herr Kökert.	Ein Bettler	Herr Kromer.
Herr von Helm	Herr Lobertz.	Ein Juwelier	Herr Hildebrandt.
Herr von Walter	Herr Godeck.	Betty, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Präsident von Klugheim	Herr Ernst.	Kellermeister	Herr Springer.
Amalie, seine Tochter	Frl. Burger.	Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Baron von Flitterstein	Herr Weger.	Max, Thomas, Schiffer	Herr Schilling II. Herr Moser.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Tietsch.	Fritz, Bedienter	Herr Strubel.
Valentin, Bedienter Flottwell's	***		

Gäste bei Flottwell.

Dritte Abtheilung. (Spielt um 20 Jahre später.)

Fee Cheristane	Frl. Lissl.	Rosa, seine Frau	Frl. Kaden.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kromer.	Liese, Michel, Hansel, Hiesel, Pepi, ihre Kinder	Frl. Finke. Maria Zisch. Moritz Tomaneck. Gertrud Tomaneck. Kl. Grötzner II.
Julius von Flottwell	Herr Senger.		
Herr von Wolf	Herr Tietsch.		
Gärtner, Bedienter des Herrn von Wolf	Herr Eichrodt. Herr Strubel.		
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	***	Bediente, Feen und Genien.	

*** **Valentin:** . . . . . Herr **Conrad Dreher.**

In der zweiten Abtheilung.

„Pierrot-Polka". Ausgeführt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und 6 Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Dr. Kaiser, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reiserloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reiserloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reiserloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz	
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 11. Mai 1899. 85. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Stradella . . . Herr **G. Maikl**
Barbarino . . . Herr **A. Sieder** } als Gäste.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Mai 1899.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Alessandro Stradella	* *
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Voisin.
Leonore, sein Mündel	Frau Fiora.
Malvolio, Banditen	Herr Marx.
Barbarino, Banditen	***
* * **Stradella:**	Herr **G. Maikl** als Gäste.
*** **Barbarino:**	Herr **A. Sieder** als Gäste.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger 2c.
Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.
Im 1. Akt: **„Harlequinade“,** getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.	Marguerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Maja, ein Veilchen	Frl. Dänike.	Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen	Frau De Lank.	Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Frl. Poritz.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.	Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ritterisporn, Oberst a. D.	Herr Kökert.	Ceremonienmeister	Herr Schödl.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.		

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach ½**10** Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 12. Mai 1899. 84. Vorstellung im Abonnement A.

Die Nibelungen.

Deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Dritte Abtheilung.

Kriemhild's Rache.

Trauerspiel in 5 Akten.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Inhalt des Tanzmärchens

„Vergißmeinnicht“.

Maja, das Veilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Veilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Ritterſporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprießen. Schlußbild.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Mai 1899.

84. Vorstellung im Abonnement A.

Die Nibelungen.

Deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Dritte Abtheilung.

Kriemhild's Rache.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.
Regie: Der Intendant.

Personen:

König Gunther	Herr Senger.
Hagen Tronje	Herr Godeck.
Dankwart, dessen Bruder	Herr Weger.
Volker	Herr Kaiser.
Rumolt	Herr Eichrodt.
Giselher, Gerenot, } Gunther's Brüder	Herr Steineck. / Herr Kökert.
Ein Kaplan	Herr Langhammer.
König Etzel	Herr Ernst.
Dietrich von Bern	Herr Porth.
Hildebrant, sein Waffenmeister	Herr Tietsch.
Markgraf Rüdeger	Herr Jacobi.
Iring, Thüring, } nordische Könige.	Herr Lobertz. / Herr Hildebrandt.
Werbel, Swemmel, } Etzel's Geiger	Herr Lösch. / Herr Peters.
Ute, Gunther's Mutter	Frau Jacobi.
Kriemhild, Siegfried's Wittwe	Frl. Lissl.
Götelinde, Rüdeger's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Gudrun, deren Tochter	Frl. Burger.
Eckwart	Herr Starke I.

Burgunden. Heunen. Diener. Pagen. Volk 2c.

Ort der Handlung: 1. Akt: in Worms. 2. Akt: Donau-Ufer und Bechlarn. 3, 4. und 5. Akt: König Etzel's Burg im Hennenlande.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 14. Mai 1899. 85. Vorstellung im Abonnement A.

Aïda.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

An fang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Mai 1899.

85. Vorstellung im Abonnement: A.

AÏDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der König	Herr Mosel.
Amneris, seine Tochter	Frl. Kofler.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Heindl.
Rhadamés, Feldherr	Herr Krug.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Mohwinkel.
Ein Bote	Herr Voisin.
Eine Priesterin	Frl. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sclaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende vor ½**10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk. 4.—	per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gar. Herbst in Worms.

Montag, den 15. Mai 1899. 86. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Mai 1899.

86. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Sieder a. Gast.	Ida,	Frl. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Melanie,	Frl. Schultze.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Kökert.	Felicita,	Frl. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frl. Kosler.	Sidi,	Frau Grahl.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Minni,	Frau Lobertz.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Faustine,	Frl. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Hübsch.	Natalie,	Frl. Weyer.
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Lobertz.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Herr Schödl.	Zweiter, Dritter, Vierter	Herr Brentano. Herr Starke II. Herr Peters.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.		
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.		
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.		

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3 und 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 16. Mai 1899. Volks-Vorstellung No. 10.

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 16. Mai 1899.

Zehnte Volks-Vorstellung.

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Ernst.
König von Frankreich	Herr Senger.
Herzog von Burgund	Herr Weger.
Herzog von Cornwall	Herr Godeck.
Herzog von Albanien	Herr Steineck.
Graf von Gloster	Herr Eichrodt.
Graf von Kent	Herr Tietsch.
Edgar, Gloster's Sohn	Herr Porth.
Edmund, Gloster's Bastard	Herr Kaiser.
Ein Ritter in Lear's Gefolge	Herr Kölert.
Ein Arzt	Herr Starke I.
Ein Narr	Herr Jacobi.
Ein Bote	Herr Langhammer.
Ein Herold	Herr Moser.
Oswald, Goneril's Haushofmeister	Herr Lösch.
Ein Hauptmann	Herr Peters.
Edelleute	Herr Lobertz. / Herr Umlauf.
Ein alter Mann, Gloster's Pachter	Herr Hildebrandt.
Ein Diener von Cornwall	Herr Welde.
Goneril, Regan, Cordelia — Lear's Töchter	Frl. v. Rothenberg. / Frl. Lissl. / Frl. Wittels.

Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Gefolge, Diener.

Die Scene ist in Britannien.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Hofkapellmeister von Reznicek.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 17. Mai 1899. 86. Vorstellung im Abonnement A.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Mai 1899.

86. Vorstellung im Abonnement A.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Geßler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz		Herr Marx.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter		Herr Peters.
Tell,	Schweizer	Herr Mohwinkel.
Walter Fürst,		Herr Mosel.
Melchthal,		Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,		Herr Abel.
Leuthold,		Herr Voisin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin		Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin		Frl. Kofler.
Gemmi, Tell's Sohn		Frl. Hübsch.
Ein Fischer		Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Geßler's Anführung, Knechte Geßler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Akt: **„Tirolienne"**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 18. Mai 1899. 87. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobsen.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Mai 1899.

87. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Schlafwagen-Kontroleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid	Herr Kökert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Kaden.
Montpépin	Herr Tietsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Lösch.
Raoul de Saint Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Lissl.
Labordave	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lank.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause des Montpépins, im dritten Akt in Rangis, im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 19. Mai 1899. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Anfang präcis halb 8 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Mai 1899.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Kökert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau De Lank.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 21. Mai 1899. 88. Vorstellung im Abonnement D.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Anfang präcis halb 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Mai 1899.

88. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steineck.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietsch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Margot, Louison, Johanna, seine Töchter	Frl. Breisch. / Frl. Burger. / Frl. Lissl.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.		
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.		
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Porth.	Etienne, Claude Marie, Raimond, ihre Freier	Herr Schilling II. / Herr Rupli. / Herr Lösch.
La Hire, Du Chatel, königliche Offiziere	Herr Weger. / Herr Eichrodt.		
Erzbischof von Rheims	Herr Kaiser.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Herr Moser.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godeck.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Lionel, Fastolf, englische Anführer	Herr Senger. / Herr Starke I.	Ein Ritter	Herr Lobertz.
Montgomery, ein Walliser	Herr Kökert.	Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter englischer Soldat	Herr Starke II. / Herr Semes. / Herr Welde. / Herr Strubel. / Herr Sachs.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.		
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.		
Ein englischer Soldat	Herr Voisin.		

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis 1/2 7 Uhr.** Ende nach 1/2 **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5,50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Proscenium-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 22. Mai 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Freitag, den 19. Mai, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Vormerkungen auf die Vorstellung am **22. Mai** werden von **jetzt ab** an der Tageskasse entgegengenommen.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Mai 1899.

Sechsundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Tristan	Herr Krug.
König Marke	Herr Marx.
Isolde	Frau Mohor a. G.
Kurwenal	Herr Kromer.
Melot	Herr Erl.
Brangäne	Frl. Kofler.
Ein Hirt	Herr Rüdiger.
Ein Steuermann	Herr Starke.

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.
Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Marke's in Kornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Zwischen dem 1. u. 2. Aufzuge ist eine Pause von **15** Minuten, zwischen dem 2. u. 3. Aufzuge eine solche von **25** Minuten.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk.	4.—	per Platz
Logen I. Rangs	„	4.50	„ „
Logen II. Rangs	„	2.50	„ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2 und 3. Reihe	„	2.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	„	5.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	4.50	„ „
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 24. Mai 1899. 88. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in einem Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von R. Goldberger.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Mai 1899.

88. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe . . . — In der Komödie: Bajazzo . . . Herr Erl.
Nedda, sein Weib . . . — In der Komödie: Colombine . . . Frl. Dima.
Tonio, Komödiant . . . — In der Komödie: Taddeo . . . Herr Mohwinkel.
Beppo, Komödiant . . . — In der Komödie: Harlekin . . . Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . Herr Kromer.
Ein Bauer . . . Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia . . . Frl. Kaden.
Prinz Waldmeister . . . Frl. Bethge.
Maja, ein Veilchen . . . Frl. Dänike.
Stiefmütterchen . . . Frau De Lank.
Frau Klatschrose . . . Frl. Arno.
Ritterisporn, Oberst a. D. . . . Herr Kökert.
Goldregen, Banquier . . . Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin . . . Frl. Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee . . . Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin . . . Frl. Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle . . . Frl. Poritz.
Schachtelhalm, ein Festordner . . . Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister . . . Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen:

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler:** Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 25. Mai 1899. 89. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Inhalt des Tanzmärchens

„Vergißmeinnicht".

Maja, das Veilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Veilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Rittersporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht" entsprießen. Schlußbild.

Anfang präzis 7 Uhr

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Mai 1899.

89. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid	Herr Kökert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Kaden.
Montpépin	Herr Tietsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Lösch.
Raoul de Saint Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Lissl.
Labordave	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lank.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause des Montpépins, im dritten Akt in Nangis, im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs. 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2, 3 und 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parkett erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung (i. Ludwigshafen a. Rh.) durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 75), Herr Anton Otto, Posthandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 26. Mai 1899. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Mai 1899.

89. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Wotan	Götter	Herr Mohwinkel.
Donner		Herr Boisin.
Froh		Herr Abel.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Marx.
Fafner		Herr Mosel.
Alberich	Nibelungen	Herr Kromer.
Mime		Herr Rüdiger.
Fricka	Göttinnen	Frl. Heindl.
Freia		Frl. Dima.
Erda		Frl. Kosler.
Woglinde	Rheintöchter	Frau Fiora.
Welgunde		Frl. Wagner.
Floßhilde		Frl. Kosler.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu **80** Pfg., Führer durch die Musik zu **40** Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „
Sperrsitz im Parquet	Mk. 4.— per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Max Herbst in Worms.

Sonntag, den 28. Mai 1899. 90. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Mai 1899.

90. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	Frl. Hübsch.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,	Frl. Wagner.
Wotan	Herr Mohwinkel.	Waltraute,	Frl. Kofler.
Sieglinde	Frl. Heindl.	Schwertleite,	Frl. Wenzlawski.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.	Helmwige,	Frau Fiora.
Fricka	Frl. Kofler.	Siegrune,	Frl. Nagel.
		Grimgerde,	Frau Schilling.
		Roßweiße,	Frl. Bendfeld.

Walküren

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge. Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende nach ¼10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Proscheniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 29. Mai 1899. 90. Vorstellung im Abonnement A.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 5 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Mai 1899.

90. Vorstellung im Abonnement A.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Herr Godeck.
Karlchen, sein Sohn	Gertrud Tomaneck.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietsch.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Zisch.
Wermelskirch, Pächter der Schänkstube „Zum grauen Schwan"	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Kökert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Voisin.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steineck.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 30. Mai 1899. 11. Volks-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abthl. nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun. Musik von Konrad Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 30. Mai 1899.

Elfte Volks-Vorstellung.

Das Nachtlager

in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigen Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Konrad Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ein Jäger	Herr Kromer.
Gabriele	Frl. Dima.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Vasko, Pedro, Hirten	Herr Rüdiger. Herr Hildebrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **10** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¼10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Nummerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 31. Mai 1899. 91. Vorstellung im Abonnement B.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Mai 1899.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Jacobi.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Steineck.
Montague, } Häupter zweier feindlicher	Herr Tietsch
Capulet, } Häuser	Herr Ernst.
Capulet's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Wittels.
Capulet's Oheim	Herr Langhammer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Godeck.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Senger.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Weger.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Porth.
Julia's Wärterin	Frau Jacobi.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Kaiser.
Baltasar, Romeo's Page	Frl. Faulhaber.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Moser.
Peter, } Diener Capulet's	Herr Lösch.
Gregorio, } Diener Capulet's	Herr Lobertz.
Ein Page des Grafen Paris	Frl. Breisch.
Ein Apotheker	Herr Hildebrandt.
Bürger	Herr Peters. Herr Welde.
Simson, Diener Capulet's	Herr Eichrodt.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 1. Juni 1899. 91. Vorstellung im Abonnement A.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen".

SIEGFRIED.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Juni 1899.

91. Vorstellung im Abonnement **A.**

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen".

Siegfried.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Mime	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Mohwinkel.
Alberich	Herr Kromer.
Fafner	Herr Marx.
Erda	Frl. Kofler.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.
Stimme des Waldvogels	Frau Fiora.

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines".

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **80** Pfennige zu haben.

Kassenöffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk.	4.—	per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 2. Juni 1899. 92. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Juni 1899.

92. Vorstellung im Abonnement: B.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid	Herr Kökert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Kaden.
Montpépin	Herr Tietsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Lösch.
Raoul de Saint Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Lissl.
Labordave	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lank.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause des Montpépins, im dritten Akt in Nangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¼10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 4. Juni 1899. 93. Vorstellung im Abonnement D.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen".

Götterdämmerung

von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Juni 1899.

93. Vorstellung im Abonnement B.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Gunther	Herr Kromer.
Hagen	Herr Marx.
Alberich	Herr Voisin.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.
Gutrune	Frl. Heindl.
Waltraute	Frl. Kofler.
Woglinde, Wellgunde, Floßhilde, Rheintöchter	Frau Fiora. Frl. Wagner. Frl. Kofler.
Erste, Zweite, Dritte, Norne	Frl. Kofler. Frl. Wagner. Frl. Dima.

Mannen. Frauen.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.
2. Der Walkürenfelsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.
2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **80** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von **25 Minuten,** nach dem zweiten eine solche von **20 Minuten** statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk.	4.—	per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Galerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden **nur** an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr **Carl** Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 5. Juni 1899. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang halb 8 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 5 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Juni 1899.

92. Vorstellung im Abonnement A.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Kökert.
Kaplan Gregor von Schigorski	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau De Lank.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzis ½8 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.50	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Dienstag, den 6. Juni 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Verpflichtung A).

Pensionsfonds-Benefiz.

Einmaliges Gastspiel von Frau **Anna Sorger.**

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis halb 8 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Juni 1899.

Bei aufgehobenem Abonnement. Verpflichtung A.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Carmen	Frl. Dima.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Kromer.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mosel.
Moralés, Sergeant	Herr Voisin.
Micaéla, ein Bauernmädchen	***
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Starke. / Herr Rüdiger.
Frasquita, Mercédés, Zigeunermädchen	Frl. Hübsch. / Frl. Wagner.
Ein Bürger	Herr Peters.

*** **Micaéla:** Frl. **Elsa Korneck** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner-Tanz,** / Im 4. Akt: **Spanischer Tanz,** getanzt von der Balletmeisterin Frl. Dänike und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 4.— per Platz
Logen I. Rangs	„ 4.50 „ „
Logen II. Rangs	„ 2.50 „ „

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2 und 3. Reihe	„ 2.— „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Mk. 5.— per Platz
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Sperrsitz im Parquet	„ 4.— „ „
Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 7. Juni 1899. 94. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Juni 1899.

94. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur. . . . . Herr Mohwinkel.
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber Herr Voisin.
Ein Student . . . . . Herr Schödl.
Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz Herr Peters.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . . . Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau . . . . Herr Marx.
Marie, dessen Tochter . . . . .
Der Graf von Wildenstein . . . . Herr ***Starke.***
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin . . . . . Frl. Kosler.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . Herr Rüdiger
Werner Kirchhofer . . . . . Herr Mohwinkel.
Conradin . . . . . Herr Voisin.
Ein Schifferknecht . . . . . Herr Moser.

*** **Marie:** . . . . . Frl. **Elsa Korneck** vom Stadttheater in Riga als Gast.

Der Dechant von Säkkingen. Der Bürgermeister von Säkkingen. Rathsherren von Säkkingen. Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche. Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säkkingen. Zeit: Nach dem 30järigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern,** ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: **Mai-Fest.**

Der König Mai . . . . . Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume . . . . . Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister . . . . . Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Rüdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 9. Juni 1899. 93. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Geisha oder: **Die Geschichte eines japanischen Theehauses.**

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.
Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Juni 1899.

93. Vorstellung im Abonnement **A.**

Zum ersten Male:

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere S.M.S. „Schildkröte“	Herr Rüdiger.
„ Bronville.		Herr Lobertz.
„ Cunningham,		Herr Kromer.
„ Grimston,		Herr Voisin.
Seekadett		Frl. Bendtfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godeck.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissl.
Wolly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Burger.
Edith Grant,		Frl. Breisch.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Kaden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Fiora.
O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Frl. Schmitt.
O Nana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Lobertz.
O Komurasaki San, Veilchen		Frl. Hofmann.
Nami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Cummerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 11. Juni 1899. 94. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Juni 1899.

94. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mosel.	Vier brabantische Edle	Herr Peters. Herr Erl. Herr Starke I. Herr Hildebrandt.
Lohengrin	Herr Krug.		
Elsa von Brabant	***		
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Finke.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kromer.	Vier Edelknaben	Frl. Wagner. Frl. Fries. Frau Schilling. Frau Lobertz.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Kosler.		
Der Heerrufer des Königs	Herr Voisin.		

*** **Elsa:** Frau **Marie von Tergow** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	Mk.	2.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 12. Juni 1899. 95. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Juni 1899.

95. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere S.M.S. „Schildkröte“	Herr Rüdiger.
„ Bronville.		Herr Lobertz.
„ Cunningham,		Herr Kromer.
„ Grimston,		Herr Voisin.
Seekadett		Frl. Bendtfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godeck.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissl.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Burger.
Edith Grant,		Frl. Breisch.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Kaden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Fiora.
O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Frl. Schmitt.
O Nana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Lobertz.
O Komurasaki San, Veilchen		Frl. Hofmann.
Nami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Cummerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 14. Juni 1899. 95. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST I. Theil. Erster Abend.

Tragödie von Goethe.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Juni 1899.

95. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil.

Erster Abend.

In einem Vorspiel und 5 Aufzügen.
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Theaterdichter	Herr Ernst.	Erstes Dienstmädchen	Frl. Schultze.
Direktor	Herr Tietsch.	Zweites Dienstmädchen	Frl. Fries.
Lustige Person	Herr Kökert.	Erster Schüler	Herr Weger.
Raphael	Frl. Kaden.	Zweiter Schüler	Herr Steineck.
Gabriel	Frl. Lissl.	Erster Bürger	Herr Eichrodt.
Michael	Herr Senger.	Zweiter Bürger	Herr Langhammer.
Der Herr	— —	Ein Bettler	Herr Voisin.
Mephistopheles	Herr Kaiser.	Ein Bauer	Herr Rüdiger.
Faust	Herr Porth.	Eine Bäuerin	Frl. Wagner.
Der Erdgeist	Herr Godeck.	Eine Alte	Frl. Wenzlawski.
Wagner, Faust's Famulus	Herr Jacobi.	Erstes Bürgermädchen	Frl. Fischer.
Ein Schüler	Herr Lösch.	Zweites Bürgermädchen	Frl. Schrank.
Frosch, Brander, Siebel, Altmeyer, Studenten	Herr Tietsch. Herr Marx. Herr Hecht. Herr Hildebrandt.	Ein alter Bauer	Herr Starke I.
		Hexe	Frau De Lank.
		Meerkater	Emma Grötzner.
Erster Zweiter Dritter Handwerksbursche	Herr Welde. Herr Schilling II. Herr Semes.	Engel. Erscheinungen. Soldaten. Volk. Hexen.	

Der Entwurf sämmtlicher neuen Dekorationen, sowie die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: „Faust's" Studirzimmer": Herr Professor Lütkemeyer in Coburg. „Vor dem Thor" und Hexenküche": Herr Hoftheatermaler Reimler hier.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Juni 1899.

96. Vorstellung im Abonnement B.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Mignon	***	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	Frau Fiora.	Antonio	Herr Eichrodt.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Lobertz.
Lothario	Herr Kromer.	Ein Diener	Herr Schilling II.
Laértes	Herr Rüdiger.	Bürger	Herr Peters. / Herr Starke I.
Jarno	Herr Hildebrandt.		

*** **Mignon:** Frau **Marie von Tergow** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per	Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Prosceniumsloge III. Rangs	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. Juni 1899. 96. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST I. Theil.

(Zweiter Abend.)

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Juni 1899.

96. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil.

Zweiter Abend.

In fünf Aufzügen.

Neu in Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Faust	Herr Porth.
Mephistopheles	Herr Kaiser.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Wittels.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Senger.
Frau Marthe	Frau Jacobi.
Lieschen	Frl. Kaden.
Ein Bürger	Herr Langhammer.
Böser Geist	Frl. v. Rothenberg.

Volk. Erscheinungen. Hexenvolk.

Der Entwurf sämmtlicher neuen Dekorationen, sowie die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: „Unter alten Bäumen am Kirchenplatz", „Straße": Atelier Mettenleiter, München.
„Gretchen's Zimmer", „Marthe's Garten" und „Walpurgisnacht": Herr Hoftheatermaler Remler, hier.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt **15 Minuten,** nach dem vierten Akt **25 Minuten** Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 18. Juni 1899. 97. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST II. Theil. Dritter Abend.

Tragödie in fünf Aufzügen von Goethe.

Anfang halb 6 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Juni 1899.

97. Vorstellung im Abonnement A.

FAUST.

Tragödie von Goethe.

II. Theil.

Dritter Abend.

In fünf Aufzügen.
Neu in Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ariel	Frl. Kaden.
Elfe (Erster)	Frl. Faulhaber.
Elfe (Zweiter)	Frl. Burger.
Faust	Herr Porth.
Mephistopheles	Herr Kaiser.
Der Kaiser	Herr Steineck.
Bischof-Kanzler	Herr Ernst.
Heermeister	Herr Tietsch.
Schatzmeister	Herr Kökert.
Marschall	Herr Godeck.
Kämmerer (Erster)	Herr Lobertz
Kämmerer (Zweiter)	Herr Voisin.
Bannerherr (Erster)	Herr Peters.
Bannerherr (Zweiter)	Herr Langhammer.
Narr	Herr Hecht.
Herold	Herr Weger.
Page	Frl. Fischer.
Knabe Wagenlenker	Frl. Breisch.
Dame (Erste)	Frl. Wagner.
Dame (Zweite)	Frl. Schrank.
Dame (Dritte)	Frau Grahl.
Dame (Vierte)	Frl. Hofmann.
Famulus	Herr Starke. I.
Baccalaureus	Herr Lösch.
Wagner	Herr Jacobi.
Homunculus	Gertrud Tomaneck.
Sphinx	Frl. Fries.
Chiron	Herr Eichrodt.
Manto	Frl. Bendfeld.
Empuse	Frau De Lank.
Phorkyade (Erste)	Frl. Schrank.
Phorkyade (Zweite)	Frau Schilling.
Phorkyade (Dritte)	Frl. Wenzlawski.
Helena	Frl. Lissl.
Panthalis, als Chorführerin	Frl. v. Rothenberg.
Gefangene Trojanerin	Frl. Kaden.
Lynceus	Herr Voisin.
Euphorion	Frl. Burger.
Raufebold	Herr Hildebrandt.
Habebald	Herr Godeck.
Haltefest	Herr Hecht.
Ein Wanderer	Herr Senger.
Philemon	Herr Jacobi.
Baucis	Frau Jacobi.
Mangel	Frl. Wenzlawski.
Schuld	Frl. La Barre.
Noth	Frau Schilling.
Sorge	Frl. v Rothenberg.
Lemure	Herr Strubel.
Ein Engel	Frl. Faulhaber.
Rafael	Frl. Kaden.
Gabriel	Frl. Lissl.
Michael	Herr Senger.
Eine Büßerin, sonst Gretchen genannt	Frl. Wittels.
Mater gloriosa	Frl. Bendfeld.
Büßerinnen	Frl. Schultze.
Büßerinnen	Frl. Wagner.
Büßerinnen	Frl. Fischer.

Elfen. Hofherren. Hofdamen. Masken. Trabanten. Pagen. Diener. Erscheinungen. Sirenen. Lamien. Gefangene Trojanerinnen. Ritter. Knappen. Soldaten. Lemuren. Teufel. Engel. Büßerinnen.

Kasseneröffnung **5** Uhr. **Anfang präzis ½6 Uhr.** Ende ½11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt 25 Minuten Pause.
„ „ vierten „ 30

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.— „ „
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3— „ „
Sperrsitz im Parquet	Mk. 4.— per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Parterre	„ 2.— „ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Galerieloge	„ 1.— „ „
Gallerie	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gar. Herbst in Worms.

Montag, den 19. Juni 1899. 97. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.
Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präcis halb 6 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Juni 1899.

97. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere S.M.S. „Schildkröte“	Herr Rüdiger.
„ Bronville.		Herr Lobertz.
„ Cunningham,		Herr Kromer.
„ Grimston,		Herr Voisin.
Seekadett		Frl. Bendtfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godeck.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissl.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Burger.
Edith Grant,		Frl. Breisch.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Kaden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Fiora.
O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Frl. Schmitt.
O Nana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Lobertz.
O Komurasaki San, Veilchen		Frl. Hofmann.
Nami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Cummerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ¾10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2, 3. und 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„	4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 75), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 21. Juni 1899. 98. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Euryanthe.

Große Oper mit Tanz in 3 Akten von H. v. Chézy. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Juni 1899.

98. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Carl Maria v. Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

König Ludwig VI.	Herr Mosel.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Krug.
Euryanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Frl. Heindl.
Lysiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Mohwinkel.
Eglantine, von Puiset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Mohor a. G.
Bertha, } Landleute	Frl. Hübsch.
Rudolph, } Landleute	Herr Schmidt.

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle u. Damen. Edelknaben u. Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner u. Landleute zu Nevers.
Die Scene ist abwechselnd auf dem Königlichen Schlosse zu Prémery und der Burg Nevers.
Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rang, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 22. Juni 1899. 12. Volks-Vorstellung.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Juni 1899.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Gutzkow.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Senger.
General von Grumkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben, Räthe und Vertraute des Königs	Herr Hildebrandt. Herr Eichrodt. Herr Ernst.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Herr Hecht.
Ritter Hotham, großbritanischer Gesandter	Herr Godeck.
Frau von Viereck, Frau von Holzendorf, Damen der Königin	Frau Jacobi. Frau De Lank.
Fräulein von Sonnfels, Dame der Prinzessin	Frau Hesse-Berg.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Herr Tietsch.
Ekhof, ein Grenadier	Herr Kökert.
Ein Lakai des Königs	Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit 173*.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:

In der Reserveloge 1. Rangs	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	„ 1.— „ „
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „
In den Logen 1. Rangs	„ 2.— „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „

Ununmerirte Plätze:

Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
Parterre	„ —.70 „ „
Prosceniumsloge 3. Rangs	„ —.70 „ „
Gallerieloge	„ —.40 „ „
Gallerie	„ —.20 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 23. Juni 1899. 98. Vorstellung im Abonnement B.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Juni 1899.

98. Vorstellung im Abonnement B.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Tietsch.
Julie, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Kökert.
Doktor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Lösch.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher, } bei Doktor Klaus	Herr Hecht.
Auguste, Dienstmagd } bei Doktor Klaus	Frl. Wagner.
Frau von Schlingen	Frl. Kaden.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lank.
Behrmann	Herr Hildebrandt.
Colmar, } Bauern	Herr Eichrodt.
Jakob, } Bauern	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Frl. Wenzlawski.
Ein Stubenmädchen	Frl. Fischer.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	4.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.50	„ „
Logen III. Rang, 1. Reihe	„	2.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk.	3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„	2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	2.50	„ „
Parterre	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	—.80	„ „
Gallerie	„	—.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. Juni 1899. 99. Vorstellung im Abonnement B.

DONNA DIANA.

Komische Oper in 3 Akten von E. N. v. Reznicek. Frei nach der C. A. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Juni 1899.

99. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn **Krug** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs" v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Dima.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Herr Abel.
Xaver Zitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Aibler, ein älterer Bürger	Herr Starke. I.
Dessen Frau	Frl. Wenzlawski.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Fries.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benediktiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende gegen **½10** Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„	2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„	5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk.	4.—	per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Ger. Herbst in Worms.

Montag, den 26. Juni 1899. 99. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Juni 1899.

99. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere S.M.S. „Schildkröte“	Herr Rüdiger.
„ Bronville.		Herr Lobertz.
„ Cunningham,		Herr Kromer.
„ Grimston,		Herr Voisin.
Seekadett		Frl. Bendtfeld.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Herr Hecht.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godeck.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Herr Erl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Lissl.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Hübsch.
Marie Worthington,		Frl. Burger.
Edith Grant,		Frl. Beich.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Mousmé oder Theemädchen angestellt		Frl. Kaden.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause		Frau Fiora.
O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Frl. Schmitt.
O Nana San, Blüthe		Frl. Wagner.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frau Lobertz.
O Komurasaki San, Veilchen		Frl. Hofmann.
Nami, japanische Brautjungfer		Frau Hesse-Berg.
Takemini, Polizei-Sergeant		Herr Lösch.
Erster	Käufer	Herr Schödl.
Zweiter		Herr Langhammer.
Dritter		Herr Voigt.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, sowie der Obergarderobiere Frau Cummerow neu angefertigt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 4.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50	„ „
Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„ „
2. und 3. Reihe	„ 1.20	„ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50	per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50	„ „
Parterre	„ 1.50	„ „
Gallerieloge	„ —.80	„ „
Gallerie	„ —.40	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 28. Juni 1899. 100. Vorstellung im Abonnement B.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. Juni 1899.

100. Vorstellung im Abonnement B.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Tietsch.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Etwös, seine Verwandte	Frl. Burger.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Wittels.
Henkel, Stadtrath	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elsa, seine Tochter	Frl. Breisch.
von Sonnenfels, General	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Senger.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Porth.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Kökert.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin bei Heindorf	Frau De Lank.
Rosa, Stubenmädchen	Frl. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen ½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Sperrsitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Parterre	„ 1.50 „ „
Gallerieloge	„ —.80 „ „
Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. Juni 1899. Bei aufgehobenem Abonnement

Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Anfang präcis 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. Juni 1899.

Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Gedächtnissfeier für Johann Strauss.

Maurerische Trauermusik von W. A. Mozart.

Prolog.

Gedichtet von Oscar Blumenthal, gesprochen von Frl. Lissl.

Hierauf:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	Ida	Frl. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Melanie	Frl. Schultze.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Kökert.	Felicita	Frl. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frl. Kosler.	Sidi	Frau Grahl.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Minni	Frau Lobertz.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Fanstine	Frl. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne	Frl. Schrank.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Hübsch.	Natalie	Frl. Weyer.
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Lobertz.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Herr Schödl.	Zweiter	Herr Brentano.
		Dritter	Herr Starke II.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Vierter	Herr Peters.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Gäste des Prinzen Orlofsky	Diener des Prinzen
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.		

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Zwischenaktsmusik: nach dem 1. Akt: **„An der schönen blauen Donau"**, nach dem 2. Akt: **„Geschichten aus dem Wiener Wald"**, Walzer von Johann Strauß.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:

Parterreloge	Mk. 3.—	per	Platz
Logen I. Rangs	„ 3.50	„	„
Logen II. Rangs	„ 2.—	„	„

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.—	per	Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	„	„
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„	„
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2 und 3. Reihe	„ 1.50	„	„
Parterrelogen: 1. Reihe	„ 4.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„	„
Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 4.50	per	Platz
2. und 3. Reihe	„ 4.—	„	„
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 2.50	„	„
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.—	„	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.20	„	„
Sperrsitz im I. Parquet	„ 3.50		„
Sperrsitz im II. Parquet	„ 2.50	„	„
Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„	„
Parterre	„ 1.50	„	„
Prosceniums-Loge III. Ranges	„ 1.20	„	„
Gallerieloge	„ —.80	„	„
Gallerie	„ —.40	„	„

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 2. Juli 1899. 100. Vorstellung im Abonnement A.

DONNA DIANA.

Komische Oper in 3 Akten von E. N. v. Reznicek. Frei nach der C. A. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Juli 1899.

100. Vorstellung im Abonnement: A.

Donna Diana.

Komische Oper in 3 Akten von E. N. v. Reznicek. Frei nach der C. A. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Herr Marx.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frl. Heindl.
Donna Laura, seine Nichten	Frl. Dima.
Donna Ferisa, seine Nichten	Frl. Wagner.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Krug.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Rüdiger.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Voisin.
Perin, Hofnarr	Herr Kromer.
Floretta, Milchschwester und Vertraute der Prinzessin	Frl. Hübsch.
Ein Herold	Herr Moser.

Fanfarenbläser. Ritter und Hofbedienstete. Bürger und Volk.

Der Schauplatz ist im Schlosse Don Diego's zu Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Im zweiten Akte: „Spanischer National-Tanz". Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dinike Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **50** Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzis ½7 Uhr.** Ende nach **9** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.

Reserve-Loge I. Rangs, 1 Reihe	Mk. 6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	„ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3 Reihe	„ 5.—	„ „
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	Mk. 4.—	per Platz

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	„ 3.—	„ „
Parterre	„ 2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50	„ „
Galerieloge	„ 1.—	„ „
Gallerie	„ —.50	„ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Gust. Herbst in Worms.

Von **Montag, den 3. Juli** ab bleibt das Großh. Hof- und Nationaltheater geschlossen. Erste Vorstellung nach den Ferien:

Freitag, den 1. September 1899.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Hiermit Ursprünglichkeit der Frau Flora wird in der heutigen Vorstellung der Oper „Die Hugenotten" Frau Mathilde Pfeiffer-Rissmann vom Großh. Hoftheater in Darmstadt die Partie der „Margarethe von Valois" singen.

Mannheim, den 1 September 1898.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel

von

Madame Gemma Bellincioni.

Donnerstag, den 13. Oktober 1898. 2. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht 13).

Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

* * * **Carmen:** . . . . . **Madame Gemma Bellincioni.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Dienstag, den 11. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Mittwoch, den 12. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Samstag, den 15. Oktober 1898. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A).

Violetta.

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.

* * * **Violetta:** . . . . . **Madame Gemma Bellincioni.**

Den **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 13. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet **Freitag, den 14. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von **Donnerstag, den 6. Oktober** ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 5. Oktober 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Fräulein Heindl fand in der heutigen Vorstellung von „Tannhäuser" Fräulein Dina die Liebenswürdigkeit gehabt, die Partie der „Elisabeth" zu übernehmen.

Mannheim, den 9. Oktober 1898.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Mosel hat in der heutigen Vorstellung von „Carmen" Herr Marse die Gefälligkeit gehabt, die Parthie des „Zuniga" rasch zu übernehmen.

Mannheim, den 13 Oktober 1898.

Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Fiora wird in der heutigen Aufführung der Oper „Die Jüdin" die großh. Kammersängerin Frau Sophie Brehm-Fritsch vom großh. Hoftheater in Karlsruhe die Parthie der „Eudoxia" singen.

Mannheim, den 19 Oktober 1898.

Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel

von

Frau Agnes Sorma

vom Deutschen Theater in Berlin.

Samstag, den 29. Oktober 1898. 4. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B).

NORA

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.

* * * **Nora:** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 27. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 28. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Montag, den 31. Oktober 1898. 5. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

* * * **Rautendelein:** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Samstag, den 29. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Sonntag, den 30. Oktober, Vormittags von 11—1 Uhr.**

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 24. Oktober 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel
des
Herrn Francesco d'Andrade.

Dienstag, den 15. November 1898. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan: . . . . . Herr **Francesco d'Andrade.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Sonntag, den 13. November, Mittags 1 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Montag, den 14. November, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Samstag, den 19. November 1898. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Figaro: . . . . . Herr **Francesco d'Andrade.**

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 17. November, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Freitag, den 18. November, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von **Montag, den 7. November** ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 6. November 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Infolge plötzlicher Heiserkeit des Herrn Abel wird in der heutigen Vorstellung „Die Zauberflöte" Herr Heinrich Hensel vom Stadttheater in Freiburg die Partie des „Tamino" singen.

Mannheim, den 13 November 1898.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau **Fiora** wird in der heutigen Vorstellung **„Der Barbier von Sevilla“** Fräulein **Margarethe Veder** vom Stadttheater in Straßburg i. Els. die Parthie der **„Rosine“** singen.

Mannheim, den 19. November 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 27. November

Nachmittags ½3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement **zu ermässigten Preisen.**

Im weissen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheim, den 24. November 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 18. Dezember,

Nachmittags ½3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement **zu ermässigten Preisen.**

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends halb 7 Uhr.

38. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheim, den 14. Dezember 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Weihnachtstage:

Sonntag, den 25. und Montag, den 26. Dezember
sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 25. Dezember 1898. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Unter musikalischer Leitung des Herrn General-Musikdirektors Felix Mottl vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Freitag, den 23. Dezember, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Vormerkungen werden von **Montag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr** ab entgegengenommen.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, den 24. Dezember, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Montag, den 26. Dezember 1898

Nachmittags ½3 Uhr.

12. Vorstellung außer Abonnement **zu ermässigten Preisen.**

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Abends halb 7 Uhr.

39. Vorstellung im Abonnement **B.**

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Zu den beiden letzten Vorstellungen beginnt der Vorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr **Montag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr** an der Tageskasse.

Mannheim, den 17. Dezember 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 1. Januar 1899,

Nachmittags ½3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement **zu ermässigten Preisen.**

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends **halb 7 Uhr.**

43. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die Jüdin.

Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von Halevy.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheim, den 28. Dezember 1898.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Für Herrn Rüdiger, welcher wegen Trauerfall verhindert ist, heute aufzutreten, hat Herr Richard Korschén vom Opernhause in Frankfurt a/M. den „Orpheus" übernommen.

Mannheim, den 3 Januar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Aufgrund bilgiele 1 Opt.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlich eingetretener Heiserkeit der Fräulein Hübsch, fest in der heutigen Vorstellung „Cavalleria rusticana" Fräulein Wagner die Partie der „Lola" mit übernommen.

Mannheim, den 5 Januar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Infolge Erkrankung des Herrn Hecht wird in der heutigen Vorstellung von „Großmama" Herr Heinrich Reiff vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe den „Baron von Wesenberg" darstellen.

Mannheim, den 6 Januar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Ernst hat in der heutigen Vorstellung „Die Tochter des Herrn Fabricius"

Herr Godeck die Rolle des „Fabrikant Rolf",

und wegen Erkrankung des Herrn Hecht Herr Lösch die Rolle des „Dennler" nicht übernommen.

Mannheim, den 9 Januar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel von Fräulein

Adele Sandrock.

Donnerstag, den 2. Februar 1899. Im Abonnement.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Maria Stuart: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Freitag, den 3. Februar 1899. Im Abonnement.

EVA.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.

Eva: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Montag, den 6. Februar 1899. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zum ersten Male:

Francillon.

Schauspiel in 3 Akten von A. Dumas Sohn. Deutsch von Paul Lindau

Francine: . . . . . Fräulein **Adele Sandrock.**

Den **B**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Samstag, 4. Februar, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Zu den beiden ersten Vorstellungen beginnt der Vorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr **Montag, den 30. Januar, Vormittags 10 Uhr** an der Tageskasse.

Zur Vorstellung am **Montag, den 6. Februar (Francillon)** werden von jetzt ab Vormerkungen entgegengenommen.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Sonntag, den 5. Februar, von 11—1 Uhr Vormittags.**

Mannheim, den 25. Januar 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag, den 12., Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Februar sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 12. Februar 1899.

Abends halb 7 Uhr

57. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten von Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Montag, den 13. Februar 1899.

Vormittags ½11 Uhr

Außer Abonnement: (Vorrecht A.)

Rothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in 1 Akt von Ludwig Tieck.

Hierauf:

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Zum Schluß:

Kinder-Ballet aus Langer's „Dornröschen".

Abends 7 Uhr

58. Vorstellung im Abonnement **A.**

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Den **A**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Samstag, den 11. Februar, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Dienstag, den 14. Februar 1899.

Nachmittags ½3 Uhr

Außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen:

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 7 Uhr

56. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen.
Musik von Rossini.

Vormerkungen auf feste Plätze für die Vorstellung am **Montag, den 13. Februar, Vormittags halb 11 Uhr (Kinder-Vorstellung)** werden von **Dienstag, den 7. Februar, von 10 Uhr Vormittags ab** an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Sonntag, den 5. Februar, von 11—1 Uhr Vormittags.**

Mannheim, den 4. Februar 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

An Stelle des erkrankten Fräulein Kaden hat in der heutigen Vorstellung von „Im weißen Rössl" Frau Hesse Berg die Rolle der „Attilie" recht übernommen.

Mannheim, den 14 Februar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Sonntag, den 19. Februar 1899.

Gastspiel des

Grossh. Hoftheaters Karlsruhe.

Die Trojaner.

Von H. Berlioz. Deutsch von O. Neitzel.

Vormittags ½12 Uhr.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Erster Theil.

Die Einnahme von Troja.

Oper in drei Akten.

Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze:

Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	6.—	per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„	5.50	„ „
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„	4.—	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.50	„ „
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. und 3. Reihe	„	2.—	„ „
Parterrelogen 1. Reihe	„	5.—	„ „
2. und 3. Reihe	„	4.50	„ „

Loge I. Rangs, 1. Reihe	Mk.	5.50	per Platz
2. u. 3. Reihe	„	5.—	„ „
Logen II. Rangs, 1. Reihe	„	3.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	3.—	„ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„	2.50	„ „
2. u. 3. Reihe	„	1.50	„ „
Sperrsitz im Parquet	„	4.—	„
Stehplatz im Parquet	„	3.—	„ „
Parterre	„	2.—	„ „
Prosceniums-Loge III. Rangs	„	1.50	„ „
Gallerieloge	„	1.—	„ „
Gallerie	„	—.50	„ „

Abends 6 Uhr.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Zweiter Theil.

Die Trojaner in Karthago.

Oper in 5 Akten.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Am Falle der verhinderten Frau Marx, wird in der heutigen Vorstellung von „Die lustigen Weiber von Windsor" Herr Hans Keller vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe den „Falstaff" singen.

Mannheim, den 12 Februar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Für die mitwirkenden Herren Marx und Erl wird in der heutigen Vorstellung „Der Barbier von Sevilla", Herr Hildebrandt die Partie des „Bartolo" und Herr Hermann Rosenberg vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe den „Almaviva" singen.

Mannheim, den 14 Februar 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Einmaliges Gastspiel

der

Frau Ellen Gulbranson.

Donnerstag, den 23. Februar 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **B**).

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels:

„Der Ring des Nibelungen"

von Richard Wagner.

*** **Brünnhilde:** . . . . . Frau **Ellen Gulbranson.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Dienstag, den 21. Februar, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Mittwoch, den 22. Februar, Nachmittags von 3—5 Uhr.**

Vormerkungen auf feste Plätze für diese Vorstellung werden von **Freitag, den 17. Februar ab** an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 16. Februar 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Rüdiger, wird in der heutigen Vorstellung Herr Otto Werner vom Grossh. Hoftheater in Darmstadt die Partie des „Veit“ singen.

Mannheim, den 26 März 1899.

Hoftheater-Intendanz.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Infolge plötzlicher Erkrankung des Fräulein Hübsch, hat in der heutigen Vorstellung Fräulein Wagner die Partie des „Benjamin" übernommen.

Mannheim, den 29 März 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Osterfeiertage **Sonntag, den 2. u. Montag, den 3. April** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 2. April 1899. 71. Vorstellung im Abonnement **A.**

Neu einstudirt:

FAUST.

Zweiter Theil.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang halb 6 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Montag, den 3. April 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **A.**)

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Donnerstag, den 30. März, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Zur Vorstellung am **Montag, den 3. April** werden Vormerkungen **von jetzt ab** an der Tageskasse entgegengenommen. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten: **Samstag den 9. April von 10 bis 1 Uhr an der Tageskasse.**

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu obigen Vorstellungen beginnt **Samstag, den 9. April, Vormittags von 10 Uhr ab** an der Tageskasse.

Mannheim, den 28. März 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Fräulein Heindl, welche sich von ihrem Sturz soweit erholt hat, daß sie die Parthie der „Elisabeth" in der heutigen Vorstellung von „Tannhäuser" singen kann, ist in der freien Bewegung noch gehemmt, und muß dieserhalb die Nachsicht des Verehrlichen Publikums in Anspruch nehmen.

Wegen Erkrankung des Fräulein Hübsch, hat Fräulein Wagner die Parthie des „Hirtenknaben" übernommen.

Ebenso wird Herr Passy-Cornet vom Stadttheater in Mainz wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Marx die Parthie des „Biterolf" singen.

Mannheim, den 3 April 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Für den immernoch erkrankten Herrn Marx, hat in der heutigen Vorstellung Herr Mohwinkel in liebenswürdiger Bereitwilligkeit die Parthie des „Eremiten" rasch übernommen.

Mannheim, den 6 April 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlich eingetretener Heiserkeit der Fräulein Heindl hat Fräulein Dina die Liebenswürdigkeit gehabt, die Partie der „Santuzza" in der heutigen Vorstellung noch zu übernehmen.

Mannheim, den 8 April 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

An Stelle des plötzlich erkrankten Herrn Mosel hat in der heutigen Vorstellung Herr Marx die Partie des „Walter Fürst" noch übernommen, und für Herrn Marx wird Herr Starke die Partie des „Gessler" singen.

Mannheim, den 23 April 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Theater-Nachricht.

Wegen Verhinderung des Herrn Werner von Darmstadt wird in der heutigen Vorstellung Herr Hans Bussard vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe die Partie des „Veit" singen.

Herr Hohwinkel wird um die Vorstellung möglichst zu erhalten, trotz eingetretener Indisposition die Partie des „Kühleborn" durchführen.

Mannheim, den 30 April 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Gastspiel des Herrn

Conrad Dreher

Königl. Hofschauspieler aus München.

Samstag, den 6. Mai 1899. **24.** Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

Zum ersten Male:

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.

Mathias Gollinger: . . . . . Herr **Conrad Dreher.**

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 4. Mai, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten **Freitag, den 5. Mai, von 10—1 und 3—5 Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 7. Mai 1899. **25.** Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno.

Mathias Schlegel: . . . . . Herr **Conrad Dreher.**

Abends halb 7 Uhr.

83. Vorstellung im Abonnement **B.**

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Mannheim, den 3. Mai 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlich eingetretener Heiser-
keit des Herrn Marc wird in der heutigen
Vorstellung Herr Ed. Kawiasky vom
Opernhaus in Frankfurt a/M. die Partie des
„A. Bris" singen.

Mannheim, den 7 Mai 1899.

Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Für die Pfingstfeiertage: **Sonntag, den 21.** und **Montag, den 22. Mai** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 21. Mai 1899. **88.** Vorstellung im Abonnement **B.**

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

Montag, den 22. Mai 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **A**).

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Freitag, den 19. Mai, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Vormerkungen auf die Vorstellung am **22. Mai** werden von **jetzt ab** an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 15. Mai 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

In der Zeit vom **26. Mai** bis **4. Juni d. Js.** wird an hiesiger Hofbühne eine vollständige Aufführung des **Bühnenfestspiels:**

Der Ring des Nibelungen

von **Richard Wagner**

stattfinden.

Freitag, den 26. Mai: **„Das Rheingold“** (im Abonnement A)
Sonntag, „ 28. „ **„Die Walküre“** (im Abonnement B)
Donnerstag „ 1. Juni: **„Siegfried“** (im Abonnement A)
Sonntag, „ 4. „ **„Götterdämmerung“** (im Abonnement B)

Auf diese 4 Vorstellungen wird ein besonderes Abonnement eröffnet.

Eintritts-Preise:

Einzelplätze:	Einzelvorstellung:	Abonnement auf 4 Vorstellungen:
Reserve-Loge I. Rangs, 1. Reihe	M. **6.—** per Platz	M. **18.—** per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ **5.50** „ „	„ **16.50** „ „
Reserve-Loge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ **3.50** „ „	„ **10.50** „ „
Reserve-Loge III. Rangs, 3. Reihe	„ **2.—** „ „	„ **6.—** „ „
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ **5.—** „ „	
Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ **3.50** „ „	
2. und 3. Reihe	„ **3.—** „ „	„ **9.—** „ „
Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ **2.50** „ „	
2. Reihe	„ **1.50** „ „	„ **4.50** „ „
Sperrsitze im Parquet	„ **4.—** „ „	„ **12.—** „ „
Stehplatz im Parquet	„ **3.—** „ „	„ **9.—** „ „
Parterre	„ **2.—** „ „	„ **6.—** „ „
Gallerie-Loge	„ **1.—** „ „	„ **3.—** „ „
Gallerie	„ **—.50** „ „	„ **1.50** „ „

Vormerkungen auf feste Plätze, sowie die Ausgabe von Abonnementskarten erfolgt von **Dienstag, den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters.

Der Verkauf der Billets zu den einzelnen Aufführungen beginnt jeweils einen Tag vor derselben, **Vormittags 10 Uhr** an der Tageskasse.

Mannheim, den 18. Mai 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Voranzeige.

Am **14., 16.** und **18. Juni d. Js.** wird an hiesiger Hofbühne eine vollständige Aufführung von

FAUST

Tragödie von **Goethe**

stattfinden:

Mittwoch, den 14. Juni: **I. Theil. Erster Abend** (im Abonnement A)
Freitag, „ 16. „ **I. „ Zweiter „** („ „ A)
Sonntag, „ 18. „ **II. „ Dritter „** („ „ A)

Auf diese 3 Vorstellungen wird ein besonderes Abonnement eröffnet.

Eintritts-Preise.

	Einzel-Vorstellung. I. Abend.	II. Abend.	III. Abend.	Abonnement auf 3 Vorstellungen
Nummerirte Plätze.	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰
Reserve-Loge I. Rangs, 1. Reihe . . . per Platz	5 —	5 —	6 —	12 —
2., 3. und 4. Reihe . . . . „ „	4 50	4 50	5 50	11 —
Reserve-Loge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . „ „	3 —	3 —	3 50	7 —
Reserve-Loge III. Rangs, 2 und 3. Reihe . „ „	1 50	1 50	2 —	4 —
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . „ „	4 —	4 —	5 —	10 —
Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . „ „	3 —	3 —	3 50	7 —
Logen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . „ „	2 50	2 50	3 —	6 —
Logen III. Rangs, 1. Reihe . . . . „ „	2 —	2 —	2 50	5 —
Logen III. Rangs, 2. Reihe . . . . „ „	1 20	1 20	1 50	3 —
Sperrsitze im I. Parquet . . . . . „ „	3 50	3 50	4 —	8 —
Sperrsitze im II. Parquet . . . . . „ „	2 50	2 50		7 —
Nicht nummerirte Plätze.				
Stehplatz im Parquet . . . . . „ „	2 50	2 50	3 —	6 —
Parterre . . . . . „ „	1 50	1 50	2 —	4 —
Gallerie-Loge . . . . . „ „	— 80	— 80	1 —	2 —
Gallerie . . . . . „ „	— 40	— 40	— 50	1 —

Vormerkungen auf feste Plätze, sowie die Ausgabe von Abonnementskarten erfolgt von **Samstag, den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters.

Der Verkauf der Billets zu den einzelnen Aufführungen beginnt jeweils einen Tag vor derselben, **Vormittags 10 Uhr** an der Tageskasse.

Mannheim, den 6. Juni 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

MARCHIVUM